

G1657E

KLENKES

03

März 2011
37. Jahrgang
kostenlos

→ stadtmagazin aachen | euregio



Ab dem 17. März im Suermondt-Ludwig-Museum

Leonardo des Nordens Joos van Cleve

www.joos-van-cleve.de

Tradition und Moderne
Jüdische Kulturtag 2011 –
Lesungen, Konzerte, Filme, Ausstellungen

Don Giovanni
Sinfonieorchester glänzt mit
neuer Oper am Theater Aachen



ab 13. März
HYPER REAL
Kunst und Amerika
um 1970
im Ludwig Forum

EUREGIO

WIRTSCHAFTSSCHAU

25
Jahre

ALLES, AUSSER
GEWÖHNLICH

ERMÄSSIGUNGSCOUPON

Gegen Vorlage dieses Coupons an allen
Tagen außer sonntags nur 4 € statt 6 €
bezahlen! (gültig für eine Person)

4 auf
4,-€

BENDPLATZ AACHEN

18.-27. März 2011

TÄGLICH 10.00-18.30 UHR, DONNERSTAG BIS 20.30 UHR

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Marcel Philipp

Info: 0 24 05/46 45 16
www.messe-aachen.de



Eine Messe der EUREGIO Wirtschaftsschau GmbH



LuFo-Direktorin Brigitte Franzen im Interview, Seite 6



Aachener Musiker unterwegs in Hamburg, Seite 10

4 der monat in aachen stadtgespräch

6 20 Jahre Ludwig Forum

„Leute, hier stehen wir!“

8 Der Glaube und die heutige Zeit

Die Jüdischen Kulturtage 2011

9 Ergebnis gut, Verfahren nicht

Resümee der Online-Umfrage der Stadt Aachen

musik

10 Hoch im Norden

Der Aachener Stephan Piez ist Der Polar

11 „Vor allem geht es um Musik“

Der gemeinnützige Verein KingSizeBeatz

12 100 Jahre FC St. Pauli

DVD vom Jubiläumskonzert

13 Neue Tonträger

u.a. von Amos Lee, Gang of Four, Wire, Munk, Wye Oak, Kitty Solaris, The Low Anthem

film

15 Gemächliche Reise

Im Western „True Grit“ lässt ein Mädchen ihren Vater jagen

16 Lokales

Mit der Filmreihe zu „Hyper Real“ und dem Filmprogramm zu den Jüdischen Kulturtagen /// Film A bis Z

17 Neue Filme

Rezensionen u.a. zu „In einer besseren Welt“, „Wer wenn nicht wir“, „Der Plan“, „Almanya – Willkommen in Deutschland“

bühne

19 Krafffeld im Orchestergaben

„Don Giovanni“ feierte Premiere im Theater Aachen

20 Wild, leidenschaftlich, phantastisch

Boris von Poser inszeniert „Orlando“ im Theater K



„True Grit“: der neue Film der Coen-Brüder, Seite 15



„Don Giovanni“ im Theater Aachen, Seite 19

21 Die elende Toleranz

Das Grenzlandtheater zeigt „Ein ganz gewöhnlicher Jude“

buch

22 Fleischige Lieschen

Bastian Sick erklärt den Aachenern ihre Sprache

kunst

23 Leonardo des Nordens

Joos van Cleve-Ausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum

24 Wie wirklich ist ein Bild?

Das Ludwig Forum zeigt alle Facetten des Hyperrealismus

25 Wachsam, kompromisslos, kreativ

Ein Nachruf auf Prof. Ludwig Schaffrath

essen & trinken

26 Freundliche Übernahme

Das Restaurant St. Benedikt wird unter der Regie von Maximilian Kreuz wieder eröffnet

28 Schöne bunte Welt

Albert Heijn lockt mit Convenience Food nach Vaals

Ab Seite 30

Klenkes Spezial: Wellness & Fitness

Mit u.a. Meditieren in den Carolus Thermen /// Wellness für zu Hause bei anne gallwé beauty /// Saunieren im Saunadorf Roetgen Therme /// Chinesische Heilkunst /// Schwitzhütten /// Profi-Radsportteam NetApp /// Tanztherapie

36 highlights im märz

38 terminkalender

46 kurz gefasst

Diesmal: Was hast Du, was andere nicht haben?

Anzeige

Live Musik von 11:00h bis 14:00h

JAZZBRUNCH

Jeden Sonntag von 10:30h bis 15:00h



Kosten € 20,00 inkl. Kaffee, Tee und Frühstückssaft

STAIRS
dinner • dance • entertainment

Theaterstraße 17
52062 Aachen
0241 - 400 89 140
www.stairs-aachen.de

der monat in aachen ▶



Foto: Stephan Pitz

Sympathisch und voller Enthusiasmus präsentierten sich **Neogene** bei ihrer CD-Release Party. Eine Menge Stolz auf den eigenen Plattenvertrag versprühte die Band im Jakobshof beim Performen ihres neuen Longplayers „hunting“. Dabei spielten sie nicht nur die neuen Stücke, wie die Single „Wish“ (der Song aus dem Trailer für den ZDF-Wintersport), sondern auch Stücke vom letzten Album. Nach der Show gab es dann einen ersten Blick auf das neue Musikvideo. Ein gelungener und vor allem gut besuchter Abend! ///



Foto: Katharina Peiri

Wochenende, junge Leute mit extrovertierten Klamotten, Frisuren und Brillen am Boxgraben – **Diploma!** Bei der Präsentation der Diplomarbeiten des WS 2011 reichte das Repertoire vom Transportwagen über mobile Arbeitsplätze bis zu neu verpackten Erotikartikeln, analogen Nachtaufnahmen und – echt praxistaugliches Design – einer Kampagne für eine Bierbrauerei. ///



Foto: Leonardo Cardano - Blackarchives

Inge Schönthal-Fertinelli ist die neue Preisträgerin der **Médaille Charlemagne pour les Médias European 2011**, der Karlsmedaille für europäische Medien. Die in Göttingen geborene Publizistin und Bildjournalistin, die schon Künstlerlegenden wie Pablo Picasso, Ernest Hemingway oder Greta Garbo vor der Kamera hatte, wurde für ihren Einfluss auf die gegenwärtige Literatur ausgezeichnet. Sprecher des Karlspreis-Direktoriums Jürgen Linden: „Sie verkörpert die Liebe zum Buch und, was viel wichtiger ist, die Freiheit des Autors“. ///



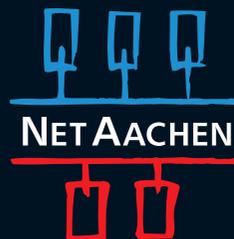
Foto: Germaine Anton

Tolle Kulisse, beeindruckende Effekte und großartige Tänzer. Fast alle Veranstaltungen des **schrit_tmacher Tanzfestival 2011** waren bis auf den letzten Platz ausverkauft. Auch die sechsköpfige Company der spanischen Gruppe Otra Danza tanzte 60 Minuten lang auf höchstem Niveau. Dem Publikum bot sich eine tolle Atmosphäre. Es hätte keinen besseren und passenderen Veranstaltungsort als die Halle der Fabrik Stahlbau Strang geben können. ///



Lachveranstaltung mit Hindernissen: Bei der Verleihung des **„Ordens wider den tierischen Ernst“** an Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg sorgten rund 150 Demonstranten für Misstöne. Nach dem Motto „Krieg ist tierisch ernst“ machte der Würseler Friedensaktivist Ansgar Klein darauf aufmerksam, dass deutsche Soldaten auf Guttenbergs Geheiß in Afghanistan einen zweifelhaften Krieg führen müssen. Bürgermeisterin Hilde Scheidt: „Da drinnen tanzt der Kongress. Eigentlich hätte man diese Veranstaltung absagen müssen.“ ///

19,90€*



WIR KÖNNEN HIER.

SURF- & HANDY-FLAT

JETZT VOM SERVICE-TESTSIEGER*



NETAACHEN SERVICE-POINTS Aachen Service-Point Holzgraben 11 | **Düren** Service-Point Schenkelstr. 36 (Ecke Wirtelstr. 51)
Geilenkirchen Service-Point Konrad-Adenauer-Str. 156 | **Heinsberg** Service-Point Hochstr. 74

NETAACHEN-PARTNER Alsdorf IS TK Service Bahnhofstr. 45 | **Erkelenz** Partnership Markt 11
Eschweiler MK-Tel NetAachen Partnership Grabenstraße 72 | **Stolberg** BK NetAachen-Partnership Stolberg Rathausstr. 36
Würselen R&K Technikservice GbR Kaiserstr. 96

www.netaachen.de oder 0800-2222 333

*Hinweise zur Surf- und Handy-Flat: Der Preis von 19,90€ gilt für die Surf- und Handy-Flat 6M in den ersten 24 Monaten. Nach Ablauf der 24 Monate kostet die Surf- und Handy-Flat 6M 29,80€ im Monat. Die Surf- und Handy-Flat besteht aus einer DSL-Internet-Flatrate und einer Flatrate vom Handy ins deutsche Festnetz, bei der ausgenommen sind: Sonderrufnummern, Rufumleitungen, Auslandsverbindungen sowie Video-Telefonie und Datenverbindungen. Es gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Die Aktion ist befristet bis zum 30.06.2011 und richtet sich an Privatkunden, die in den letzten 3 Monaten keine NetAachen-Kunden waren, in den letzten 12 Monaten an keiner NetAachen-Aktion teilgenommen haben (maßgeblich hierfür ist die Telefon-Anschlussdose im Haushalt) und bis zum 31.12.2011 an das NetAachen-Netz angeschlossen werden können. Weitere Infos und Anschlusscheck unter www.netaachen.de. Hinweise zum Testsieger: Testsieger im Service Atlas Internet-Provider vom 02.09.2010 – weitere Infos unter www.servicevalue.de



Foto: Barbara Papp

Dr. Brigitte Franzen leitet das Ludwig Forum für Internationale Kunst seit Anfang 2009.

20 Jahre Ludwig Forum für internationale Kunst

„Leute, hier stehen wir!“

Wo kommen wir her – wo gehen wir hin? Im Jubiläumsjahr erforscht das Ludwig Forum die eigenen Wurzeln in der bewegten Aachener Kunstszene der 60er und 70er Jahre. Und unterstreicht mit einer Auftragsarbeit der Turner Preisträgerin Susan Philipsz den hohen internationalen Anspruch für die Zukunft. Ein Interview mit Dr. Brigitte Franzen über die Positionierung des Hauses, Besucherzahlen und das Erbe von Irene Ludwig.

Frau Franzen, warum beschäftigt sich das Ludwig Forum anlässlich des Jubiläums so intensiv mit dem Fotorealismus?

Das hat mehrere historische Stränge. Die erste Ausstellung, die Wolfgang Becker 1970 in der Neuen Galerie gemacht hat, war „Klischee + Antiklischee“. Diese Ausstellung hat sich dem Fotorealismus gewidmet. Dort wurden viele Werke gezeigt, die wir nun wieder präsentieren. Die Neue Galerie war unsere Vorgängerinstitution, das sind unsere Wurzeln. Wir wollen in diesem Jahr nicht nur Neues zeigen, sondern uns auch selber befragen: Wo kommen wir her? Wenn wir vom Sammlungsbestand ausgehen, dann ist das „Hyper Real“. Im Jahresprogramm gehen wir dann mit dem Projekt von Susan Philipsz ein Stück weiter und zeigen aktuelle Kunst. Und mit „Nie wieder störungsfrei!“ versuchen wir den Bogen wieder nach Aachen zu schlagen und auch auf die Sechziger und Siebziger und bis zum Beginn des Ludwig Forums. Was hat Aachen beigetragen? Was ist passiert, welche Akteure waren hier?

Ist die Fokussierung auf Aachen kunstgeschichtlich wirklich so interessant?

Es ist hoch interessant. Viele reden immer über dieses Fluxus-Ereignis im Audimax im Jahr 1964, das war ja eigentlich nur eine Initialzündung, wo sich etwas Bahn gebrochen hat, was in der Folge zu sehr, sehr spannenden Aktionen geführt hat. Zum Beispiel in der „Galerie Aachen“ in der Wallstraße, im „Zentrum für aktuelle Kunst – Gegenverkehr“ und in der Neuen Galerie.

Hier haben bedeutende Personen Spuren hinterlassen, so wie Peter Roehr, den man jetzt erst nach und nach wieder entdeckt. Ein deutscher Konzeptkünstler, der aus Frankfurt stammt und seine einzige Ausstellung außerhalb von Frankfurt hier in Aachen hatte, nicht in Köln, nicht in Düsseldorf, sondern hier. Und Gerhard Richter hatte eine seiner ersten Retrospektiven – wenn man das so nennen kann – 1968 hier im „Gegenverkehr“. Und bezieht sich auch immer wieder bis heute darauf. Und bei Beuys spielt Aachen auch so eine Art Erweckungserlebnis. Diese Ereignisse und Verbindungen mal rauszupinseln, wie ein Archäologe, das ist hoch spannend – und längst mal nötig.

Ist das für Sie und die Stellung des LuFos auch politisch wichtig?

Ja, klar. Nicht nur bezogen auf die Kulturpolitik. Ich finde das auch kunstpolitisch wichtig, um selbstbewusst zu sagen: Leute, hier stehen wir.

Ende 2009 mokierten sich einige Mitglieder im Kulturausschuss über die schlechten Besucherzahlen. Ihre Arbeit wurde von manchen als „zu intellektuell für Aachen“ kritisiert. Gehen wir einen Schritt in die Zukunft: Wie soll man Ende 2011 auf das Jahr im LuFo zurückschauen?

Das soll das Jahr werden, in dem wir ein paar Pflöcke einschlagen können. In mehrerer Hinsicht. Auf der einen Seite natürlich auch innerhalb Aachens und der Region. Es soll noch mehr Leuten deutlich werden, was hier für Schätze sind und was für eine

hochwertige Arbeit im Haus geleistet wird. Dass man nicht nur nach Köln, Düsseldorf und New York fahren muss, um die große weite Welt der Kunst zu erfahren. Ich möchte auch einen Pflock einschlagen in Richtung überregionale Wahrnehmung. Weil wir da immer noch strampeln, um zu zeigen, was hier im äußersten Westen passiert. Und damit wollen wir auch in der journalistischen Wahrnehmung höher rutschen in der Rangliste.

In Aachen hat es sich etabliert, auf das LuFo als Veranstaltungsort zuzugreifen. Steht das der Positionierung Ihres Hauses im Weg?

Es muss klar sein, dass das LuFo kein „Bürgerhaus“ im eigentliche Sinne ist. Im übertragenen Sinne sind wir natürlich ein Haus für alle Bürger. Aber wir sind nicht das Bürgerhaus Bornheim, wo man alles machen kann, vom Flohmarkt über die Theateraufführung bis hin zur Geburtstagsfeier. Sondern unsere primäre Aufgabe ist es, ein Haus für zeitgenössische Kunst zu sein. Abi-Feiern können gerne im Garten, im Hof oder in der Loggia stattfinden. Aber nicht in der Mulde. Weil da nebenan ein 10 Millionen Euro teures Kunstwerk hängt, was nicht verglast ist! Worüber ich auch sehr froh bin, weil es eben auch eine sehr authentische Wahrnehmung ermöglicht, wie man sie zum Beispiel im MoMa in New York nicht mehr hat, weil da alle Werke verglast sind.

„Wir müssen noch ein bisschen weltläufiger werden.“

Im Kulturbetrieb und bei vielen Politikern hat Ihre Haltung auch schon mal für Stirnrunzeln gesorgt. Hat sich das beruhigt?

Ich glaube, dass dort wahrgenommen wurde, in welche Richtung es grundsätzlich gehen sollte. Aber es ist immer schwierig, alte Gewohnheiten zu verändern. Keiner stellt den Forumsgedanken grundsätzlich in Frage, es geht um eine Neuinterpretation. Wenn man ihn so versteht, wie ich, dann sollen hier durchaus auch Performances, Workshops und Aktionen stattfinden. Aber eben nicht losgelöst. Auch nicht als Carte Blanche für jede Art von Veranstaltung. Ich denke, dass es in der Kulturpolitik positiv ankommt, wie sich das Haus jetzt entwickelt.

Welche Folgen hat der Tod von Irene Ludwig für Ihre Arbeit?

Wir haben sehr, sehr gerne mit ihr zusammengearbeitet. Sie hat mich immer angefeuert und ideell sehr unterstützt, ganz zu schweigen von dem finanziellen Engagement der Ludwig Stiftung. Was die Konstruktion der Stiftung angeht, ändert sich zunächst gar nichts. Es ist auch verbrieft, dass wir nach wie vor unterstützt werden. Wir werden bei „Hyper Real“ eine der letzten Aktionen erleben, die Irene Ludwig mitgetragen hat. Wir haben gemeinsam mit Matti Braun acht Skulpturen konzipiert. Das sind Werke, die man als Sofas benutzen kann. Wir werden sie bei der Eröffnung einweihen. Und dadurch, dass Isabel Pfeifer-Poensgen jetzt den Sitz des Stiftungsbeirates übernommen hat, sind wir in einer guten Position. Sie ist Aachen sehr verbunden, sie ist uns sehr verbunden.

Wachsen dem Haus noch Werke zu?

Ja sicher, wir haben den festen Bestand, der als Dauerleihgabe in unserem Besitz ist. Und natürlich können wir nach wie vor Vorschläge für weitere Ankäufe machen.

Gibt es seitens der Stadt Tendenzen, nach Irene Ludwigs Tod über eine große Richtungsänderung zu debattieren?

Nein, es gibt keine Debatte.

Ist ja nicht so abwegig, wenn man sich anschaut, wie auch Kulturthemen in der umstrittenen Online-Abstimmung platziert worden sind.

Das ist Meinungsmache. Was ich mir einfach wünsche, ist, dass man sich dieser vorhin genannten Dinge bewusster wird. Es geht um die Definition von Zugpferden für die Stadt – und die Politiker sollten den Mut haben, diese zu benennen. Und da ist beispielsweise nicht nur der Dom oder der Campus, sondern da sind auch wir. Wir sind das größte Museum hier in der Stadt.

Fehlt Ihnen die Wertschätzung?

Nein, das LuFo wird wertgeschätzt. Das steht doch außer Frage, aber ein Bedauern darüber, dass zum Beispiel die Andreas Fogarasi-Ausstellung nicht von 30.000 Leuten besucht wurde, ist in sofern obsolet, als dass sie uns einen Bericht im „Artforum“ in Amerika eingebracht hat. Wenn Sie überlegen, was alleine eine Anzeige in der „New York Times“ oder im „Artforum“ selber kostet, und wir damit einfach Werbung für Aachen machen, dann müsste eigentlich ziemlich klar sein, dass die 25.000 Euro, die in die Ausstellung flossen, gut investiert waren. Da müssen wir noch ein bisschen weltläufiger werden. Wenn man über Marketing spricht, bedeutet das auch ein bisschen mehr, als am Ende nur Besucherzahlen anzuschauen. Es geht um Imagebildung und darum, einen „coolen“ Ort zu definieren. ///

Lutz Bernhardt/Dirk Tölke

siehe auch Vorbericht, S.24
„Wie wirklich ist ein Bild? – Das Ludwig Forum zeigt alles Facetten des Hyperrealismus“

Anzeige



Eigene Bude – eigene Tageszeitung



Sichern Sie sich jetzt unser Angebot für Studenten zum Vorzugspreis von nur 14,70€ im Monat mit vielen Vorteilen:

- 40% Ersparnis zum regulären Abonnement
- 6 Ausgaben „ZEIT Campus“ pro Jahr kostenlos
- keine Mindestvertragslaufzeit
- top informiert in den Tag starten



Einfach Coupon ausfüllen und einsenden an:

**Zeitungsverlag Aachen · Lesermarkt
 Postfach 500 110 · 52085 Aachen**

Noch schneller geht's
 per Telefon **0241 5101-701** per Fax **0241 5101-380** oder
 per E-Mail **lesermarkt@zeitungsverlag-aachen.de**

Ich möchte die Aachener Zeitung Aachener Nachrichten zum Preis von 14,70 € im Monat lesen:

Vorname Nachname

Straße Haus-Nr.

PLZ Wohnort

Telefon (für evtl. Rückfragen) E-Mail

Datum, Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die Zeitungsverlag Aachen GmbH, den Betrag von 14,70 € im Voraus von meinem Konto abzubuchen.

Meine Bankverbindung

Kreditinstitut

Kontonummer

BLZ

Mein Abonnement ist jederzeit nach den Bestimmungen der AGB kündbar. Meine Immatrulationsbescheinigung sende ich zeitnah nach Beginn des Abonnement an:
 Zeitungsverlag Aachen GmbH, Service Center, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen oder per E-Mail an: servicecenter@zeitungsverlag-aachen.de
 Weitere Voraussetzung für Ihr Studenten-Abo:
 • eigener Haushalt
 • nicht älter als 30 Jahre
 • nicht mehr als 12 Fachsemester

AZ AN
 Aachener Zeitung
 Aachener Nachrichten



Foto: Stadt Aachen

Generationsübergreifend: Das Studieren der Thora

jüdische kulturtage

Der Glaube und die heutige Zeit

Insgesamt 23 Lesungen, Konzerte, Filme, Ausstellungen und Vorträge zeigen eine Kultur zwischen Tradition und Moderne.

Nicht alles dreht sich bei den Juden um Glauben und die Verteidigung des heiligen Landes – aber doch viel.

Die Erinnerung an den Holocaust ist in Literatur und Kunst allgegenwärtig, ebenso spielt das Leben nach den Gesetzen der Thora eine wichtige Rolle. Vier Veranstaltungen in einer Kurzvorstellung.

Was heißt es heutzutage jüdisch zu sein? Die wenigsten Juden tragen Schläfenlocken und Bart. Doch auch ohne die äußeren Erkennungsmerkmale kann der Glaube praktiziert werden. Ein Jude von heute muss die jahrtausendealten Regeln mit den Ansprüchen der modernen Zeit in Einklang bringen.

DIE KOSCHERE KÜCHE

Kaum eine andere Kultur hat so viele kulinarische Regeln wie die jüdische. Koscheres Essen und Kochen nach den jüdischen Speisegesetzen setzt vor allem die Trennung von „Fleischigem“ und „Milchigem“ voraus. Diese Nahrung muss getrennt zubereitet und gegessen werden. Niemals darf ein Tropfen Milch in einen Topf mit Fleischspeisen fallen, der Topf ist sofort „unrein“ und muss gewaschen werden. Durch farbliche Kennzeichnung kann Geschirrgut auseinander gehalten werden, am Tisch sorgen Platzdeckchen dafür, dass ein „Fleischesser“ sich nicht aus Versehen auf den Platz eines „Milchschlüpfers“ setzt.

Lea Fleischmann erklärt in ihrem Buch „Heiliges Essen“ die Speisegesetze, die Bedeutung des Händewaschens und wie es zur Ächtung des Schweins kam. Die Lesung gibt einen Einblick in die jüdische Esskultur und macht Lust auf Matzeballen und gefilte Fisch.

21.3.

Lesung: „Heiliges Essen“

19 Uhr, Jüdische Gemeinde Aachen

LEBEN IN DER DIASPORA

Vladimir Shvemmer zeichnet mit seinen Fotografien ein Bild des jüdischen Selbstverständnisses in der Diaspora. Wie lebt es sich in einem Land, das niemals Israel als gelobtes Heimatland ersetzen kann. Darüber hinaus ist Deutschland allein durch seine Geschichte ein Sonderfall. Der Deutsch-Russe Shvemmer hat mit der Kamera ein aktives und fröhliches jüdisches Leben in Aachen, Deutschland und Europa eingefangen.

29.3.

Fotoausstellung: „Jüdisches Leben – Mittendrin“

Haus der Städteregion

RASSISMUS IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART

Als Ludwig Begleiter in der heutigen Ukraine geboren erlebte Louis Begley den Untergang des Ghettos in Warschau. 1947 siedelte die Familie in die USA über und ließ sich in New York nieder. Nach Literatur- und Jurastudium arbeitete Begley bis 2004 als Anwalt. Sein Romandebüt „Wartime Lies – Lügen in den Zeiten des Krieges“ gilt als ein wichtiger Beitrag zum Holocaust-Verständnis.

In der Lesung liest der Autor von „About Schmidt“ – das Buch wurde mit Jack Nicholson verfilmt – aus seinem Werk „Der Fall Dreyfus – Teufelsinsel, Guantánamo, Alptraum der Geschichte“. Begley bezieht sich auf einen französischen Justizskandal des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Er zieht Vergleiche zu heutigen Verfahrensweisen und

Misständen, insbesondere dem US-Gefangenenlager auf der Insel Guantánamo. Das Buch zeigt, wie Antisemitismus und Rassismus in einer vermeintlich liberalen Gesellschaft funktionieren.

30.3.

Lesung: „Der Fall Dreyfus – Teufelsinsel, Guantánamo, Alptraum der Geschichte“

20 Uhr, Couven-Museum

MODERNE VOLKSMUSIK

Es gibt wohl niemanden, dem zum Thema „jüdische Kultur“ nicht der Klezmer einfällt, die traditionelle jüdische Volksmusik. Das polnische Trio Kroke, dem jiddischen Wort für Krakau, wurde 1992 von den Musikstudenten Jerzy Bawol (Akkordeon), Tomasz Kukurba (Bratsche) und Tomasz Lato (Kontrabass) gegründet. Seither ist die Spielfreude und Leidenschaft der Musiker bei Festspielen in ganz Europa gefragt. Stars wie Nigel Kennedy und Peter Gabriel haben mit den Polen zusammengearbeitet. Kroke mischt traditionelle Klezmerklänge mit neuen musikalischen Facetten. // sd

8.4.

Konzert: „Kroke“

20 Uhr, „space“ im Ludwig Forum

Alle restlichen Veranstaltungen im Terminkalender

juedische-kulturtage-nrw.de

nachgefragt

Hautnah dabei

11 Jahre „Nightwash“ und Ihr könnt Platz nehmen auf dem Wischtisch. Knacki Deuser erklärt, was es mit dem „Nightwash-Wischtisch“ auf sich hat und wie ein sympathisches Sechsergrüppchen den Ehrenplatz gewinnen kann.

Was muss ein perfekter „Nightwash-Wischtischer“ mitbringen?

An den Wischtisch kommen Leute, die sich mit einer witzigen Idee oder als witzige Gruppe bei uns bewerben. Sie sollten Fan der Sendung sein und sich darauf freuen, mitfeiern zu können.

Was erwartet die Leute am „Nightwash-Wischtisch“?

Den Wischtisch gibt es nicht an jedem Abend, aber weil Aachen der Abschluss unserer vierwöchigen Jubiläumstournee ist, wollen wir eine gute Show abfeiern. Die Aachener Wischtischer bekommen einen Extraplatz an oder neben der Bühne,

WIESO SEID IHR DIE BESTE BESETZUNG FÜR DEN WISCHTISCH?
Bewerbt Euch mit der originellsten Idee bis zum 15.3. unter verlosung@klenkes.de

von wo sie gut sehen (und gesehen werden) können. Sie werden mit Snacks und Getränken versorgt, können sich also wie richtige VIPs fühlen – der Wischtisch heißt eben auch so, weil hier die „wischtsichen“ Leute sitzen. Dafür ist die Gruppe Teil der Show – aber keine Angst: Ich werde maximal einen Witz über die Wischtischer machen ... /// *sd*

3.4.
Nightwash-Jubiläumstour 2011
19 Uhr, Audimax
KLENKES ticket im Kapuziner Karree



online-umfrage

Ergebnis gut, Verfahren nicht

Die Internetbefragung ist abgeschlossen. Nachdem anfangs sogar über die Streichung der Schauspielsparte des Theaters Aachen diskutiert wurde, zeigt sich nun, dass die Bürger am wenigsten an der Kultur sparen wollen. Theater-Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck ist über den Zuspruch erfreut, kritisiert aber das Verfahren der Umfrage.

Die Verantwortlichen der Stadt sind mit dem Ergebnis zufrieden. Sinn und Zweck der dreiwöchigen Aktion sollte eine stärkere Beteiligung der Bürger an Haushaltsfragen sein. Doch wem soll eine derartige Befragung mit nicht-repräsentativen Resultaten nützen? „Die Ergebnisse könnten zu einem grundsätzlichen Hinterfragen von Projekten führen“, so die vage Formulierung von Stadtkämmerin Annekathrin Grehling. Insgesamt sei es für die Stadt ein Erfolg, dass der städtische Etat ein Gegenstand öffentlicher Diskussion ist. Also eine Art PR-Aktion für den Haushalt?

Schon im Vorfeld wurden Bedenken wegen der manipulativen Fragestellungen laut. Zudem konnte an der Umfrage jeder mit einem Internetzugang mitmachen – auch anonym und ohne jegliche Kenntnis der Materie.



Michael Schmitz-Aufferbeck

Insgesamt beteiligten sich 2,7 Prozent der wahlberechtigten Bevölkerung an der Umfrage. Nicht korrekt oder zu schnell ausgefüllte Fragebögen

wurden nicht mitgezählt. Die Punkte „Variabler Unterrichtsbeginn“ und „Betriebsferien der Stadtverwaltung“ wurden von den Bürgern begrüßt (80 Prozent dafür). Die „Erhöhung der Grundsteuer B“ fand weniger Freunde (56,4 Prozent dagegen). Größte Ablehnung erfuhr der Punkt „Allgemeine Einsparung im Kulturbereich“ (58,4 Prozent dagegen).

„Ich finde es erfreulich, dass die Bürger der Kultur nicht mit der Abrissbirne begegnen, obwohl ich die Art der Befragung nach wie vor ablehne“, sagt Theater-Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck. „Kulturelle Verarmung kann nicht die Folge eines leeren Stadtsäckels sein. Wenn Museen, Bibliotheken und Theater kaputtgespart werden, was bleibt der Innenstadt dann noch außer Konsum?“ /// *sd*

MARKTPLATZ

AACHENER GESCHÄFTSLEBEN

HandyTicket in Aachen eingeführt

Nach Köln hat jetzt auch Aachen den nächsten Schritt in Sachen moderne Bezahlmethoden für Bus und Bahn gestartet. Kunden können sich beim AVV online registrieren und dann ein bevorzugtes Bezahlverfahren festlegen. Danach reichen Anruf oder SMS sowie die Angabe einer Geheimzahl, um das gewünschte Bus- oder Bahnticket zu erhalten. Bei einer Kontrolle muss allerdings ein Personalausweis, Reisepass oder eine Kreditkarte als Kontrollmedium vorgelegt werden. Das HandyTicket ist in den Nachbarverbänden VRR und VRS gültig. ///

avv.de/handyticket

„AC2- Gründungswettbewerb“ – Geschäftsideen gesucht!

Am 4. Oktober 2010 fiel der Startschuss für den AC2-Gründungswettbewerb für Existenzgründer mit einer Geschäftsidee aus der Region. Der Wettbewerb ist in zwei Phasen unterteilt. In der ersten Phase müssen die Teilnehmer ein Grobkonzept erstellen und in der zweiten Phase einen detaillierten Geschäftsplan vorlegen. Konzept und Businessplan werden von zwei unabhängigen Gutachtern ausgewertet. Am 1. Februar fand eine Zwischenprämierung statt. Die besten Grob-Gründungspläne erhielten ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Im Krönungssaal des Aachener Rathauses werden am 17. Mai ab 19 Uhr die besten drei Gründungskonzepte ausgezeichnet. Auch Quereinsteiger können sich noch bis zum 10.3.2011 anmelden. ///

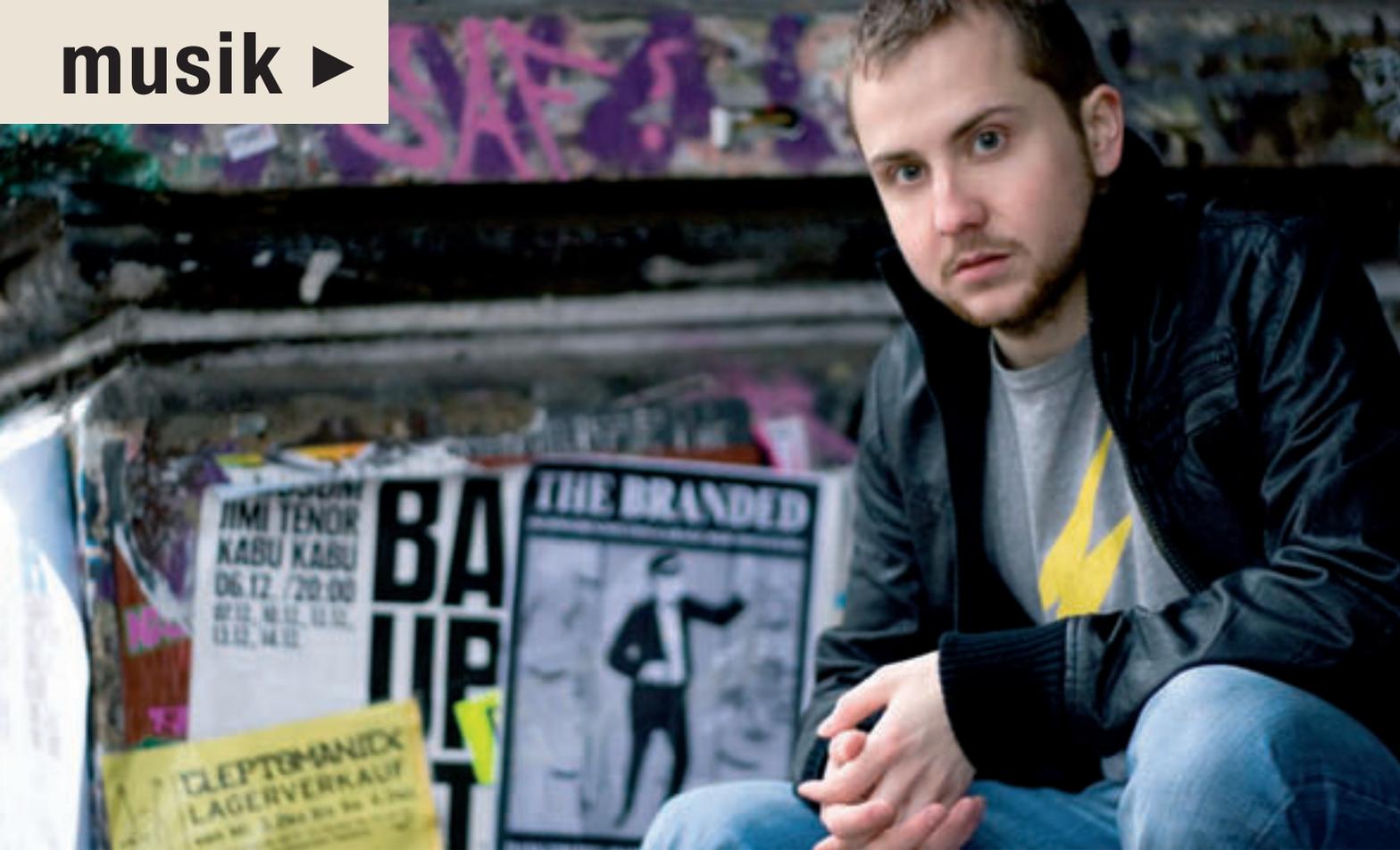
gruenderregion.de/wettbewerbe



Spaß in der Region

Spätestens, wenn die ersten Sonnenstrahlen durch die winterliche Wolkendecke scheinen, sollte man darauf vorbereitet sein, die Freizeitangebote der Euregio wahrnehmen zu können. Einen genauen Überblick bekommt man auf der Homepage des FreizeitGuide Euregio. Ballonfahren oder Höhlenklettern, Nordic Walken oder Kartfahren, Museumsbesuch oder Städtetour – der FreizeitGuide gibt neben einer Kurzbeschreibung auch Infos zu Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten sowie genauer Standortbestimmung bei Google-Maps. ///

freizeitguide-euregio.de



Stephan Piez ist Der Polar

Hoch im Norden

Der Aachener Stephan Piez hat als Der Polar seine neue Heimat in der Hamburger Szene gefunden.

Sein neues Video „Weggewischt“ drehte er mit Regina Halmich auf der Reeperbahn.

Stephan Piez hatte im letzten Jahr mit dem Video für seine Single „Egoshooter“ eine bundesweite Resonanz losgetreten. Es wurde aufgrund expliziter Bilder bei Youtube und weiteren Foren gesperrt, damit medial gekürt, und im deutschen Mediengewerbe zwischen Klatsch und Feuilleton nahm man erste Notiz von dem jungen Mann, der mit seinen leisen Songballaden jetzt mit einem weiteren Video, zwei Singles und dem folgenden Album „Herz + Blut“ seine Karriere startet.

Im Alter von sieben Jahren erhält Stephan Piez Keyboard- und Klavierunterricht an der Musikschule in Übach-Palenberg. Er spielt in verschiedenen Schulbands und entwickelt als Teenager ein Faible für Indierock, elektronische Musik und HipHop. Mit 18 Jahren produziert er, schreibt ausgereifte Songs auf dem Keyboard und wird bei einem Band-Workshop von einem A&R-Manager der EMI entdeckt.

Nach dem Abitur zieht Stephan nach Köln, macht sein Diplom in Audio-Engineering am SAE-Institut und vervollständigt mit einem abgeschlossenen Bachelor in Berlin. „Berlin hat mich im Nachhinein sehr stark geprägt. Die Stadt, das Nachtleben und mein Stadtteil Wedding, in dem ich seinerzeit wohnte.“ Zurück in Aachen schreibt er seine Diplomarbeit und macht nebenbei ein Praktikum – „Ich hatte schon mit der Schulband Songs bei Jürgen Müller aufgenommen“ – im Studio von Pink Noise.

„Der Polar entstand letztlich an einem ganz wichtigen Punkt in meinem Leben. Die zahlreichen Musikprojekte machten mich zunehmend weniger glücklich und ich hatte schon überlegt mich auf andere Dinge zu konzentrieren.“ Jetzt fühlte er sich mehr als Solist und sein Künstler-Pseudonym Der Polar war geboren. Unter diesen Namen veröffentlichte er 2007 die ersten Songs bei MySpace.

„Ich weiß noch, dass ich mich mit dem Ziel an den Computer setzte, einfach das zu machen, was ich selber wollte.“

Zunehmend schrieb er neue Lieder, sang und spielte komplett alles alleine ein. Das neue Demo schickte er an den Produzenten Stani Djukanovic, den er bereits vor mehreren Jahren kennengelernt hatte und mit ihm in Kontakt geblieben war. „Stani fand die neuen Songs gut und fragte mich, ob ich ein komplettes Album machen wollte.“ 2010 landete Stephan dann bei ferryhouse productions, der Plattenfirma des Hamburger Medienunternehmers Frank Otto, wo so unterschiedliche Künstler wie Philipp Poisel, Irie Révoltés, Carl Carlton oder Joachim Witt ihre Platten veröffentlichen.

Nach der angeheizten Aufregung um den Song „Egoshooter“ wollte man für das nächste Video „Weggewischt“ neue Wege gehen. „Stani erzählte mir von dieser Boxidee. Wir schwärmten am Telefon beide davon, wie es wäre, Regina Halmich für den Dreh zu gewinnen“, erzählt Stephan. „Der Drehort war mit Hamburg eigentlich klar, nicht nur wegen dem Labelstandort, sondern weil mir die Stadt mittlerweile ans Herz gewachsen ist.“ Mit Frau Halmich hat es dann auch geklappt. Im Video zur neuen Single ist der Protagonist in seine Trainerin (R. Halmich) verliebt, die aber unerreichbar bleibt. „Die Situation spiegelt sehr gut den Text wider, indem ich mich auch frage, welchen Sinn es hat, verliebt zu sein.“ Der Dreh fand in einem Fitnessstudio und im Boxkeller des legendären Clubs „Zur Ritze“ auf der Reeperbahn statt. Am 25. Februar erscheint die Single, das Album „Herz + Blut“ ist fertig produziert und soll nach einer weitere Auskopplung folgen. Stephan Piez aka Der Polar hat die Produktion selbst übernommen, spielt (bis auf die Streicher) alle Instrumente, singt, hat arrangiert und sogar abgemischt. Der Künstler mit der Assoziation ewigen Eises hat mannigfaltige Talente. // //

myspace.com/derpolar
derpolar.de

Hart rocken!

Nach sechs Jahren bringen Parajubu ihr zweites Album auf den Markt. Präsentiert wird es am 25. März im Musikbunker.

Natürlich sind das keine Songs im klassischen Sinn; kein Diktum an Strophe/Refrain/Strophe stört die druckvolle Jam der vier Mitglieder von Parajubu, die nach 2005 jetzt ihr zweites Album veröffentlichen. In diesem Quartett geht viel zusammen: Die langjährige musikalische Erfahrung der einzelnen Mitglieder (Savas Celik, Bengt Jablonski, Heiko Wätjen und Yann Le Roux) wird höchstens übertroffen von der Experimentier- und Improvisationsfreudigkeit, die das Quartett hier hörbar an den Tag legt, und was gemeinsam im Proberaum erarbeitet wurde. „Alle Songs entstehen entweder aus Jam-Situationen oder indem einer von uns mit einer Idee ankommt, die dann solange durch den Wolf gedreht wird, bis das Ergebnis kaum noch was mit der Ausgangsbasis zu tun hat, dafür aber alle ein Grinsen im Gesicht haben“, erklärt Bassist Heiko Wätjen und schickt im zwinkernden Unterton ein „aber das kann dauern“ hinterher.

Crossover ist seit den 90er und folgend Nuller-Jahren eher zum Schimpfwort geworden, das Genre – dem Grunge ging's ähnlich – mutierte gedopt zum Nu-Metal und hinterließ mit Bands wie Limp Bizkit, Incubus und Linkin Park einen mehr als schalen Beigeschmack. Dabei setzt die Fähigkeit,



Quartett mit langjähriger Erfahrung: die Jungs von Parajubu

verschiedene Musikstile zu einem Konglomerat neuer Ideen zu verknüpfen, ein hohes Maß an Kreativität voraus.

Parajubu beherrschen die düster-simplen Black Sabbath-Riffs wie die komplexen und druckvollen Uptempo-Songs, nicht unähnlich der alten Rollins Band. Ihre hart rockende Groove-Maschinerie, aufgehübscht mit wenigen wieselflink und messerscharfen Gitarrensolis-Speerspitzen, kann durchaus die heimischen HiFi-Komponente an den Rand

ihrer Leistungsgrenze bringen. Vorausgesetzt: play loud! ///

rm

25.3.

Parajubu CD-Release-Konzert
Special Guest: Chapter 2 (BE)
anschl. Release-Party mit „Jaglag“

20 Uhr, Musikbunker

myspace.com/parajubu

Klenkesticket im Kapuziner Karree

Vor allem geht es um Musik

In der Königstraße 46 ist das „KingzCorner“. Das geschichtsträchtige Gebäude, in dem früher die Degraa-Brauerei war, dient dem KSB e.V. seit Anfang 2011 als Kulturzentrum.

Der gemeinnützige Verein KingSizeBeatz e.V. hat die Räumlichkeiten bereits vor Monaten gepachtet. Das Ziel der sozial engagierten Mitglieder war es, daraus einmal das neue Kulturzentrum des „KingSizeBeatz“-Labels zu machen. „Lage und Gebäude sind genial“, sagte Geschäftsführer Sebastian Walter damals. „Und wenn alles fertig ist,“ ergänzte Vereinspräsident Alireza Soleimankhani, „werden hier Projekträume für die Bereiche Musik, Kunst, Film, Tanz, Design und Multimedia für Vereinsmitglieder zur Verfügung stehen. Außerdem können angemeldete Mitglieder größtenteils kostenfrei an unterschiedlichen Workshops, Projekten, Ausstellungen und Events im KingzCorner teilnehmen“.

Die Renovierung der alten Brauerei nahmen die Vereinsmitglieder selbst in die Hand. Nach der Arbeit trafen sie sich hier und schleppten, strichen, putzten. Oft halfen auch einige Jugendliche bei der Arbeit. Jugendliche, die später in den Räumlichkeiten musizieren, feiern, reden oder einfach nur abhängen wollten. Und wo damals noch kahle



Der Vorstand groovt sich ein

Wände, schmutzige Böden und verrostete Brauereikessel das Interieur prägten, ist heute der Veranstaltungsraum. In der einen Ecke eine Bühne, in der anderen die Bar, dazwischen eine gemütliche Sitzzecke. Lediglich die Proberäume und das Studio im Keller sind noch nicht ganz fertig. Bis Ende März soll aber auch hier reger Betrieb herrschen.

KingSizeBeatz: Was anfing als Zusammenschluss einiger musik- und scenebegeisterter Jugendlicher,

ist mittlerweile ein Verein mit 15 festen Mitgliedern und vielen Helfern. „Zu uns kommen vor allem motivierte Jugendliche, die Bock auf Musik haben“, so Walter. Besondere Talente haben die Chance, vom Label gepublished zu werden. Von Aufnahmen im Tonstudio über Videoproduktionen bis hin zur Promo. Der Startschuss für das neue „KingzCorner“ fiel am Silvesterabend mit der ersten Party. Volles Haus, gute Stimmung, tolle Musik. ///

me

3.3.

Caribbean Carnival

5.3.

Elektro Session

12.3.

„Pon di Corner“ – Roots/Reggae/Dancehall Party

26.3.

KulturSpielPlatz

Jeden Freitag: KingSize-Stammtische – Rap / Acoustic / DJ

kingsizebeatz.com

DVD

100 Jahre FC St. Pauli. Das Konzert – Kultur statt einfach nur Kult

St. Pauli ist Kult. Ich weiß, ich kann es auch nicht mehr hören. Vor allem, weil damit meist nur der Fußballverein gemeint ist. Das Freudenhaus der Liga. Oder nur die Reeperbahn. Die stündige Meile. Dem gesamten Phänomen von Subkultur und -selbstverständnis wird man damit bei weitem nicht gerecht.



St. Pauli ist mehr als Fußball und Reeperbahn

Vielleicht kann diese DVD da Abhilfe schaffen. Neben Bela B., Fettes Brot oder Kettcar haben beim Konzert zum 100. Geburtstag des FC St. Pauli auch Bands wie Slime, The Real McKenzies, Pantéon Roccocó oder The Wakes gespielt, um nur einige zu nennen. Gezeigt werden nicht einfach die Auftritte der Bands aller Couleur, sondern vor allem dieser Clash der Kulturen und die daraus entstehende Einheit. So werden etwa Slimes „Störtebecker“ oder der Seemanns-Chor Hannover mit „Wir sind Zecken, asoziale Zecken ...!“ vom Publikum gleichermaßen bejubelt. St. Pauli, der Stadtteil, das Gefühl, bedeutet nicht saufen und pöbeln, es geht um eine Kultur des Miteinander. Die DVD fängt das ganz gut ein. Aber keine Angst, es ist immer noch eine live-DVD mit Musik, circle-pit und Bier.

Die besten Momente dieses Ereignisses dokumentiert die Doppel-DVD, wobei uns nur die DVD mit den Konzertmitschnitten vorlag. Auf der zweiten DVD gibt es ein Making of, viele Bonus-Tracks, Menüköchen mit Ole Plogstedt (Rote Gourmet Fraktion) und Helmut Schulte, Sportdirektor St. Pauli, uvm. // cd

lokale helden

Stimmiges Gefühl

Ulrike Haller will mit ihrer Band Candid über die Stadtgrenze hinaus.



Ulrike Haller mit ihrem Sohn Martin

Ulrike Haller hat sich unbestritten einen Namen gemacht. Und zwar mit ihrer Stimme. Regelmäßige Auftritte in der Aachener Szene, etwa im Franz, in unterschiedlichen Veranstaltungsreihen, mit unterschiedlichen Musikern, mit verschiedenen Ansprüchen an die Stimme: Jazz, Gypsy, Pop. Haller agiert immer mit Gefühl und immer souverän. Obwohl sie erst seit Mitte 2009 auf der Bühne steht.

Haller genoss eine klassische Gesangsausbildung, sang aber nie klassisch, obwohl ihre Vorbilder daher kommen. Texte schrieb sie schon immer und hat „mit der Zeit eine Menge gelernt. Auch, dass meine Texte doch gar nicht so schlecht sind.“ Und so sollten diese tatsächlich auf die Bühne kommen, nachdem sich ab Juli 2009 mit der Gypsy-Swing-Reihe im Franz eine Gelegenheit ergab, das Rampenlicht zu probieren. Die Leute kamen zunächst wegen der Bands, später wegen Haller. So gesellten sich bald Jazz und eigene Songs mit eigenen Texten zum Repertoire. Tickets ihrer Shows in Aachen sind mittlerweile äußerst gefragt.

Unterhält man sich mit ihr, merkt man schnell: Ulrike Haller hat noch viel vor. Genre- und regionale Grenzen sprengen, so viel wie möglich ausprobieren. Derzeit entdeckt sie den Pop für sich, wobei sie neben ihrem Sohn Martin mit Pablo Paredes und Harald Ingenhag ebenfalls namhafte Musiker an ihrer Seite hat. Candid heißt die Band, „Hope“ das im Januar veröffentlichte Debütalbum. Triebfedern sind hier neben der großen Kompetenz von Paredes und Ingenhag das sich nicht nur musikalisch ergänzende Mutter-Sohn-Verhältnis, gegenseitige Inspiration und vor allem Vertrauen. Ulrike Haller: „Ich will meine Sache gut machen, und wenn Martin mir sagt, es ist nicht gut, dann gibt es keine Zweifel!“ Pop ist nunmal Gefühl. // cd

Musik des Monats

Cowboy Junkies

The Nomad Series Volume 2: Demons
Proper Records/Rough Trade
●●●●○

Die „Nomad Series“ soll vier Alben umfassen, aufgenommen und veröffentlicht innerhalb von 18 Monaten. Da haben sich die Geschwister Margo, Michael und Peter Timmins sowie ihr alter Freund Alan Anton einiges vorgenommen, doch nach „Renmin Park“, inspiriert von Michael Timmins Chinareise, haben die Kanadier bereits Volume 2 fertiggestellt. „Demons“ ist eine Hommage an den 2009 verstorbenen Songwriter Vic Chesnutt, der seit einem Autounfall fast 20 Jahre auf einen Rollstuhl angewiesen war. In seinen oft schmerzhaften Songs reflektierte und haderte er mit seinem Schicksal,

beschäftigte sich mit dem Tod, schrieb über vergangene Liebe und rechnete mit seinem größten Dämon, dem Alkohol ab. Die Cowboy Junkies, die mit Chesnutt befreundet waren, übertragen acht seiner Songs aus vier Alben der 90er Jahren und drei von seinem letzten Werk „At The Cut“ in ihre eigene musikalische Sprache. Zwischen rauen, erdig rockigen Stücken mit psychedelischen Gitarrensoli und schwer rollenden Orgelklängen, zärtlich melancholischem Ambient-Folk und dunkel geheimnisvollen Balladen mit halluzinierenden Klangfarben und sphärischen Stimmungen gelingt den Cowboy Junkies eine



berauschende, nie larmoyante, leicht zugängliche Neuinterpretation von Chesnutts Sperrigen, oft ungemütlichen Songs – auch weil Margo hier wieder einmal überirdisch schön singt. // vst

Neue Tonträger



Amos Lee
Mission Bell
Blue Note/EMI
●●●●○

Das neue Jahr hat gut angefangen für den Singer/Songwriter Amos Lee aus Philadelphia. Sein viertes Album „Mission Bell“ schaffte auf Anhieb Platz 1 der amerikanischen Billboard-Charts sowie der Digital Album Charts. Auch Joey Burns von Calexico erwartet ein warmer Geldregen; Burns hat „Mission Bell“ produziert und ihm auch mit seinem intimen wie trotzdem vielseitigen Sound musikalisch einiges mit auf den Weg gegeben. Amos Lee hat seine Songqualitäten bisher auf drei Alben unter Beweis gestellt, hat seine Wurzeln gleichermaßen im Folk wie im Soul, und seine Arbeiten fügen sich zu einem seelenvollen Country-Gospel, in dem seine changierende Stimme irgendwo zwischen James Taylor und Bill Withers pendelt. Gaststimmen auf „Mission Bell“ sind Willie Nelson, Lucinda Williams und Sam Beam (Iron & Wine). // *kab*



Marianne Dissard
L'abandon
Le Pop Music/Groove Attack
●●●●○

Eine Französin in Amerika, in Tucson, Arizona, um genau zu sein. Marianne Dissard ist eine Nouvelle-Chanson-Sängerin, die zwischen Desert-Rock, mexikanischen Mariachi-Klängen und stimmungsvollen Folk-, Country- und Popklängen eine eigene musikalische Heimat gefunden hat. Während ihr Debüt-Album „L'entredeux“, das sie mit dem Calexico-Frontmann Joey Burns eingespielt hatte, noch eher seine Vision von französischem Chanson widerspiegelte, hat sie nun mit dem italienischen Komponisten und Ennio-Morricone-Schüler Christian Ravaglioli, ein Album aufgenommen, das in febrilen Songs, hinreißenden Pophymnen und bewegenden Balladen sowohl Amerika durch die europäische Brille betrachtet als auch vom schmerzhaften Ende ihrer Ehe mit dem Chansonier Naïm Amor erzählt. Einfach schön! // *vst*



Agoria
Impermanence
InFine/Alive
●●●●○

Dass der große Carl Craig seine Stimme im fünften Track „Speechless“ beisteuert, kann durchaus als qualitative Wegmarke fürs gesamte Album des Franzosen Sebastian Devaud aus Lyon gewertet werden. Der Techno-DJ

veröffentlicht seit 1999 und sein eigenes Label InFine ist mit wegweisenden Künstlern wie Francesco Tristano eine Plattform für Neue Musik im Genre fortgeschrittener Technomusik geworden. Überhaupt atmet das ganze Album den Geist der Ursuppe des Detroit Techno, nimmt die vorwärtstreibenden, pulsierenden Patterns auf und bringt in den richtigen Momenten die nötige Ruhe und Entspannung mit kontemplativen Pianofiguren, Streichern und repetitiven, tribalen Percussion-Beats in ambienthafte Gegenstellung. Ziemlich großartig. // *rm*



Gang of Four
Content
Grönland/RTD
●●●○

Als das Quartett aus Leeds 1982 ihr marxistisch unterfüttertes kreatives Post-Punk-Pulver mit dem Szene-Hit „I love a man in a uniform“ verschossen hatte, herrschte noch der Falkland-Krieg. Danach kam nur noch heiße Luft, davor aber immerhin zweieinhalb epochale Alben voller unmissverständlicher Agitation, harter Gitarren, Dub und Funk. Nachdem sich in den vergangenen Jahren nach und nach viele Protagonisten des Post-Punk mehr oder weniger erfolgreich aus dem Ruhestand zurückgemeldet haben, konnte man das Comeback schon mit Beklommenheit erwarten. Aber „Content“ funktioniert überraschend gut: Die alten Sound-Charakteristika der harten Gitarren und des sich ins Wort fallenden Doppelgesangs verfehlen ihre Wirkung nicht; die Texte sind erfrischend aktuell. Und nur ganz selten klingen Gang of Four wie ihre Epigonen, die Red Hot Chili Peppers. // *uk*



Collective Of Improvising Artists
Thousand Miles Journey
Boomslang Rec.
●●●○

Der us-amerikanische Jazz-Pianist Peter Madsen hat sich in seiner zweiten Heimat Österreich eines schönen Projekts angenommen. Sein 2007 ins Leben gerufenes Ensemble junger österreichischer Musiker mit dem etwas sperrigen Namen versteht sich in der Kunst der Notation wie freien Improvisation. Die Projektidee der „Thousand Miles Journey“ ist eine lange Reise über den Balkan nach Persien und China, vom arabischen Klangraum hinein in die pulsierenden Latin-Sounds von New York und hörbar zurück in die Alpenrepublik. Das dreizehnköpfige Ensemble wechselt unter Madsens Leitung (Director, Piano, Percussion, Hang) ständig seine Klangfarben zwischen jazzorchestralem Bigband-

Sound und kammermusikalisch-feiner Intimität und Dichte. Auch hier zeigt sich wichtige kulturelle Aufgabe der öffentlichen Hand. Ohne Mittel des Bundeslandes Vorarlberg und Unterstützung des ORF wären Projekte wie das C.o.I.A. kaum möglich gewesen. // *rm*



Gil Scott-Heron/Jamie XX
We're New Here
XL Rec./Beggars/Indigo
●●●○

Vor genau einem Jahr veröffentlichte der alte Rap-Poet Gil Scott-Heron nach 15 Jahren ein neues, von Richard Harris (XL Rec.) produziertes, mit zeitgenössischen Sounds bestücktes Album. Jetzt erscheint von dieser Platte namens „I'm New Here“ ein radikaler Remix namens „We're New Here“ von Jamie Smith aka XX – von gleichnamiger Band. Smith lässt Scott-Heron seine sonor bis genu-

schelten Spoken Words, kehrt hingegen das komplette Album mit fiepsenden Electro-sounds aus Dub-step, HipHop, Techno und Drum'n'Bass komplett um. Das entfaltet streckenweise durchaus seinen eigenen Reiz, hat aber auch einige nicht zwingend hierhin gehörende Leertäufe. // *kab*



Wire
Red Barked Tree
Pink Flag/Cargo Records
●●●○

Wieder da ist die Band, die zwischen 1976 und 1980 quasi im Alleingang dafür sorgte, Art-Rock und Punk als New Wave zu versöhnen, und dabei die Ecken und Kanten schliff, bis „154“ verdächtig nach Beatles klang, hätten die sich je für Konstruktivismus interessiert. Nach 1980 kam es immer mal wieder zu Comebacks, die je nach Zeitgeist



„The King of Limbs“ heißt das achte Studioalbum von **RADIOHEAD**. Ab sofort kann es als digitaler Release oder erweiterte „Deluxe Edition“ exklusiv über die Band-Website bestellt werden. Ab 25. März wird „The King of Limbs“ dann regulär als CD, Vinyl und digital auch über alle bekannten Plattformen erhältlich sein.

und sonst?

Das Debütalbum „Everyone I Ever Met“ (Counter Rec./Rough Trade) der Band **SPOKES** aus Preston verbindet die sphärischen Noise-Wände klassischer Shoegazer-Bands wie Ride und Slowdive mit akustischen Folk-Pretiosen, melancholischen Pianoballaden, euphorischem Britpop und sanfter, von Geigen ummantelter Psychedelia. Oft gehört, aber selten wurden Folk, Indiepop, Slowcore und Postrock so ansprechend kombiniert.

Ein Etikett der Superlative haftet ihm an: „Songwriter des Songwriters“ sagt man über **RON SEXSMITH**, weil er für Kollegen wie Springsteen, Dylan, McCartney, Costello geschrieben hat. Sein elftes Album „Long Player Late Bloomer“ (Cooking Vinyl/Indigo) bestätigt das hohe Niveau.

MALACHAI sind eine weitere Band aus Bristol, die aber weniger dem Sound von Tricky, Massive Attack oder Portishead folgen, als vielmehr einen psychedelischen Sixties-Sound in cinemascopischer Breitwand-Atmo auffahren lassen: „Return To The Ugly Side“ (Domino Rec.).

Als Songwriterin hat **GRETCHEN PETERS** seit den späten 80er Jahren in Nashville mit ihren Kompositionen einer Reihe Country-Stars zu Hits verholfen. Seit Mitte der 90er ist sie selbst als Sängerin aktiv; ihre akustischen Balladen verzichten allerdings auf süßliche Geigen und schluchzende Slide-Gitarren. Nachzuhören auf „Circus Girl – The Best of“ (India Media/Rough Trade).

Remixe von Gossip, Simian Mobile Disco, Digitalism, Munk und den Scissor Sisters – der Berliner **SIRIUSMO** beweist mit seinem ersten Album „Mosaik“ (Monkeytown/Rough Trade), dass er auch über die Distanz von 17 eigenen Tracks zwischen Dubstep, Disco, House und Elektro genügend eigene Power hat.

Radikal, voller Energie und wirklich abgedrehter Ideen. Das Trio **PARIS SUIT YOURSELF** aus Bordeaux, aktuell in Berlin lebend und mit einem Wahnsinnigen aus Arkansas an den Drums, gibt mit „My Main Shitstain“ (Big Dada/Rough Trade) einen faszinierenden Einblick in eine Künstlerpsyche, die vermutlich mit einer Überdosis Cpt. Beefheart, The Slits, Screamin' Jay Hawkins und Pere Ubu das Licht der Welt erblickte.

Mit mehr als zwölf Leuten brannten sie auf dem 2009er Melt-Festival ein Feuerwerk ab! Das Quintett **KAKKADDAFAKKA** (meint: Party Animal aka „Feierbiest“) aus dem norwegischen Bergen hat auf ihrem erstem Album „Hest“ (meint: Party), produziert von Erlend Oye (The Whitest Boy Alive), die partywütige Steilvorlage geliefert, 2011 wieder einige Festivals in Europa spielen zu dürfen. (Bubbles Rec./Groove Attack). ///

rm/vst/kab/al

dankbar oder ignorant aufgenommen wurden. Heute, 30 Jahre nach dem ersten Split und im direkten Vergleich mit Gang of Four, klingen Wire poppiger denn je. Wo bei Gang of Four Riff und Beat regieren, plädieren Wire für Melodie und Fläche. Auch nicht verkehrt. Gutes Album, bei dem sich die Ü 40-Generation zuhause fühlen dürfte. Aber auch jüngere Gäste sind stets willkommen und switchen bitte gleich zu „Moreover“. ///

uk



Munk
The Bird And The Beat
Gomma/Groove Attack
●●●●○

Mathias Modica ist ein vielbeschäftigter Mann. Mitinhaber des Münchner Labels Gomma, Produzent (zuletzt das Album von Die Sterne), DJ rund um den Erdball und seit kurzem Bewohner der südfranzösischen Stadt Marseille, wo das dritte Album neben Berlin und Rom auch entstanden ist. Gute Promotion fürs Werk machte bereits die Single „La Musica“, viel gespielt von Mark Ronson, Ed Banger-Chef Busy P und lizenziert von Karl Lagerfeld für seinen Chanel-Kurzfilm „Remember Now“. Modica alias Munk setzt kreativ auf alle möglichen Spielarten zeitgenössischer Tanzmusik: Italo-House, Deep House, Indie-Pop, Electro, Disco, Funk der 70er bis zur wieder erwarteten New Wave à la Tom Tom Club oder B-52's. Aber der Clou des neuen Albums sind die zwölf Sängerinnen aus acht Ländern, die „The Bird And The Beat“ mit einer sexy Sixties-Anmutung zum kosmopolitischen female Soundclash machen. Wird in mehr als acht Ländern gespielt werden. ///

sp



Wye Oak
Civilian
City Slang/Universal
●●●●○

Spektakulär wie zuletzt Tu Fawning ist das Duo aus Baltimore nicht, aber noch ungewöhnlich genug, um vom Berliner Label City Slang veröffentlicht zu werden. Jenn Wasner singt und spielt Gitarre, Andy Stack trommelt und greift ab und zu in die Tasten. Ihr „21st-Century-Folk“ (Zitat City Slang) steht in der Tradition von Throwing Muses, Kristin Hersh's Soloalben und den Holländern Bettie Serveert. Wie diese wechseln Jenn und Andy von heftigen Lärmausbrüchen mit Shoegazer-Gitarren (sprich: Rückkopplungen, Verzerrungen) zu sphärischen Klangbildern mit sanften, melancholischen Melodien und hypnotischen Rhythmen. Auffällig: Den Songs fehlen griffige, wiederkehrende Refrains. Dafür sind übereinander

geschichtete Klangfarben und Harmonien umso wichtiger für die spezielle Stimmung und den sehr persönlichen Texten, in denen Jenn eine zum Glück inzwischen zurückliegende schwierige Zeit Revue passieren lässt. ///

vst



Portico Quartet
Knee-deep In The North Sea
Real World/Indigo
●●●●○

Immerhin war das jetzt neu veröffentlichte Debüt des Londoner Quartetts 2008 für den „Mercury Music Prize“ nominiert – was nichts anderes heißt, als von einer Jury zu den zwölf besten britischen Alben des Jahres erwählt zu werden. Mit Saxophon, Schlagzeug/Hang, Double Bass und einem weiteren Hang haben sich die jungen Musiker ein ziemliches Alleinstellungsmerkmal erarbeitet. Ihr durch das Hang bestimmte, perkussive Sound ist weder Jazz noch Weltmusik, er hat



Elemente der minimal music eines Steve Reich oder Philipp Glass, entfernte Einflüsse des Cinematic Orchestra bis zu Jan Garbarek und für die expressiven Ausbrüche sorgt das Saxophonspiel Jack Wyllies. Nach dem großen Erfolg ihres zweiten, von John Leckie produzierten, Albums „Isla“ beschloss man jetzt, den Erstling um drei live auf dem Jazzfestival Kopenhagen entstandenen Bonustracks zu erweitern. ///

kab



The Low Anthem
Smart Flesh
Bella Union/Cooperative
Music/Universal
●●●●○

Die wundervolle Band aus New England, die für ihre Neudefinition von Americana auf ihrem grandiosen zweiten Album „Oh My God, Charlie Darwin“ zu Recht hoch gelobt wurde, hat eine besondere Vorliebe für originelle Instrumentierungen. Auf dem neuen Album, das mit Ausnahme der quengelligen, an Dylan und The Band erinnernden Rockstücke „Boing 737“ und „Hey All You Hippies“ die ruhige, erhebende Seite der Band in den Mittelpunkt rückt, hört man eine singende Säge, Maultrommel, Stylophone, ein uraltes von der Band selbst restauriertes Harmonium, antike Klaviere und diverse Holzblasinstrumente. Damit nicht genug: Ständig auf der Suche

nach ungewöhnlichen Sounds ist das Quartett für die Aufnahmen mit ihrem Equipment in eine leer stehende Pasta-saucenfabrik sowie in ein früheres Reptilienhaus eingezogen. Die ganz spezielle Akustik der Räume, eingefangen mit Mikrofonen, die zum Teil bis zu 30 Metern von der Band entfernt platziert wurden, verleiht der Musik einen eigentümlichen, irgendwie aus der Zeit gefallenen Klang. Ferne Echos aus dem späten 19. Jahrhundert – Wilder Westen inklusive. ///

vst



New Found Land
The Bell
Fixe Records/Broken Silence
●●●●○

Eine Schwedin in Berlin. Anna Roxenholt, die es der Liebe wegen aus Göteborg an die Spree verschlagen hat, nennt ihre Band New Found Land. Ein passender Name, denn irgendwie klingt auch ihr zweites Album nach neu gefundenem Land. Ohne Angst vor Plüsch, Kitsch und Naivität trällert sie mit ihrer hübschen Kleinmädchenstimme herrlich spielerische Indie-(Folk-)Popsongs, deren Reiz durch originelle Arrangements mit Saxophon, Tuba, Synthe, E-Gitarre, Vibraphon und mehrstimmige Chören noch verstärkt wird. Mit „The Bell“, das sowohl flotte Lieder in englischer als auch melancholische Balladen in schwedischer Sprache enthält, platziert sich Anna Roxenholt auf Anhieb neben anderen großartigen skandinavischen Sängerinnen wie Agnes Obel oder auch Anna Ternheim. ///

vst



Kitty Solaris
Golden Future Paris
Solaris Empire/Broken Silence
●●●●○

Sängerin, Komponistin, Gitarristin, Label-Chefin und Konzertveranstalterin – die Wahlberlinerin geht selbstbewusst ihren Weg. Nach zwei bei Kritik und Publikum gleichermaßen gut geliebten Platten, zeigt Kirstin Hahn alias Kitty Solaris auch auf ihrem dritten Album ihre musikalische Unbekümmertheit und ihre Vielseitigkeit. Mit ihren vier Begleitern (g, p, dr, tp) bezirzt sie als Singer/Songwriterin mit Akustikgitarre im Stil der frühen Suzanne Vega, überzeugt mit flottem Laptop-Folk, überrascht mit kratzbürstigem 90er Indierock und unterhält mit charmanter Abstechern in Richtung Bossa Nova, Chanson und French-Pop der 60er. Kitty Solaris weiß, wie man kurzweilige Popmusik kreierte, die nicht banal oder doof ist. ///

vst

Kitty Solaris spielt am 7.5. in der Raststätte



Mattie Ross, LaBoeuf und Rooster Cogburn (v.l.: Hailee Steinfeld, Matt Damon, Jeff Bridges) begeben sich auf Mörderjagd.

Gemächliche Rache

Im Western „True Grit“ lässt ein Mädchen den Mörder ihres Vaters jagen.

Die Coen-Brüder haben einen waschechten Western gedreht – dass es noch nicht früher dazu kam, ist eigentlich überraschend, waren ihre Filme doch oft von klassischen Elementen des Genres durchsetzt. So ist es fast logische Konsequenz, dass sie für „True Grit“ zwei ihrer früheren Hauptdarsteller gegeneinander antreten lassen.

„Ich habe nie gedacht:
„Wie hat John Wayne das gemacht?“
Ich habe so gespielt, als hätte es nie
einen früheren Film gegeben.“

Jeff Bridges über seine Interpretation
des kauzigen Marshals Rooster Cogburn

Josh Brolin (in „No Country for Old Men“ der tragische Held) spielt den Bösewicht, Jeff Bridges seinen Jäger – und der legt dabei eine dermaßen entspannte „Dudeness“ an den Tag, wie wir sie zuletzt in „The Big Lebowski“ erleben durften. Dabei tritt Bridges in die Stiefelstapfen der amerikanischen Ikone John Wayne, der die Figur aus der Romanvorlage von Charles Portis einst oscargekrönt in seiner Spätphase spielte (siehe Kasten und Verlosung rechts).

Im Mittelpunkt der Handlung steht die 14-jährige Mattie Ross (Hailee Steinfeld), die in den 1870ern in das Städtchen Fort Smith in Arkansas kommt. Sie soll den Leichnam ihres Vaters überführen, der von seinem Reitekumpen Tom Chaney (Josh Brolin) erschossen wurde. Da sich allerdings niemand um die Verfolgung des Delinquenten kümmert, nimmt der resolute Teenager die Dinge kurzerhand selbst in Angriff. Sie heuert den versoffenen Marshal Rooster Cogburn (Jeff Bridges) an, um Chaney zur Strecke zu bringen. Gleiches hat auch der Texas-Ranger LaBoeuf (Matt Damon) im Sinn. Also reitet das ungleiche Trio kurzerhand Seite an Seite durch die Prärie.

Dabei ist es vor allem eine Wohltat, dass die Coens ihren typischen trockenen Humor nicht im Staub zurückgelassen haben. Die Vielfilmer beweisen erneut, dass sie sich derzeit auf einem kreativen Höhenflug befinden und verleihen dem klassischen Stoff genau das richtige Maß an Unterhaltungswert. Auf der schauspielerischen Seite glänzt Jeff Bridges einmal mehr und setzt sich locker über Vergleiche mit dem Wayne-Original hinweg. Die größte Überraschung ist die junge Hailee Steinfeld, die ihre erste Hauptrolle bravourös meistert. // Lars Tunçay

„True Grit“
USA 2010 // R: Joel & Ethan Coen
seit 24.2.
●●●●●

Der erste Marshal

1968 erschien in der US-Wochenzeitung „Saturday Evening Post“ Charles Portis' Fortsetzungsstory „True Grit“. Schon ein Jahr später wurde sie von Henry Hathaway recht frei mit John Wayne verfilmt (dt. Titel: „Der Marshal“). Mit „Mit Dynamit und frommen Sprüchen“ erschien sechs Jahre später eine Filmfortsetzung, in der Wayne von Katharine Hepburn als resolute Tochter eines ermordeten Pfarrers unterstützt wurde. Im Englischen wurde „true grit“ durch den Erfolg von Roman und Film zum feststehenden Begriff, der für eine Mischung aus Eigensinn, Durchhaltewillen und Selbstüberschätzung steht, die einem aus widrigsten Umständen hilft. //

Wir verlosen 3 Blu-ray Discs und
3 DVDs der 1968er Version von
„True Grit – Der Marshal“ !



Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „True Grit“ und vollständiger Adresse bis Ende März an verlosung@klenkes.de schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Die wilden 70er

Filmreihe zur Ausstellung „Hyper Real“ im LuFo

Parallel zur Ausstellung „Hyper Real – Kunst und Amerika um 1970“ startet im Ludwig Forum eine umfassende Filmreihe, die neben Klassikern auch seltenere Schätze aus den 1970ern bzw. neuere Filme über diese Zeit zeigt. Jeweils donnerstags sind von März bis Juni sechzehn prägnante Werke zu sehen. Den Auftakt macht das Psychiatrie-Drama „Einer flog über das Kuckucksnest“ (Foto) mit Jack Nicholson, gefolgt vom „Ocean’s 11“-Original „Frankie und seine Spießgesellen“, dem Polizeithriller „French Connection“ mit Gene Hackman und „Ali“ mit Will Smith als Boxlegende Muhammad Ali. Für die Folgemonate darf man sich schon jetzt u.a. auf „Die Unbestechlichen“, „Taxi Driver“ und „Apocalypse Now“ freuen. Die vollständige Liste gibt’s auf der Website

filmnetz.ac vom Netzwerk Kommunales Kino Aachen, die seit dessen Gründungsveranstaltung mit der „Metropolis“-Integralfassung zur Pflicht-Anlaufstelle für alle Lokalcineasten geworden sein sollte. /// *ph*

Filmreihe zur Ausstellung „Hyper Real“
17.3. Einer flog über das Kuckucksnest
24.3. Frankie und seine Spießgesellen
25.3. Ocean’s Eleven
31.3. French Connection – Brennpunkt Brooklyn
Jeweils 20 Uhr, Ludwig Forum
 Weitere Termine von April bis Juni

siehe auch Vorbericht, S.24
 „Wie wirklich ist ein Bild? – Das Ludwig Forum zeigt alles Facetten des Hyperrealismus“



Lebensweisen

Filmprogramm zu den Jüdischen Kulturtagen

Vier Filme jüdischer Regisseure sind im Rahmen der NRW-weiten Veranstaltungsreihe an vier Dienstagen im März und April im Eden-Palast zu sehen. Dabei geht es neben spezifisch jüdischen Themen auch um allgemeine Probleme wie das Miteinander unterschiedlichster Menschen. Den Anfang macht „Sweet Mud“ (Foto), in dem ein Junge seiner Mutter vor dem Hintergrund der Kibbuzbewegung in den 1970ern aus einer Depression hilft. In der Komödie „Wenn wir zusammen sind“ steht das schwierige Zusammenleben zweier langjähriger Freunde und allein erziehender Väter in London im Mittelpunkt der Handlung. Es folgt „Du sollst nicht lieben“ um einen ultra-orthodoxen jüdischen Familienvater, der sich in einen Studenten verliebt. Zum

Abschluss dreht sich die Tragikomödie „Das Leben ist zu lang“ um einen Regisseur, dessen Leben nach einem Selbstmordversuch eine merkwürdige Kehrtwendung erfährt. /// *ph*

Filmreihe zu den Jüdischen Kulturtagen 2011
22.3. Sweet Mud (OmU)
29.3. Wenn wir zusammen sind (OmU)
05.4. Du sollst nicht lieben (OmU)
12.4. Das Leben ist zu lang
Jeweils 20 Uhr, Eden-Palast
 ☞ filmnetz.ac

siehe auch Vorbericht, S.6



Film A-Z

Bonhoeffer – die letzte Stufe

(D/CDN/USA 1999 // R: Eric Till)
 Filmbiografie über den Theologen und NS-Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer.

13.3., 15 Uhr, Cineplex – Kirche und Kino

Die Fremde

(D 2010 // R: Feo Aladag)
 Mehrfach preisgekröntes Drama um eine junge Deutschtürkin, die versucht, sich und ihren Sohn gegen die überholten Traditionen ihrer Familie zu schützen.

10.3., 10.30 Uhr, Cineplex – CineCafé

Grasgeflüster

(GB 2000 // R: Nigel Cole)
 Aus Geldnot beginnt eine Witwe in ihren Fünfigern mit dem Anbau von Marihuana. Schwarze britische Komödie.

24.3., 10.30 Uhr, Cineplex – CineCafé

Kes (OmU)

(GB 1969 // R: Ken Loach)
 Die Aufzucht eines Turmfalken gibt dem eintönigen Leben eines Teenagers aus dem britischen Arbeitermilieu eine Bedeutung.

12.3., 20 Uhr, Raststätte – Wunderkinder

König der Fischer

(USA 1991 // R: Terry Gilliam)
 Ein lebensmüder Ex-Radiomoderator (Jeff Bridges) begibt sich mit einem verwirrten Obdachlosen (Robin Williams) auf eine schicksalhafte Suche.

20.3., 11 Uhr, Suermondt-Ludwig-Museum – Kaleidoskop „Joos van Cleve“

Der Mann, der zuviel wusste

(USA 1956 // R: Alfred Hitchcock)
 Eine Familie wird während einer Marokko-reise in die Ereignisse um ein geplantes Attentat hineingezogen.

27.3., 10.30 Uhr, Würselen, Metropolis – Musik im Film

Der rote Ballon/Meine Kindheit

(F 1956 / GB 1972 // R: Albert Lamorisse / Bill Douglas)
 Zwei Kurzspielfilme, in denen es mal poetisch, mal psychologisch um die Erlebniswelten von Kindern geht. Mit einer Einführung von Uwe Appelbe.

14.3., 20 Uhr, Apollo – VHS-Filmwelten, OmU

Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben

(THAI/GB/D/F/E 2010 // R: Apichatpong Weerasethakul)
 Ein todkranker Mann bereitet sich auf das Jenseits vor. Für die filmische Meditation gab es 2010 in Cannes die Goldene Palme.

21.3., 20 Uhr, Apollo – VHS-Filmwelten, OmU

Der Vater meiner Kinder

(F 2009 // R: Mia Hansen-Love)
 Drama um einen Autorenfilmproduzenten, der seine Familie nicht mehr ernähren kann.

28.3., 20 Uhr, Apollo – VHS-Filmwelten, OmU

Videodrome

(CND 1983 // R: David Cronenberg)
 Kabelsenderchef Max entdeckt einen Pira-tenkanal, auf dem reale Gewalt und Pornografie gezeigt werden. Medienkritik für Hartgesottene.

17.3., 20.30 Uhr, Haus Matthéy – Kaleidoskop „independent“

Cinéfête 11

Französisches Filmfestival für Schulklassen mit den deutsch untertitelten Filmen „Der Junge, der ein Bär sein wollte“, „Mein Leben in Rosarot“, „Triff die Elisabeths!“, „Welcome“, „Vom Himmel hoch“, „Die Curries“ und „Außer Atem“.

24. bis 30.3., wochentags 9, 11, 13 oder 15 Uhr, Apollo, OmU

☞ institut-francais.fr/cinefete

Filmstudio

Aula der RWTH, Vorstellungen jeweils um 20 Uhr
 ☞ informatik.rwth-aachen.de/FilmStudio
02.03.: Fair Game
09.03.: Black Death
16.03.: Ich – Einfach unverbesserlich (OF)
23.03.: R.E.D. – Älter, härter, besser
30.03.: Buried – Lebend begraben



Gewaltmechanismen

„In einer besseren Welt“

DK/S 2010 // R: Susanne Bier // Start: 17.3.

●●●●●

Der Weg vom Fahrradständer über den Schulhof hin zum Klassenraum ist für Elias (Markus Rygaard) die tägliche Hölle. Eine Bande von Mitschülern fängt ihn regelmäßig ab, schubst und schlägt ihn, wohl wissend, dass der introvertierte Junge sich nicht wehren wird. Aber dann kommt Christian (William Jöhnk Nielsen) an die Schule, schlägt einen Angreifer brutal mit der Luftpumpe zusammen und droht sogar mit einem Messer. Der kurze Ausbruch heftiger Gewalt ist der Anfang einer Freundschaft mit fatalen Konsequenzen. Elias ist froh über den neuen Freund, denn zu Hause bricht gerade der familiäre Halt auseinander. Die Eltern haben sich getrennt. Elias' Vater Anton (Mikael Persbrandt) ist oft für Monate außer Landes und arbeitet als Arzt in einem afrikanischen Bürgerkriegsland. Anton ist überzeugter Pazifist, gerät aber auch an die Grenzen seiner Friedfertigkeit, als ein Warlord, der für zahlreiche bestialische Massaker verantwortlich ist, um ärztliche Versorgung bittet.

Hoch differenziert erforschen Regisseurin Susanne Bier („Nach der Hochzeit“) und ihr langjähriger Drehbuchautor

Anders Thomas Jensen die Ursachen, Selbstaufmechanismen und Folgen von gewalttätigem Handeln. Ausgehend von der emotionalen Gemengelage der Vorpubertät, erweitert „In einer besseren Welt“ den vorurteilsfreien Blick auf die Generation der Väter und findet sogar den Weg in ein afrikanisches Bürgerkriegsland, in dem sich männliche Machtfantasien brachial entladen. Mit einer erstklassigen Schauspielerriege und in atemberaubend klaren, sinnlichen Bildern untersucht Bier die Mechanismen der Gewalt auf dem Schulhof, im familiären Alltag und in kriegerischen Auseinandersetzungen, zeigt die persönliche Fragilität, aber auch die Monstrosität der Täter und entwickelt in der dynamisch erzählten Geschichte eine dramatische Wucht und analytische Schärfe, wie man sie nur höchst selten zusammen in einem Film erlebt. So kann, so soll Kino sein: intelligent, spannend und aufrichtig interessiert am Zustand der Welt. ///

Martin Schwickert

Zeitgeist-Puzzle

„Wer wenn nicht wir“

D 2011 // R: Andres Veiel // Start: 10.3.

●●●●●

Mit „Black Box BRD“ oder „Die Überlebenden“ hat Andres Veiel sich einen Ruf als exzellenter Dokumentarfilmer geschaffen. Mit seinem Spielfilm-Debüt erzählt er, basierend auf dem Sachbuch „Vesper, Ensslin, Baader – Urszenen des deutschen Terrorismus“ von Gerd Koenen, die Liebesgeschichte zwischen dem jungen Bernward Vesper (August Diehl) und Gudrun Ensslin (Lena Lauzemis), die sich Anfang der 1960er beim Studium in Tübingen kennenlernen. Der Sohn eines NS-Schriftstellers und die Pfarrerstochter schwören sich bedingungslose Liebe. Zugleich rebellieren beide gegen die verkrusteten Verhältnisse in Elternhaus und Gesellschaft. Das Paar zieht nach Berlin, bekommt ein Kind. Dann tritt mit Andreas Baader (Alexander Fehling) ein neuer Mann ins Leben von Ensslin. Sie geraten in den Sog des politischen Aufbruchs – Baader und Ensslin katapultieren sich in den Untergrund.

Noch so ein Terroristen-Drama um die RAF? Keineswegs. Veiel verzichtet bewusst auf die sattsam bekannten Bilder-schleifen zum Thema und setzt auf eine psychologische



Versuchsanordnung: Eine rigorose Liebesgeschichte vor politisch aufgeladener Kulisse. Sein 68er-Zeitgeist-Puzzle konstruiert er als cleveres Kaleidoskop. Den politischen Rahmen bilden Wochenschau-Aufnahmen: Atombomben-Versuche, Napalm-Bomben, Mauerbau – satirisch unterlegt mit Popsongs von „Stand By Me“ bis „Keep On Running“. Im Privaten wird gegen autoritäre Eltern rebelliert oder nach neuen Wegen der freien Liebe gesucht. Zwischen Frauenheld Vesper und Macho Baader entwickelt sich Ensslin zunehmend zum emotionalen Wrack, die das eigene Kind aufgibt. Veiel zeichnet seine Porträts mit psychologischer Präzision sowie großer Liebe zum Detail. So entsteht ein atmosphärisch dichtes, packendes Polit-Panorama über die Ursprünge bundesdeutscher Rebellion sowie den Aufbruch einer Generation. ///

Dieter Oßwald

kaufen & leihen

Für alle Verlosungen gilt: Einfach eine E-Mail mit dem Wunschtitel im Betreff und vollständiger Adresse bis zum Ende des Monats an verlosung@klenkes.de schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



„I Am Love“

I 2009 // R: Luca Guadagnino

MFA

●●●●○

Die Ehefrau eines gefühlskalten Mailänder Modezaren beginnt eine Affäre mit einem Freund ihres Sohnes. Der junge Koch zeigt der Endvierzigerin, was Leidenschaft bedeutet. Die recht klassische Geschichte um Traditionen und Selbstverwirklichung ist hier Nebensache – wichtig sind vor allem die betörenden Bilder und das nuancierte Spiel Tilda Swintons, die den Film koproduzierte. ///

Wir verlosen 3 Blu-ray Discs und 3 DVDs!



„Die Legende der Wächter“

USA 2010 // R: Zack Snyder

Warner

●●●●○

In einer Tier-Fantasiewelt hat eine Elite, genannt „die Reinen“, das Sagen über das gewöhnliche Federvieh. Der junge Soren stellt sich den „Herreneulen“ gemeinsam mit einigen Gefährten entgegen. Für kleinere Kinder ist die klassisch erzählte, grandios animierte Story zu düster. Die auf der DVD enthaltene deutsche Kinofassung wurde deshalb um drei Minuten entschlackt. Für erwachsene Animationsfilmfreunde ist die ungekürzte Blu-ray Disc die bessere Wahl. ///

Wir verlosen 1 Blu-ray Disc und 2 DVDs!



„The Joneses“

USA 2009 // R: Derrick Borte

Universum Film

●●●●○

Familie Jones (u.a. David Duchovny und Demi Moore) ist neu in der reichen Vorstadt. Mit ihrem untrüglichen Gespür für trendige Luxusartikel gibt sie dort bald den Ton an. Doch die Joneses haben ein Geheimnis. Den Klappentext auf DVD und BD sollte man besser nicht lesen, denn er verrät zu viel über die Handlung der zwar originellen, aber überambitionierten Mischung aus Konsumsatire, Romanze und Tragikomödie. ///

Wir verlosen 1 Blu-ray Disc und 2 DVDs!



„Die Tudors – Season 4“

USA/CDN/IRL 2010 // R: diverse

Sony

●●●●○

Mit den letzten zehn Folgen und dem Tod des berühmt-berüchtigten Regenten geht die aufwendig produzierte Serie um Heinrich VIII und seine Ehefrauen zu Ende. Zwar stellen sich in den gewohnt dramatisch aufgepeppten und historisch nicht immer akkuraten Liebes- und Machtdramen um Ehefrauen 5 und 6 und den Krieg gegen Frankreich Ermüdungserscheinungen ein, sehenswert ist das Finale dennoch. ///

Wir verlosen 2 DVD-Boxen!



Baum des Lebens

„The Tree“

AUS/F/D/1 2010 // R: Julie Bertuccelli // Start: 3.3.

●●●●○

Der vierfache Familienvater Peter stirbt eines Tages neben dem gewaltigen Moreton Bay-Feigenbaum im Garten seines Hauses. Seine achtjährige Tochter Simone (herrlich unverbraucht: Morgana Davies) ist davon überzeugt, dass seine Seele im Baum weiterlebt, während Mutter Dawn (Charlotte Gainsbourg) zunehmend in Lethargie verfällt. Als Dawn in George (Marton Csokas) einen neuen Verehrer findet, kommt es zum Bruch zwischen Mutter und Tochter. Auf gleichermaßen poetische wie assoziative Weise hat Julie Bertuccelli hier einen australischen Roman in wunderbare Bilder gepackt. Der Baum in seiner majestätischen Anmut wird dabei zu einem gleichwertigen Protagonisten. *III Frank Brenner*



Hauptstadtthriller

„Unknown Identity“

GB/F/D/CN/J 2011 // R: Jaume Collet-Serra // Start: 3.3.

●●●●○

Dr. Martin Harris (Liam Neeson) besucht mit seiner Frau Elizabeth (January Jones) Berlin. Ein Autounfall trennt sie und lässt den Wissenschaftler mit einer Teil-Amnesie zurück. Versiert puzzelt er sein Leben zusammen, doch als er seine Frau wiederfindet, erkennt sie ihn nicht. Es scheint, als hätte ein anderer seine Identität übernommen. Der international besetzte Berlin-Thriller des Spaniers Jaume Collet-Serra („Orphan“) bezieht seine Spannung vor allem aus der Ahnungslosigkeit seines Protagonisten. Mit einem guten Maß an Action und einem Haken schlagenden, wenn auch arg konstruierten Plot fesselt die Hetzjagd bis zum Schluss und positioniert sich über französischer B-Ware wie „96 Hours“. *III Lars Tunçay*



Deutsche Geschichte

„Almanya – Willkommen in Deutschland“

D 2011 // R: Yasemin Samdereli // Start: 10.3.

●●●●○

In den 1960ern ruft Deutschland die osmanischen Arbeiter herbei. Hüseyin (Vedat Erincin) ist einer von ihnen. Er lässt seine Frau Fatma (Lilay Huser) und ihre zwei Kinder in der Türkei zurück und packt die Koffer. Obwohl zunächst alles fremd erscheint, lebt er sich ein und holt seine Familie nach Almanya. Zwei Generationen später fasst das Familienoberhaupt den Entschluss, die Sippe für einen Urlaub in der alten Heimat zu vereinen. Mit märchenhaftem Erzählton wirft der Film einen Blick zurück in eine Geschichte, die exemplarisch ist für die vieler Gastarbeiter. Einige witzige Ideen würzen die Fakten mit einer Prise magischem Realismus. Da verzeiht man auch, dass das Drehbuch hier und da etwas holprig wirkt. *III Lars Tunçay*



Überlebenskampf

„Biutiful“

MEX/E 2010 // R: Alejandro González Iñárritu // Start: 10.3.

●●●●○

Schön ist eigentlich wenig in der Welt von Uxbal (Javier Bardem). Sein Zuhause sind die Kellerlöcher Barcelonas. Er vermittelt illegale Einwanderer, schmirt die Polizei, damit sie wegguckt, wenn die Straßenhändler ihre Kopierware feilbieten, und kämpft ums eigene Überleben und das seiner beiden Kinder. Doch sein gesundheitlicher Zustand verschlechtert sich und seine Ex-Frau ist selbst kaum lebensfähig. Alejandro González Iñárritu („Babel“) führt uns in die schmutzigen Ecken der Großstädte. Dabei setzt er seine erschreckende Geschichte mit einem hohen Maß an Realismus um und verfügt mit Javier Bardem über einen schauspielerischen Grenzgänger, der für seine intensive Leistung 2010 den Darstellerpreis in Cannes erhielt. *III Lars Tunçay*



Fremdbestimmt

„Der Plan“

USA 2011 // R: George Nolfi // Start: 10.3.

●●●●○

Am Abend seiner Wahlniederlage verliebt sich Politiker David (Matt Damon) in Elise (Emily Blunt). Als er kurz darauf vor laufenden Kameras von den Niederungen des Wahlkampfmarketings berichtet, alarmiert das die grauen Herren aus dem „Adjustment Bureau“. Sie sind dafür verantwortlich, dass „der Plan“, in dem der Lebensweg jedes Menschen vorgezeichnet ist, exakt eingehalten wird. Abweichungen müssen sofort nachjustiert werden. Der ideenreich inszenierte Science-Fiction-Thriller nach einer Kurzgeschichte von Philip K. Dick („Blade Runner“) baut auf den Konflikt zwischen der Kraft der Liebe und einem technokratisch determinierten Schicksal. Die Romanze wird dabei glücklicherweise nicht durch ein Spezialeffekt-Gewitter zugehörnt. *III Martin Schwickert*



Zwergenliebe

„Gnomeo & Julia“

USA/GB 2011 // R: Kelly Asbury // Start: 24.3.

●●●●○

Im neuen Animationsfilm von Kelly Asbury („Shrek 2“) wird die unsterbliche Shakespeare-Liebesgeschichte ins Reich der Gartenzwerge verlagert. Ähnlich wie die Figuren aus „Toy Story“ erwachen die Hinterhofgesellen immer dann zum Leben, wenn die Menschen nicht hinschauen. So verliebt sich die rote Julia eines Tages in den blauen Gnomeo aus dem seit Jahrzehnten verfeindeten Nachbargarten. Die Situation spitzt sich zu, bis der Rasen schließlich von Tonscherben übersät ist. Unterlegt mit Hitsongs aus der Feder von Elton John, der den Film auch mitproduzierte, wird hier insbesondere jüngeren Kinozuschauern gelungene und temporeiche Unterhaltung geboten, die durchweg liebevoll gestaltet ist. *III Frank Brenner*



Wieland Satter und Antonia Bourvé in „Don Giovanni“ am Theater Aachen

Kraftfeld im Orchestergraben

Der Premiere von Mozarts „Don Giovanni“ am Theater Aachen ist der krankheitsbedingte Wechsel in der Regie nicht anzumerken. Das Sinfonieorchester unter Marcus R. Bosch liefert ein hoch dramatisches Stück Musiktheater.

Eine Operneuproduktion ist Präzisionsarbeit, die eigentlich keinen Störfall verträgt. Damit am Schluss die vielen Einzelteile wie ein Uhrwerk abschnurren, muss bei den knapp disponierten Proben alles nach Plan laufen. So ziemlich das Schlimmste, was im Vorfeld einer Opernpremiere passieren kann, ist der Ausfall der Regie. Und genau das musste die Aachener Neuproduktion von Mozarts „Don Giovanni“ verkraften: Zweieinhalb Wochen vor der Premiere fiel die junge Regisseurin Eva-Maria Höckmayr aus, wegen „Erkrankung“, wie das Haus mitteilte.

Auf Höckmayrs Deutung der „Oper aller Opern“ waren allergrößte Hoffnungen gesetzt worden, hatte sie doch 2009 mit Debussys schwieriger Altraum-Oper „Pelléas et Mélisande“ einen Volltreffer gelandet und für diese Inszenierung mehrere wichtige Regiepreise eingesammelt.

Prekär war Höckmayrs Ausfall auch deshalb, weil fast drei Wochen vor der Premiere ihre Regiearbeit noch ganz unfertig und im zweiten Teil erst grob umrissen war. Doch die Aachener Theaterleitung hatte Glück im Unglück: Mit Ludger Engels hat man einen Mozart erfahrenen Chefregisseur am Haus, der das Ensemble wie seine Westentasche kennt und glücklicherweise Zeit dazu hatte, Höckmayrs Arbeit zu vollenden.

Engels ist ein Regisseur mit ausgeprägter eigener Handschrift, der neue Aachener „Don Giovanni“ weist dennoch keinen harten Bruch zwischen seiner und Höckmayrs Arbeit auf. Ric Schachtebeck hat einen

abstrakten Einheitsbühnenraum gebaut: In der Bühnenmitte steht ein flaches himbeerfarbenedes Podest, dessen drei Wände aus drehbaren Türen bestehen, wie man sie von Wetterhäuschen kennt. Die gesamte Spielfläche ist eingerahmt von grauen Wänden, die wiederum aus vielen Drehtüren bestehen. Sie ermöglichen den Sängern schnelle Auf- und Abtritte, Versteckspiele, Heimlichkeiten und Überraschungen. Ein paar nüchterne Stühle verweisen wie die Kostüme der Sänger auf eine zeitlose Gegenwart, die Bühne bleibt ansonsten leer.

INGESPANNT IM NETZ BÜRGERLICHER NEUROSEN

Der Titelheld Don Giovanni (Wieland Satter) wirkt auf den ersten Blick ziemlich normal, denn er tritt weder mit großer Geste auf, noch schaut er besonders verführerisch oder finster drein. Auffallend ist allerdings die Faszination, die der Tod auf ihn ausübt. Denn als er gleich zu Beginn den Komtur erstochen hat, fesselt ihn der Anblick der Leiche derart, dass er sich von ihr kaum losreißen kann und sich kurzerhand daneben legt. Sozusagen ein Probeliegen, das auf Don Giovanni unruhliches Ende verweist und sich im Verlauf des Abends mehrfach wiederholt.

Ein Todessüchtiger also, dessen Anziehungskraft im Wesentlichen darauf zu beruhen scheint, dass die Menschen, denen er begegnet, ihn zur Projektionsfläche der eigenen Wünsche, Sehnsüchte und Aggressionen machen. Dieser Don Giovanni

vibriert zwar vor Energie, er ist aber vor allem eingespannt in das Netz der bürgerlichen Neurosen der ihn umgebenden Menschen.

Die Personenführung ist handwerklich souverän, zeigt viel Spielwitz und Beobachtungsgabe. Das eigentliche Kraftfeld des Abends ist jedoch im Orchestergraben angesiedelt. Dort lässt GMD Marcus R. Bosch keinen Zweifel daran, dass er „Don Giovanni“ für ein überwiegend düsteres, hoch dramatisches Stück Musiktheater hält, das mit fataler Konsequenz auf die Katastrophe zusteuert. Bosch wählt sehr rasche, nervöse Tempi und lässt das Orchester historisch informiert musizieren. Naturtrompeten, Barockposaunen und Naturfellopauken produzieren zugespitzte, aufgeraute Klänge und die Streicher spielen mit kontrolliertem Vibrato.

Sehr genau hat Bosch mit den Sängern gearbeitet, das Miteinander mit dem Orchester ist mustergültig, der Gesamtklang transparent. Dazu passen die durchweg jungen, schlanken Stimmen des hervorragenden Ensembles. Der kammermusikalische Ansatz baut enorme Energien auf und führt zu fraprierenden Entladungen. Insgesamt ein spannender, temporeicher und sehr heutiger Opernabend. //

Regine Müller

6. und 9. 3.

„Don Giovanni“

19.30 Uhr, Bühne, Theater Aachen

Klenkesticket im Kapuziner Karree

musik & theater

Shock me, Amadeus!

Tom Hirtz inszeniert am Das Da Theater „Amadeus“

Mozart: vulgär, geltungssüchtig und von dreister Unverfrorenheit. Mit diesen Attributen würden heutige Klassik-Fans ihren großen Helden, das Wunderkind Wolfgang Amadeus Mozart, kaum schmücken. Derlei durchtriebenes Gedankengut kann eigentlich nur den Gehirnwindungen bössartiger Neider entstammen. Einem Neider wie Antonio Salieri zum Beispiel. Salieri war vormals unangefochtener Komponist zu Hofe. Bis dieser junge Flegel Mozart mit seinen lächerlichen Strähnen im Haar die Gunst der feinen Gesellschaft abzuwerben beginnt. Nicht nur, dass Salieri von nun an einen Konkurrenten in der Stadt hat, der zugegebenermaßen einiges auf dem Kasten hat.

Durch die Genialität Mozarts wird Salieri sein eigenes Mittelmaß bewusst – vielleicht ist das auch heute noch einer der Gründe, warum niemand so wirklich Wunderkinder mögen will.

Sir Peter Shaffers „Amadeus“ wurde bereits vor 20 Jahren vom Das Da Theater aufgeführt, und auch heute fühlt man sich noch von dem Stück hin- und hergerissen. Muss man mit Mozart ob

seiner jugendlichen Naivität sympathisieren, oder zeigt man angesichts der entnervenden aber damit gleichzeitig auch irgendwie sehr gelungenen Verkörperung durch Philipp Scholz tatsächlich Verständnis für Salieri? Mitleid empfindet man bestimmt, wenn dieser als alter Mann, hervorragend gespielt von Jens Eisenbeiser, die Schuld am Tode Mozarts bei sich zu finden glaubt, und über sein eigenes Wirken urteilt: „Ich musste am Leben bleiben, um mit anzusehen, wie ich verschwand“.

So subjektiv man für sich selbst die Sympathien verteilen mag, so zwiespältig schwankt auch das Stück selbst zwischen Komödie und menschlichem Drama – was nicht zwangsläufig heißt, dass zwischen allen Extremen das Mittelmaß läge. Wie gut, dass Salieri trotzdem vorsorglich mit seinen letzten Worten der Mittelmäßigkeit die Absolution erteilt. III *Thomas Glörfeld*

3., 5., 6., 10., 11., 12., 13. und 29.3.

„Amadeus“

20 Uhr, Das Da Theater

dasda.de



Dem Wahnsinn nah: Jens Eisenbeiser als Salieri

nachgefragt

Wild, leidenschaftlich, phantastisch

Das Theater K zeigt Virginia Woolfs „Orlando“

Gerade proben die Schauspielerinnen Mona Creutzer, Annette Schmidt und Eva Weissenböck unter der Regie von Boris von Poser „Orlando“ im Theater K. Zusammen begeben sie sich auf eine Erkundungsreise, die 300 Jahre umspannt. Das Bühnenbild von Maler Andreas Gehlhaar verleiht der Phantasiewelt des Romans einen bildlichen Rahmen. Boris von Poser gibt vorab einen ersten Einblick in das neue Stück.

Wer ist Orlando?

Orlando ist eine Phantasiegestalt, die von Virginia Woolf erfunden wurde. Sie entwickelt sich im Laufe von 300 Jahren von einem Mann zu einer Frau. Dabei beginnt die Entwicklung im Elisabethanischen Zeitalter und endet im 20. Jahrhundert. Der Roman bietet große Szenarien, wie Konstantinopel mit seinen Festen oder der Karneval in Lon-



Wer ist Orlando?

don. Da ist die Phantasie unseres Bühnenbildners gefragt.

Drei Frauen verkörpern Ihren Orlando.

Wie ist das möglich?

Orlando ist aus der Liebesgeschichte und Freundschaft zwischen Virginia Woolf und Vita Sackville-West entstanden. In meiner Inszenierung spielen drei Frauen, die sämtliche Rollen übernehmen müssen. Jede der

drei steht für eine andere Lebensphase von Orlando, das regt die theatralische Phantasie an und bietet die Möglichkeit zum Experimentieren.

Wie würden Sie ihre Aufgabe als Regisseur beschreiben?

In diesem Fall habe ich zunächst mit den drei Schauspielerinnen im Kopf eine erste Fassung erarbeitet, die wir dann gemeinsam auf den Proben dramatisiert haben. In der Arbeit versuchen wir unsere Phantasie zu bündeln, so dass die Zuschauer am Abend ein wenig Phantasie mit nach Hause nehmen. III *kw*

16.3. (Premiere)

„Orlando“ – ein Theaterprojekt nach Virginia Woolf

20 Uhr, Theater K

KlenkesTicket im Kapuziner Karree

musik & theater

Die elende Toleranz

Seit Ende Januar zeigt das Grenzlandtheater das Ein-Personen-Stück „Ein ganz gewöhnlicher Jude“. Karl Walter Sprungala spielt Emanuel Goldfarb und stemmt die großen jüdischen Themen unserer Gesellschaft.

Der in Deutschland geborene Jude und Sohn Holocaust-Überlebender Emanuel Goldfarb erhält von einem Lehrer eine Einladung zum Sozialkundeunterricht. Da soll er doch vor eine Schulklasse treten, um über das Judentum vorzusprechen. Wie eine aussterbende Gattung. Eigentlich ist die Antwort für den Journalisten darauf ganz klar: vorgeführt werden wie eine seltene Tierart kommt nicht in Frage. Doch

auf den Punkt. Kein jüdischer Mitbürger will Goldfarb sein, sondern „Jude“ heißt das! Ganz einfach. Jude.“ Das Stück unter Regie von Uwe Brandt regt an, stößt vor den Kopf und bringt gleichzeitig zum Lachen. Juden in der Gegenwart, das Problem „zuviel Geschichte“ zu haben, Heimatlosigkeit, Identität, Deutsche und Juden und Juden und Deutsche. Nichts was Goldfarb seinem imaginären Gesprächspartner

Foto: Kerstin Brandt-Himmichs



Karl-Walter Sprungala spielt Emanuel Goldfarb

die Ablehnung so knapp und bündig zu formulieren wird für den grüblerischen Goldfarb zu einem unerwartet komplexen Unterfangen. Wo mit den Gründen beginnen? Wie benennen? Für Emanuel Goldfarb wird das leere Blatt Papier zu einem stummen Gegenpol, vor dem er das jüdisch-deutsche Verhältnis in der heutigen Gesellschaft reflektiert und der den Anstoß gibt, für einen Monolog aus Wut, melancholischer Reminiszenz und Sarkasmus. „Permanente Toleranz“ und „das ewige Wiedergutmachen“ sind ihm zuwider. Bewusst lebt er nach eigenen weltlicheren Regeln. Doch was er sich eingestehen muss, seine jüdische Erziehung ist fest verankert. Obwohl er sich von den jüdischen Vorschriften längst losgesagt, sich sozialen wie mentalen Strängen entzogen und diese mit der Konfession der Denker, Literatur und Philosophie, ersetzt hatte. „Emanuel Goldfarb gegen den Rest der Welt.“ So schleppt sich der Journalist quer durch die Geschichte des Judentums über die Liebesgeschichte seiner Eltern und prägende Kindheits-erinnerungen bis hin zu dem Dilemma der eigenen Identität und seines „jüdischen Kopfes“.

Das Kammerspiel von Autor Charles Lewinsky, das 2005 bereits mit Ben Becker verfilmt wurde, ist zynisch und geradeaus. Mit den richtigen Worten und Pointen trifft es

nicht vorhält. Trotz des Schwermuts, bleiben die anderthalb Stunden Monolog locker und reich an schlagfertigen Witz.

Und das Ensemble des Ein-Mann-Stückes? Karl Walter Sprungala. Er ist Emanuel Goldfarb. Zumindest auf der Bühne. Das Anlegen der Tefillin, der Gebetsriemen, oder das Singen jüdischer Gebete allein zeigen Sprungalas einschlägige Vorbereitung. Durch relevanter Lektüre und Hebräisch-Lernen verschaffte sich der 53-jährige Vertrautheit mit der Materie. Auch Besuche bei einem Aachener Rabbi und Drehbuchautor Lewinsky prägten seine Darstellung. „Einsam, intellektuell, zerrissen“, wie der Schauspieler selbst ihn beschreibt, zeigt Sprungala dem Publikum erst einen souveränen Goldfarb im adretten Anzug, dann den anderen, gebrochenen Mann mit wirrem Haar und Wesen, der sich als ganz gewöhnlicher Jude versucht hatte und scheiterte. Denn eine entgeltliche Vereinbarkeit ist Illusion. Das weiß auch Goldfarb: „Wir haben die gleiche Geschichte, aber nicht die gleichen Geschichten. – Sie und ich.“ ///

Sabine Hausmann

29.1. bis 18.3.

„Ein ganz gewöhnlicher Jude“

20 Uhr, Grenzlandtheater, Aachen

Bühnensplitter

„Harper Regan“

Harper Regan ist 41 Jahre alt, Ehefrau, Mutter und berufstätig. Sie hat seit Jahren nur mäßigen Kontakt zu ihren Eltern. Eines Tages erhält sie einen Anruf von ihrer Mutter – ihr Vater liegt im Sterben. Harpers Chef weigert sich, ihr den nötigen Urlaub zu geben, und stellt sie vor eine schwierige Entscheidung. Entweder, sie verliert ihren Job oder sie reist zu ihrem Vater. ///

yg

4. März (Premiere)

20 Uhr, Theater Aachen, Kammer

theater-aachen.de

„Lilith.Paradise Loft“

Der Versuchleiter Samuel startet ein Experiment. In einem Loft sollen die menschlichen Prototypen Adam und Lilith das ihnen gebotene Luxusleben genießen. Doch an ein friedliches Zusammenleben ist nicht zu denken. Ständig liegen sich die beiden in den Haaren. Samuel bemerkt die Situation und schickt einen dritten Prototypen, Eva, zu dem ungleichen Paar. Das Theaterstück greift das Beziehungschaos zwischen Mann und Frau auf und fügt biblische Fragmente hinzu. ///

yg

6. März (Premiere)

20 Uhr, Theater Aachen- Morgens

theater-aachen.de

„Die Wildente“

Vor Jahren hat Gregers Werle nicht nur seinem verhassten Vater den Rücken gekehrt, sondern auch der Stadt, in der er lebte. Nach Jahren der Einsamkeit kehrt er zurück und entscheidet sich, alle Geheimnisse und Lebenslügen zu lüften, um mit der Vergangenheit abzuschließen. Damit zerstören er die heile Welt. ///

yg

10. März (Premiere)

20 Uhr, Grenzlandtheater Aachen

grenzlandtheater-aachen.de

„Ikarus“

Ein Hobby-Archäologe beschäftigt sich seit längerer Zeit mit der griechischen Mythologie. Aus diesem Anlass nimmt er seinen Enkel mit zu einer Ausgrabungsstätte. Während Opa und Enkel von dem Ort gleichermaßen begeistert sind, beginnt der Hobby-Archäologe den Mythos des berühmten Ikarus und seines Vaters Dädalus zu erzählen. Eines Tag reist Dädalus mit seinem Sohn Ikarus nach Kreta, um einen geheimen Auftrag des Herrscher König Minos auszuführen. Er baut ein Labyrinth, das so verzweigt ist, dass niemand mehr herauskommt. ///

yg

25. März (Premiere)

20 Uhr, Das Da Theater

dasda.de



Buchtipps von Barbara Hoppe-Vennen, Buchhandlung Schmetz am Dom

„Als sich die Zeiten zu ändern begannen“

Erinnerungen an Greenwich Village in den Sechzigern
Parthas Verlag, Berlin 2010,
375 Seiten mit zahlreichen Abb.,
24 Euro

Als sich die 17jährige Suze Rotolo und der 20jährige Bob Dylan in Greenwich Village kennenlernten und verliebten, war die McCarthy-Ära gerade beendet und das Entstehen einer neuen, bald weltumgreifenden Protestbewegung zeichnete sich ab. Drei Jahre war Suze die Frau an Dylans Seite und erlebte eine der romantischsten Liebesbeziehungen der 60er Jahre. Ihr Rückblick auf die wilden Zeiten in New Yorks Bohemenviertel schildert die Träume und Hoffnungen, aber auch die Enttäuschungen einer ganzen Generation. Sie lässt uns teilhaben am Einblick in eine Gemeinschaft, die revolutionäre Kunst, Musik und Poesie pflegte, Demonstrationen organisierte gegen Rassentrennung und gegen das Kuba-Einreiseverbot amerikanischer Bürger. Das berühmte Covergirl von Dylans zweiter LP „Freewheeling Bob“ stellt mit ihren Erinnerungen ihr schriftstellerisches Talent unter Beweis. Ein Muss für alle Dylan-Fans. ///



Lesetipp von Dora Dorenkamp, Frankenger Buchladen
Horst Evers – „Für Eile fehlt mir die Zeit“
Rowohlt Verlag 14,95 Euro

Endlich erscheint das neue Buch von Horst Evers, das eine erfreuliche Menge an Vorschlägen bereit hält, wie man diese Welt ohne übertriebenen Aufwand erheblich verbessern könnte. Einer der wahrscheinlich wirkungsvollsten: „Wir nehmen allen Berlinern ihre Hunde weg und geben ihnen dafür je 4 Hühner. Dann lägen auf den Bürgersteigen Eier. Es wäre quasi das ganze Jahr Ostern.“ Horst Evers denkt mit, berät und gibt Tipps. Oder er rechnet einfach mal gegen und führt auf diese Weise ein paar gängige Alltagsweisheiten ad absurdum: „Wer jeden Tag eine Stunde laufen geht, verlängert zwar seine Lebenserwartung im Schnitt um ca. 2 Jahre, verbraucht aber insgesamt vier Jahre seines Lebens nur für Laufen.“ Vor allem aber erzählt Horst Evers Geschichten. Kleine, liebevolle, verrückte, „verschraubte“ Geschichten aus dem Hier und Jetzt. Geschichten, die weit davon entfernt sind, auch nur einen einzigen Ratschlag zu erteilen, aber trotzdem helfen. ///

nachgefragt

Fleischige Lieschen und die Schwarz-Geld-Koalition

Seit Jahren erklärt der Autor und Entertainer Bastian Sick den Deutschen ihre Sprache. Am 11. März um 20 Uhr ist der Rechtschreibungs-Oberlehrer mit seinem neuen Programm „Nur aus Jux und Tolleranz“ zu Gast im Eurogress.



Der Fehlerteufel kommt nach Aachen

Was ist das Neue an Ihrem aktuellen Programm?

Ich nehme deutschsprachige Ungereimtheiten aufs Korn, räume mit den Zeiten auf, z.B. dem Ultra-Perfekt („Das hab ich mir fast schon gedacht gehabt“), mache Jagd auf lästiges Verniedlichen („Hällöchen! Prösterchen! Noch jemand ein Sektchen?“) und präsentiere zahlreiche englische „Heileits“ wie „Dounats“ und „American Cheeskacke“.

Gibt es Fehler, die Sie wahnsinnig machen?

Meine eigenen. Und die passieren häufiger, als Sie glauben. Ich bin ein norddeutsches Gewächs und sage z. B. „Schiebkarre“ statt „Schubkarre“ oder „Trecker“ statt „Traktor“. Lustig wird es wiederum, wenn durch einen Fehler ein ganz neuer Sinn entsteht: Da gibt es beim Blumenhändler „fleischige Lieschen“, zu Weihnachten eine schöne „Kindergrippe“, und Politiker sprechen sich anstelle von Schwarz-Gelb für eine „Schwarzgeld“-Koalition aus. ///

Sebastian Dreher

11.03.

Bastian Sick
20 Uhr, Eurogress

Klenkesticket im Kapuziner Karree

jubiläum

Schmetz am Dom feiert 60. Geburtstag

Pünktlich zum Jubiläum ist die Buchhandlung Schmetz umgezogen. Neue Räume – bewährtes Konzept: Individuelle Beratung im persönlichen Umfeld.

Im Januar 1951 eröffnete der Aachener Buchhändler Karl Schmetz seine eigene Buchhandlung. Seit den 90er Jahren führen Barbara Hoppe-Vennen und ihr Mann Walter Vennen „Schmetz am Dom“ fort. Im März zieht ihre Buchhandlung einige Meter weiter an den Münsterplatz. „Wir sind sicher, dass Bücher auch in Zukunft ihren Stellenwert in unserer Gesellschaft haben werden, und möchten alles dafür tun, um mit unserer Art des persönlichen Buchhandelns unseren Beitrag dazu in Aachen leisten zu können.“

Am Freitag, den 18. März 2011, gibt es in den neuen Räumen der Buchhandlung Schmetz am Dom am Münsterplatz Lesungen und Livemusik. ///



Das Team um Barbara Hoppe-Vennen und Walter Vennen

Das Programm

- 16 Uhr:** Bilderbuchkino
- 17 Uhr:** Lesung für Schulkinder mit Mechthild Jacobs und Ulla Lammertz
- 18 Uhr:** Kammerchor „Cantibus“ unter der Leitung von Renate Klinkhammer
- 19 Uhr:** Johanna Schmidt (Geige) und Lygia Hilgers (Piano) spielen Salonmusik der 20er und 30er Jahre
- 20.30 Uhr:** Heribert-Leuchter-Jazztrio

Zwischen den Musikauftritten finden Kurzlesungen statt.



Leonardo des Nordens ...

Das Suermondt-Ludwig-Museum stützt sich zwar beim Titel der Ausstellung auf die Zugkraft des berühmten Kollegen da Vinci, wenn Joos van Cleve als „Leonardo des Nordens“ bezeichnet wird – aber die Schau verspricht die Wiederentdeckung eines wahren Meisters.

Als Joos van der Beke um 1485-1490 am Niederrhein geboren, wurde seine Herkunft aus der Stadt oder der Provinz Kleve später zum Bestandteil seines Namens – offenbar aber weniger prägnant als bei dem im letzten Jahr gehuldigten Hans von Aachen: Künstlerbiograf Karel van Mander verwechselte seine Lebensgeschichte mit der seines verrückten Sohnes Cornelis und machte ihn zum „Sotte Cleef“, dem verrückten Cleef.

Die erste urkundlich belegte Tätigkeit des jungen Malers war die Assistenz von Jan Joest bei einem Hochaltar in Kalkar, in dessen Werkstatt er Barthel Bruyn kennenlernte. Nach einem Aufenthalt in Brügge gründete van Cleve in der damaligen Kunst- und Handelsmetropole Antwerpen eine Werkstatt und wurde 1511 Mitglied der Lukasgilde.

Die Vielseitigkeit des Malers, der sowohl bedeutende Altarwerke und Andachtsbilder als auch ergreifende Porträts schuf, ist das zentrale Thema der Ausstellung: In gewohnt sachlicher Architektur, diesmal mit gewagtem Petrol als Kontrapunkt zu gediegenem Grau und Dunkelrot als Hintergrund, wird die lichte Raumhöhe genutzt, um den Altarbildnissen einen sakralen Rahmen zu verleihen.

Die früheste Auftragsarbeit, der monumentale Reinhold-Altar für die Marienkirche in Danzig, entstand auf Wunsch der Auftraggeber zusammen mit einer Antwerpener Bildschnitzerwerkstatt, deren Schnitzaltäre im 16. Jahrhundert hochgeschätzt waren. Geöffnet zeigt der Altar Szenen aus dem Marienleben, im geschlossenen Zustand die lebensgroße Darstellungen Johannes des Tüufers und des Hl. Reinholds – dieser selbstbewusst als Selbstporträt des Malers. Eine Ausstellungssektion ist den Bildreihen gewidmet – Joos van Cleve und seine überaus

produktive Werkstatt produzierten mehrere Fassungen der berühmten „Kirschenmadonna“ nach der Thuélin-Madonna von Marco d'Oggiono (1465/70–1524) und Christus und Johannes als Kinder, einander umarmend, ebenfalls nach Vorbild des Mailänders D'Oggiono, einem der erfolgreichsten Schüler Leonardo da Vincis. Seine Mariendarstellung im Stil des großen Meisters erinnert in Körperhaltung und dem besonderen „Sfumato“, der in nebligem Dunst verhallenden Landschaft, an die berühmte Fels-grottenmadonna Leonardos.

Trotz jeweiliger Unterschiede bei Figuren, Architektur und Landschaft zeigen alle Werke die Handschrift Joos van Cleves: Dan Ewing fasst in seinem Katalogbeitrag den Malstil punktgenau zusammen, wenn er ihn als „Italienische Kunst in niederländischer Übersetzung“ bezeichnet.

Das malerische Talent und die Leidenschaft Joos van Cleves treten besonders bei den Porträts hervor, nicht zuletzt weil er immer wieder die Gelegenheit sucht, sich selbst darzustellen, à la Alfred Hitchcock als Statist oder als autonomes Selbstbildnis. Seine

detailverliebte Malweise wird durch den durchdachten Einsatz von Farbe und Licht im Sinne eines van Eyck zum Spektakel: Die lebensnahen Porträts begeisterten nicht nur die Zeitgenossen, wie Franz I., der ihn neben seinen Hofporträtisten Jean Clouet und Hans Holbein nach Frankreich holte, die Bildnisse Joos van Cleves faszinieren auch nach fast 500 Jahren! // *Belinda Petri*

17.3.-26.6.
Leonardo des Nordens – Joos van Cleve
Suermondt-Ludwig-Museum

Öffnungszeiten:
Di + Do-Fr 12-18 Uhr, Mi 12-20 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr,
Sonderöffnungszeiten zur TEFAF vom 17.03.-27.03.2011:
Mo-Di + Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr
Eintritt: 7 Euro, 3,50 Euro ermäßigt
Eröffnung: 16.3., 17 Uhr in St. Adalbert
suermondt-ludwig-museum.de
joos-van-cleve.de

Wahre Schätze

Die Kunst- und Antiquitätenmesse TEFAF verspricht auch in diesem Jahr wieder Superlative und einmalige Schätze – zum Anschauen oder Kaufen. Das Angebot umfasst neben antiker und mittelalterlicher Kunst vor allem Alte Meister, zu den Highlights gehören Gemälde von Rembrandt Harmenszoon van Rijn und Michael

Sweerts, dessen Bildnis eines Herrn für 1,1 Mio. Euro angeboten wird. Die klassische Moderne ist mit Gemälden, Zeichnungen, Skulpturen und Möbeln sowie exklusiven Design-Stücken vertreten, auch hier mit prominenten Namen wie Egon Schiele oder Henry Moore. In der Sektion „TEFAF Haute Joaillerie“ sorgt unter anderem der

20.02 Karat „Blue Ice Diamant“ für strahlende Augen.

18.-27.3.
„TEFAF – The European Fine Art Fair“
MECC, Maastricht
Mo-So 11-19 Uhr,
So 27.3. 11-18 Uhr
tefaf.com

Borderliner

Fotoausstellung Borders/No Borders

Ein transhistorischer und transversaler Überblick über das fotografische Schaffen in Belgien – was so akademisch klingt, ist die Auseinandersetzung mit dem Begriff Grenze mittels historischer und zeitgenössischer Fotografie. Für Belgien mit seiner surrealistischen Tradition bedeutet das Thema auch angesichts der aktuellen politischen



Foto: Karim Boughaies

Situation eine ständige Auseinandersetzung mit der eigenen Identität. Ein Land – drei Sprachen, drei Mentalitäten. Wo liegen da die Grenzen? III bep

bis 6.3.

Borders/No BordersInfo

Mo-Sa 13-18 Uhr, Les Chiroux, Lüttich

Eintritt frei

chiroux.be

Atmosphärisch

Die andere Schönheit des Gebauten

Fast lithographisch wirken die Photographien, die Mark G. Kall in unterschiedlichen Größen auf Hochkantpapier druckt. Zeitentrückt, menschenleer und an Detailstrukturen orientiert, fragmentiert und gruppiert er gegen jede Hochglanzerwartung ungewohnte Aspekte der Wahrnehmungswelt, um Empfindungsgehalte zu bewahren. Obwohl der Architekt berühmte Gebäude und Orte aufsucht, entsteht nie Dokument oder Postkartenmotiv, sondern immer Texturausschnitt, Blicke von Innen, Atmosphäre. Kleine Randedetails verhindern mit ihrem Gegenwartsbezug die pure gegenstandslose Ästhetisierung. Eine feine Auswahl voll zarter farbreduzierter Abstufungen. III dito

bis 26.3.

„bin raus, wir sehen uns in Brno.“

Fotografien und Nachrichten von Mark G. Kall

Atelierhaus Aachen

Eintritt frei

chiroux.be



Ralph Goings, Airstream. 1970. Courtesy Ralph Goings, Foto. MUMOK Wien

Wie wirklich ist ein Bild?

Das Ludwig Forum zeigt alle Facetten des Hyperrealismus

Bilder aus Amerika und unser Amerikabild sind wesentlicher Inhalt einer großangelegten Überblicksausstellung über den Hyperrealismus, die als gemeinsame Anstrengung aller vom früh zugreifenden Sammlerehepaar Ludwig ausgestatteten Museen unzählige der großformatigen Werke zusammengetragen hat. Wunderlicherweise erstmals werden dabei zeitgenössische Fotografien der 60er und 70er Jahre mit den auf Fotografie bezogenen Werken des Hyperrealismus zusammen gezeigt. Die bartstopppeligen überkopfgroßen Porträts von Chuck Close machen deutlich, dass das Foto als zeitgenössischer Vermittler von Realität und nicht die Wirklichkeit selbst thematisiert wird, denn die Tiefenunschärfe des Fotos ist mitgemalt und nicht korrigiert. Mit Videos und Polaroids wurde zunehmend der private und öffentlich unterdrückte Bereich der Wirklichkeit und des Weltgeschehens öffentlich zu Kunstwerken und Werbung modifiziert oder ins heimische Fernsehgehäuse gespült. Frontbilder des Vietnamkrieges, Szenebilder der Subkultur, private Personen, individuelle kulthaltige Vorlieben wie spiegelnde Käferkarosserien, Pinups, Stars aus Film, Funk und Fernsehen, menschenleere Architektur- und Einkaufskulissen – all das hat Bilder in den Köpfen entstehen lassen.

ALLES EINE GROSSE TRAUMFABRIK

Der Blick auf die Welt und das marktbeherrschende und technologiegeplusterte Weltpolizistenamerika hat sich seitdem verändert. Wieviel Bild-Klischee ist noch übrig über dies Land, von dem wir angeblich immer nur das schlechte übernehmen. Ein bigotter, prüderiegetränkter demokratischer political-correctness-Zensurstaat mit Rassenproblemen, Körperkult, Warenfetischismus, Antiraucherhysterie, Europaferne, kulturignoranter Selbstgefälligkeit,

opferbereiten Sektenseelen, Familienbewusstsein und übermächtiger Waffenlobby, Ölmultis, Terrorismusangstmache und Internetüberwachungsgier, bei der man sich nicht mehr vor Lachen googled? Alles eine große Traumfabrik, in der Hollywood und die Simpsons disparate Auffassungen im Land der Freien in üblicher Meltingpot-Mischung vorweisen. Auch in der Kunst wurde neben der Alltagskultur das private Bild und die individuelle Weltsicht in den 70er Jahren öffentlich wirksam. Die Ausstellung dokumentiert Zeitgeschichte und die Dokumenta 5 (Befragung der Realität – Bildwelten heute), die 1972 zur Wendemarke wurde. Zugleich übernahmen Foto und Film die Führungsrolle in der Bildbeeinflussung von der bildenden Kunst. Raumfahrt und beginnender Umweltschutz ließen uns in neuer globalisierter Distanz die Welt als verwundbaren Planeten sehen. Was in dieser Ausstellung in zusätzlich geschaffenen Nischen und mit einem umfangreichen Begleitprogramm mit vielen Filmen geboten wird, ist eine saftige und von technisch hervorragenden Werken geprägte Zusammenstellung, die es ermöglicht, unser Bild der Welt und Amerikas zu rekapitulieren. Dabei wird die Betrachtung nicht auf die Hauptphase um 1970 eingengt, sondern mit zeitgenössischen Realisten weitergeführt. Ein Hingucker, der viele Hingucker verdient. Hip, Hippie, Hyper, Hurra. III dito

13.3. – 19.6.

Hyper Real – Kunst und Amerika um 1970

Ludwig Forum für internationale Kunst

ludwigforum.de

nachruf

Wachsam, kompromisslos, kreativ

Bis zuletzt war Prof. Ludwig Schaffrath gestalterisch tätig

Am 6.2. 2011 verstarb Prof. Ludwig Schaffrath im Alter von 86 Jahren. Der in seiner Geburtsstadt Alsdorf verwurzelte Künstler hat mit unzähligen bedeutenden Aufträgen entscheidende Beiträge zur architekturgebundenen Glasmalerei geleistet, die er durch seine graphisch gezügelten und tektonisch abstrakten Entwürfe bereichert hat. Seine Lehrtätigkeit in England, Amerika, Australien, Japan und Deutschland hat wichtige Gegenwartskünstler der Glasmalerei beeinflusst. Die amerikanische Presse hat dies eindrucksvoll mit dem Begriff „Schaffrathization“ bezeichnet. Seine Professur für Glasmalerei an der Stuttgarter Akademie für bildende Künste (1985-93) hat ihn in Deutschland über die rheinische Region hinaus als einen der bedeutendsten Künstler des Landes bestätigt, dessen Rang durch die unzeitgemäße Randstellung der Glasmalerei noch immer nicht hinreichend wahrgenommen worden ist. Von Anfängen als Mitarbeiter von Anton Wendling an der RWTH an war er als innovativer und

eigenständiger Gestalter von Urkunden, Büchern, Graphiken, Gemälden, Hinterglasbildern, Paramenten, Mosaiken und Glasbildern bis zu seinem Tode tätig. Ihm ist die Einführung von Glasprismen und differenzierten Farbspektren in die Fenstergestaltung zu verdanken. Er hat zahlreiche Hochschulgebäude, Profanbauten und bedeutende Kirchen ausgestattet. Fenster mit teilweise über 200 qm Fläche im Aachener und Würzburger Dom, im Ulmer Münster, in Bad Zwischenahn, Schweinfurt und Wiesbaden, in Nagasaki, Yokohama und im Bahnhof von Omiya belegen seine Fähigkeit sich auf die jeweilige Formensprache der Architektur einzulassen. Seine Werke sind zahlreich und stark genug, um das Andenken an diese selbstbewusste und disziplinierte Künstlerpersönlichkeit mit einer selten gewordenen kompromisslosen Haltung zum Leben und zur Kunst zu bewahren.

Eindrücke seines Werkes bietet die Website www.ludwigschaffrath.de //

Dirk Tölke



Professor Ludwig Schaffrath an seinem 86. Geburtstag 2010

Ausstellungen

Aachen
Aachenartmuseum.de
Künstlermuseum Beckers/Böll
Ludwigsallee 79, Mi-Fr 17-19 Uhr

Artikel 5 – Produzentengalerie
Bahnhofstr. 33
Fr 16-20, Sa 11-14 Uhr
„inTIM & BHaglich“
Ela Schwartz & Petra Webersik
13.3.-10.4. Eröffnung 13.3. 15 Uhr

Aschermittwoch der Künstler
St. Fronleichnamskirche Leipzigerstr.
Ansprache von Dr. Karl Allgaler,
9.3., 18.45 Uhr nach dem Gottesdienst

Atelierhaus Aachen
Süsterfeldstr. 99
Di-Fr 10-13, Sa+So 12-15 Uhr
„bin raus, wir sehen uns in Brno“
Fotoarbeiten und Kurznachrichten
von Mark Guido Kall
bis 27.3., Finissage 27.3. 19 Uhr

BBK – in den Aachen-Arkaden
Triener Str. 1, 1. Etage
Di-Fr, 10-13, 3-18 Uhr
„Brasilien“ – 12 Brasilianischer
Gastkünstler /Innen beim BBK
bis 19.3.

BBK-Galerie
Adalbertsteinweg 123c
Di-Fr, 13-18 Uhr
Bernhard Petz - Skulpturen
bis 9.3.
NN
11.2.-9.3. Eröffnung 11.2. 19 Uhr

Bunker am Ponttor
Wittekindstr. 1
Covenmuseum
Hühnermarkt 17

Di-Fr 12-18, Sa+So 11-18 Uhr
FAMILIENSONNTAG 6.3.
Die Ernüchterung des Abendlandes
Kaffee und Tee erobern Europa
bis 20.3.

forum M
Mayersche Buchhandlung 4. Etage
Ursulinerstr. n. Abspr. 0241/4777145
Annette Berns: „Risse“ – Fotos
bis 19.3.

Galerie 23qm local de arte
Jakobstr. 175
Viorel Chirea, Barbara Geier,
Christine Stamer – OPEN IGEL
17.3. 19-21 Uhr tote-igel.de

Galerie Freitag 18.30
Steinkaulstr. 11
Fr 18.30-21.30, Sa 12-18.30 Uhr
Thomas Junghans, Manfred
Mahsberg und Harry Meyer
„Collaborateure“
11.3.-23.4., Eröffnung 11.3., 18.30 Uhr

Galerie Hexagone
Schützenstr. 16
Do-Fr 11.30-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr
Natalia Zaluska
bis 30.3.

HUP AG – Gypsilon
Pascalstr. 81
Karl Drey Müller
4.3.-30.3., Eröffnung 4.3., 17 Uhr

Internationales Zeitungsmuseum
Haus Löwenstein, Markt
Führung „400 Jahre Zeitung“ 0241-
432-4910, izm@mail.aachen.de

Kunst aus NRW
AC-Korneliumünster, Abteigarten 6

Di-Mi 10-13 Uhr +15-17 Uhr
Sa-So 15-18 Uhr
Klaus Ritterbusch – Quatro stazioni
Hans Salentin – Reliefs, Skulpturen
bis 13.3.
Markus Baldegger
27.3.-

KuKuK an der Grenze
Aachener Straße 261a, Do 14-20 Uhr,
Fr-Sa 14-24 Uhr, So 10-22 Uhr
„lichter horizont“
Malerei von Richard Besancon
bis 27.2.

Kunst in der MozARTstraße
Mozartstr. 2-10, 2. Etage Raum 212
Anmeldung 0241-432-7448, -7418
Viorel Chirea – AUTOPIA Malerei
bis 9.1.

Ludwig Forum für Intern. Kunst
Jülicher Str. 97-109
Di-Fr 12-18 Uhr, Do 12-22 Uhr
Sa 11-18 Uhr bis 18.11. Do - 22 Uhr
Hyper Real
Kunst und Amerika um 1970
13.3.-19.6., Eröffnung 3.3. 12 Uhr
mit Fest „20 Jahre Ludwig Forum“

Mehrwert e.V.
Interfood-Vitrine, Jülicher Str. 22
Matthias Bernhold : Lichteinfall /
Lichtausfall

NAK Neuer Aachener Kunstverein
Passstr. 29, tägl. 14-20 Uhr
Simon Denny:
Negative Imageneering
20.3.-1.5., Eröffnung 19.3., 20 Uhr

Praxis Dr. Gahbler-Becker-Sieben
Sanatoriumstr. 10, Geschäftszeiten
Manfred Sukrow – Visite

bis 30.5.

Raum für Kunst – Eisengalerie
Friedrich-Wilhelm-Platz
Di, Do-Sa 12-17 Uhr
Jowan van Barneveld
Vermutlichungen
bis 26.3.

Rechtsanwaltsozietät Dr.Reitz
Rotter Bruch 4, zu Geschäftszeiten
Urban Stark – Reizende Ansichten
bis 28.4.

Sparkasse Aachen – Münsterplatz
Mies van der Rohe-Haus Aachen e.V.
Ein Mies-Haus für Nolde
28.3.-15.4., Eröffnung 27.3.

Suermond-Ludwig-Museum
Wilhelmstr. 18, Di-Fr 12-18 Uhr,
Mi 12-20 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr
bis 27.3. Mo-So 11-18+ Mi 11-20h
Leonardo des Nordens
Joos van Cleve
17.3.-26.6., Eröffnung 16.3., 17 Uhr
in der Adalbertskirche (Kaiserplatz)

Stadtbibliothek Aachen
Coudenstraße 18
„Afrika ... ausgepackt“
bis 9.3.

**UNDEFINED SPACE – Temporäre
Arbeits- und Ausstellungssituation**
Jahnplatz 8 / Ecke L.Rote Haag-Weg
KARL VON MENSCHAU – ART XXL
ab 10.3., Eröffnung 10.3., 19 Uhr

VHS Aachen – Studiogalerie
Petersstr. 21-25
Hans Peter Kohlhaas

Zollmuseum Friedrich
Horbacher Str. 497
1.+3. So/Monat Führung, 11-14.30 Uhr

Düren
Leopold-Hoesch-Museum
Hoeschplatz 1, Di-So 10-17
Do 10-19 Uhr
Claus Richter – Nothing is easy
bis 6.3.
Unsere Werte – Sammlungshighlights
ab 27.3.

Düsseldorf
museum kunst palast
Ehrenhof 4-5
Di-So 11-18 Uhr
Die Große Kunstausstellung NRW
bis 6.3.
diegrasse.de

Eschweiler
Galerie Art Engert
Wilhelmstr. 73 g
„TEABREAK“ – Karl-Heinz Jeiter,
Marion Menzel, Motoko Aoki,
bis 17.4.

Eupen
IKOB Museum für zeitgenössische
Kunst Eupen
Lolen 3, Di-So 13-17 Uhr
Koen van Mechelen: Cosmopolitan
chicken – Breaking the cage
15.3.-29.5., Eröffnung 15.3.

Heinsberg
Kunstverein Region Heinsberg
Horster Hof 1 Fr 15-18, So 11-17 Uhr
Regina Raben – Malerei
bis 13.3.

Herzogenrath
Forum für Kunst und Kultur
Bahnhofstr. 15, Di-So 15-18 Uhr
Magdalene Peltzer – Malereien
20.3.-1.5., Eröffnung 20.3., 12 Uhr
KKWZ „Villa“ Herzogenrath
Roermonder Str. 63,
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa, 10-14 Uhr
Bert Conrads
19.3.-1.4.

Linnich
Deutsches Glasmalerei-Museum
Rurstr. 9-11
Fr 17-20, Sa+Sp 14-17 Uhr
Schenkungen + Ankäufe 2006-10
bis 17.4.

Maastricht
Bonnefantenmuseum
Ferdinand-Schmetz-Platz 2
Di-So 11-17 Uhr
Francis Alys BACA Laureate 2010
bis 27.3.
Schätze aus Moskau. Niederl.
Zeichnungen d. Puschkinmuseums
sowie WINTERGARTEN
beide 18.3.-19.6.

Heerlen
Schunck – Glaspaleis
Bongerd 18,
Di-Fr 11-17, Sa +So 13-17 Uhr
Niki de Saint-Phalle: Outside-In
bis 19.6.

Neuss
Clemens-Sels-Museum
Am Obertor, Di-So 11-17, So-18 Uhr
Schaulust und Spiellust Die kleine
große Welt des Papiertheaters
bis 25.4.

Ankündigungen bitte bis zum 15. des Vormonats einreichen



Maximilian Kreuz hat das St. Benedikt übernommen

Freundliche Übernahme

Anfang März wird nach umfangreichen Umbaumaßnahmen das Restaurant St. Benedikt in Kornelimünster unter der Regie von Maximilian Kreuz wieder eröffnet.

Der Generationenwechsel wurde sanft vollzogen, seit letztem Jahr schon kochen Mutter Gisela und Sohn Maximilian Kreuz gemeinsam in der kleinen Küche des alten Hauses aus dem 18. Jahrhundert, Vater Hans-Joachim kümmert sich um die Gästebetreuung. Eine funktionierende Teamarbeit, die 2011 fortgesetzt werden soll, erweitert um ein junges Serviceteam.

Hans-Joachim Kreuz sieht sich als Bindeglied zwischen alten und neuen Kunden, eine „rein kommunikative Rolle zwischen Küche und Gästen“, wie er mit schelmischem Blick erklärt. Ans Aufhören denke er aber noch nicht, „dazu macht es mir noch zu viel Spaß“. Das scheint wirklich in der Familie zu liegen, schließlich ist nun schon die dritte Generation in der Gastronomie tätig, „wobei unser Stammbaum bestimmt bis zu den Köchen von Karl dem Großen zurückgeht“, da spricht der echte Öcher.

Maximilian Kreuz blickt mit seinen 26 Jahren auf eine bemerkenswerte Ausbildung zurück: Nach seiner Ausbildung im Brunnenhof arbeitete er im elterlichen Betrieb. Gisela Kreuz war damals als eine der wenigen Frauen mit dem Michelin-Stern ausgezeichnet worden, bevor es ihn in die Küche von Jean-Claude Bourguell nach Kaiserswerth (Im Schiffchen), später zu Drei-Sterne-Koch Christian Bau nach Trier zog. Seit seiner Rückkehr nach Kornelimünster im letzten Herbst kocht er nun also bei Mutter Gisela mit, den Gästen gefällt es. Zu der Zeit wurden auch die Planungen konkreter, im Dezember beginnen die Umbauarbeiten. Eine komplett neue Küche, den schiefen Wänden des Altbaus und den Anforderungen des neuen Küchenchefs angepasst und – natürlich – auf dem neuesten Stand der Technik. Denn Technik ist für Maximilian Kreuz ein passendes Stichwort: „In der Küche haben sich die

Zubereitungsmethoden geändert, heute wird Fleisch nicht mehr in der Pfanne gar gebraten, ein gutes Stück US-Beef kann man mit einer Kerntemperatur von 54°C ganz zart zubereiten.“ Diese Veränderung ist in der Küche und auf dem Tisch spürbar, moderne Zubereitungsformen, aktuelle Standards beim Anrichten und Auftragen – im beschaulichen Kornelimünster geht man mit der Zeit.

„Wenn ich nicht weiß, wie eine Möhre aussieht, kann ich sie auch nicht lecker zubereiten“

Im neuen St. Benedikt wird zur Mittagszeit eine frisch zubereitete Bistroküche mit bodenständigen Gerichten zu moderaten Preisen angeboten: „Ein richtiges Wiener Schnitzel, Zwiebelschmorbraten, ach, so ein feiner Schmorbraten. Mit frischen Zutaten kann man Wunderbares kochen, aber wenn ich nicht weiß, wie eine Möhre aussieht, kann ich sie auch nicht lecker zubereiten“, fasst Maximilian Kreuz sein Bistro-Konzept zusammen. Für die Bistroküche setzt er auf regionale Produkte, da müsse man die Kirche auch im Dorf lassen, auch wenn er sich selbst als Produktfetschist bezeichnet. „Natürlich ist es ein tolles Gefühl, eine Bresse-Taube, einen Loup de Mer oder einen fünf Kilo schweren Steinbutt zu verarbeiten, aber das heißt doch nicht, dass man nicht auch mit heimischen Produkten feine Gerichte herstellen kann.“ Maximilian Kreuz schätzt die französische Mentalität, bei der man im klapprigen Citroen ins Sternelokal fährt und ein

halbes Monatsgehalt für ein Essen ausgibt, anstatt wie in Deutschland mit dem dicken Benz zu Mäcken zu fahren.

Am Abend stehen drei Menüs auf der Karte, die es in Variationen von drei bis sechs Gängen gibt, das Drei-Gang-Menü ist mit günstigen 34 Euro kalkuliert. Mit einer neuen Terrasse im historischen Stadtkern von Kornelimünster wird das Angebot des St. Benedikt abgerundet, so dass man – ein laues Sommerlüftchen vorausgesetzt – aus einer eigenen Terrassenkarte beispielsweise einen Salat wählen und mit einem guten Glas Wein genießen kann. Während sich die Weinkarte auf deutsche Erzeugnisse konzentriert, werden auf der Raritätenkarte auch noch exquisite französische Weine angeboten. Einzigartig bisher in Deutschland ist das selbst hergestellte Wasser, bei der das qualitativ hohe Aachener Wasser mit Mineralien und Kohlensäure versetzt wird – das „Tafelwasser Benedikt“.

Mit Maximilian Kreuz hat ein junger, engagierter Geist das St. Benedikt übernommen, die „Insel der Beständigkeit“, wie Gisela Kreuz stets zu sagen pflegte, hat Fahrt aufgenommen und sich auf einen neuen Kurs begeben – beste Voraussetzungen für Bewegung in der sonst ein wenig trägen Aachener Gastronomielandschaft. ///

Belinda Petri

St. Benedikt

Bendiktusplatz 12

Tel: 02408-2888

Bistro: Di-Fr 12-14 Uhr,

Restaurant: Di-Sa 19-24 Uhr, Küche 19-21 Uhr

Angestrebter Öffnungstermin: 5.3.2011

▣ stbenedikt.de



neu

Eingespielt

Das Restaurant Gallo Nero eröffnete unter neuer Leitung

Erst kam die überraschende Schließung nach jahrelanger Etablierung, dann war das Restaurant knapp anderthalb Jahre lang ohne Gastwirt. Das Gallo Nero am lebhaften Aachener Kaiserplatz hat ein paar schleppende Jahre hinter sich. Nun will Gastronom und neuer Inhaber L. Romeo mit frischen Ideen wieder erfolgreichere Zeiten anbrechen. Nach zweimonatiger Renovierung eröffnete er im Oktober 2010 gemeinsam mit Geschäftsführer Aurel sein Ristorante italiano. Trotz neuer Leitung wurde der etablierte Restauranttitel beibehalten, um sowohl bei neuen Gästen als auch bei Stammkunden aus der früheren Gallo Nero-Generation Neugierde zu wecken.

Das schlichte Ambiente lädt vor allem durch die hellen Räumlichkeiten,

unaufdringliche Dekoration und herzlich angerichteten Gaumenfreuden ein. Von Kindesbeinen an befreundet bieten die beiden Italiener in ihrer großen Menüauswahl, die Pasta, Steaks, Fisch und seit Kurzem auch Pizza umfasst, lukullische Genüsse. Küchenchef Catalin Trandafir, mit dem seit über sechs Jahren eine Zusammenarbeit besteht, zaubert innovativ würzige und durchaus ansehnliche Kreationen der italienischen Küche. /// sh

Gallo Nero

Kaiserplatz 6
Tel.: 94377087
Di-So 11.30 bis 14.30 Uhr
und 18 bis 23 Uhr, Mo Ruhetag

event

Treppe mit großer Wirkung

Ehemaliges Roncalli Cafe heißt jetzt Stairs

Was dem Besucher als erstes ins Auge springt, ist die fluoreszierende Treppe. Leuchtende Stufen, die sogar die Farbe wechseln, bilden einen Kontrast zur verspielten Atmosphäre des Raums. Während dieser zu Zeiten des Roncalli Cafes in zirkushaftem Rot und Gold gehalten und mit viel Samt und Seide dekoriert war, wirkt er jetzt mit weißen Wänden geradezu schlicht. Dadurch kommen Treppe und Gründerzeitarchitektur noch beeindruckender zur Geltung, ja man erwartet fast die Darsteller aus „Titanic“ vorbeischnellend zu sehen. Neben der imposanten Beleuchtung bietet das Stairs auch Erlebnisgastronomie an. Dinnershows und Motto-Partys runden die Programmvielfalt ab. Ein weiteres Highlight ist der Jazzbrunch, welches jeden Sonntag von 10.30 bis 15 Uhr stattfindet. Während des Brunches sorgen verschiedene Jazz-Künstler aus Aachen und Umgebung für die passende Musik.

Bei der nächsten Dinnershow gibt es zusätzlich zum 4-Gang-Menü eine

Showeinlage von John und Kaybee Cashmore. /// sd

Stairs

Theaterstraße 17
52062 Aachen
Tel.: 400 89 140
☞ stairs-aachen.de



Anzeigen

Frische hausgemachte Waffeln mit Sauerkirschen, Vanilleeis und Schlagsahne.

FORSTHAUS SCHÖNTAL
Restaurant & Hotel

Kornelimünsterweg 101
52066 Aachen
Telefon: 0241/55 943-0
Telefax: 0241/55 943-24
info@forsthaus-schoental.de
www.forsthaus-schoental.de

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie eine Tasse Kaffee gratis.

gastroeuregio
guide

AUSGABE 2011
ERSCHEINT IM APRIL



Die Bio**bäckerei**
Schomaker

Wir machen
Natur köstlich.

Alexianergraben 9
(neben denn's)
Ac 94 37 71 95

demeter

essen & trinken im **klenkes**
für Menschen, die gerne kochen, gerne ausgehen und eine gute Küche lieben.

Platzieren Sie hier Ihre Anzeige

Nähere Informationen erhalten Sie bei
Silke Schneider
Tel.: 0241-9450130 sis@klenkes.de

Handtaschen ♥ Umhängetaschen ✦ Geldbörsen ✦ Handy-Taschen
Schultaschen ♥ Aktentaschen ✦ Laptop-Taschen
Fahrradtaschen ♥ Schlumper-Mäppchen ✦ City-Shopper
Trolleys ♥ Designer-Schmuck ✦ Regenschirme

Toll, dass Du endlich da bist!
Einen farnefrohen Frühling wünschst...

Accessoires für Optimisten

frohnatur

☒ Kockerellstraße 21 (Ecke Annuntiatenbach), 52062 Aachen
☐ www.frohnatur.biz



Foto: Nina Wirtz

Gut sortiert und gekühlt gelagert: Die Frischetheken bei Albert Heijn in Vaals

einkaufen

Schöne bunte Welt

Albert Heijn in Vaals wird immer beliebter. Durch die große Auswahl an frischen Produkten und Convenience-Food.

Frisch gebackene kleine Kuchen, bunte Fertigsalate, wahlweise mit Nudeln, Kartoffeln, Pute oder Shrimps. Knackige Gerichte für die Mikrowelle. Klein geschnibbeltes Gemüse, Karotten, Champignons, Paprika, Zucchini und Brokkoli, bereit für den Wok.

Bei Albert Heijn in Vaals ist die Fülle an frisch zubereiteten und verzehrfertigen Gerichten groß. Fleisch – unterteilt nach Schwein, Pute, Rind und Hähnchen – und Fisch gibt es klein geschnitten, paniert oder mariniert mit vielen unterschiedlichen Soßen. In Deutschland haben Fertiggerichte bislang einen negativen Ruf. Doch nur weil die Ware bereits geschnitten wurde, ist sie nicht minder frisch oder gar verkeimt. In den Niederlanden gilt Convenience-Food nicht als Essen minderer Qualität. Die Produkte sind von guter Qualität und erleichtern Menschen mit wenig Zeit das aufwendige Zubereiten mancher Speisen.

Zudem findet man auf den Verpackungen eine Portionsangabe. So kann man nach Bedarf kaufen Lebensmittel landen nicht unnötig im Mülleimer.

WIE AUF DEM MARKT

Die komplette Produktpalette in den meterlangen Kühl-Regalen wirkt marktfrisch. Die Verpackungen sind alle durchsichtig, die Lebensmittel sollen angesehen und geprüft werden. Die Obst- und Gemüse theke erinnert an einen Marktstand, sind übersichtlich sortiert, werden ständig aufgefüllt. Gänge und Regale sind geräumig angeordnet, Aktionsware wird extra präsentiert. Aus der Backabteilung duftet es nach frischem Brot, sogar sonntags wird frisch gebacken. Ein Großteil der Produkte steht hinter aufklappbaren Glasscheiben. Die Käsetheke, mit einer Vielzahl an Hart-, Weich- und Frischkäsesorten, sowie die Wursttheke, in der sogar Hähnchen und

Roastbeef gegrillt werden, ist übersichtlich sortiert und mit Fachpersonal besetzt.

In der Kaffee-Ecke steht ein großer Kaffee-Automat, daneben Gebäck zum Probieren und Kaffee, Tee und Wasser für die Supermarkt-Besucher. Käsetheke und Wurstwaren, Hähnchen und Roastbeef.

Service wird generell groß geschrieben bei Albert Heijn. Auch das Bonus-Programm für die Besucher mit Sofort-Rabatten, „Drei zum Preis von Zwei“ oder dutzende speziellen Angeboten werden wöchentlich geändert und die Info vorab bei Bedarf per Mail an die Interessierten geschickt. III (Sonderveröffentlichung)

Albert Heijn

Prins Willem Alexanderplein 5, Vaals
Mo-Mi+ Fr-Sa 8-20 Uhr, Do 8 -21 Uhr, So 9-18 Uhr
Öffnungszeiten an Karneval:
So 9-18 Uhr, Mo 8-13 Uhr, Di 8-20 Uhr

wieder offen

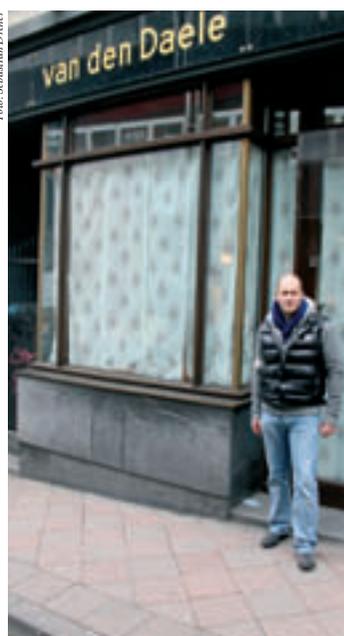
Süßes und Herzhaftes aus Belgien

Café van den Daele wird nach Renovierung wiedereröffnet

„Feiner, mit mehr Details.“ So preist Alexander Kockartz die Vorteile von belgischer Patisserie gegenüber deutschem Kuchen. Das belgische Familienunternehmen Kockartz hat vor kurzem das Traditionscafé van den Daele übernommen. Bis Ostern ist der Umbau fertig, wobei historisches Flair und Name der Kaffeestuben erhalten bleiben. Ein aufhellender Anstrich soll Licht in das Dunkel des über 350 Jahre alten Gebäudes bringen. Neben Süßigkeiten werden auch Baguettes, Quiches und kleinere Gerichte angeboten. III *sd*

Alt Aachener Kaffee- und Weinstuben

„Leo van den Daele“
Büchel 18/ Ecke Körbergasse
Tel.: 35724
☞ van-den-daele.de



Alexander Kockartz

gastroTipp

Jumbo Nights in der essBar

Die essBar überzeugt mit einer vielfältigen Speisekarte und mit Jumbo Cocktails.

Die essBar ist seit Mitte Januar 2009 nicht nur beim jungen Publikum beliebt, auch für Geschäftsessen ist das Restaurant bestens geeignet. Zwei italienische Köche und ein deutscher Koch bereiten neben selbstgemachter Pasta, auch verschiedene Salate, Fisch- und Fleischgerichte zu und servieren die passenden Getränke. Die Mittagsskarte von 11 bis 16.30 Uhr bietet eine große Vielfalt zu erschwinglichen Preisen. „Unsere Mittagsskarte ist an Studenten gerichtet, die mit wenig Geld qualitative Gerichte genießen können.“, sagt Inhaber Gianaussis. Ein Highlight der essBar sind die „Jumbo Cocktails“: mehr als 30 von ihnen stehen auf der Karte. III *yg*

essBar

Pontstr. 122
Tel.: 4013141
☞ essbar-aachen.de



Essen und Trinken zu kleinen Preisen



anne gallwé beauty

Nische der exklusiven Düfte

Wellness- und Wohlfühlprodukte für zu Hause



Einfach Abschalten

Meditation in den Carolus Thermen
Seite 30



Sauna & Co.

Wellness in Aachen und der Euregio
Seite 31



Fit bleiben

Sporttrends in der Euregio
Seite 34

Wellness für die Seele

Anne Gallwé eröffnete 2005 anne gallwé beauty. Mit 20-jähriger Erfahrung im beauty Bereich, Fachwissen, exklusivem Service und Leidenschaft bietet sie ihren Kunden besondere Pflegeprodukte und Parfums. Anne Gallwé setzt auf sogenannte Nischenprodukte, die nicht in der klassischen Parfümerie angeboten werden.

Frau Gallwé gerät ins Schwärmen, wenn sie von all ihren selbst ausgewählten Marken redet. Da ist das Traditionsunternehmen Kiehl's, eine Marke aus USA, die mehr als 150 Jahre auf dem Markt ist und vor allem Hollywoodstars für sich entdeckt haben.

Marken wie: Pierre Montale, BYREDO, Nasomatto, Santa Maria Novella, Ineke, Humiecki&Graef muss man nicht mehr in Düsseldorf suchen ...

Neu im Sortiment von anne galleé beauty sind die Produkte der Brasilianerin Simone Cosac Profumi. Alle Produkte von Simone Cosac Profumi sind mit reinen, natürlichen Ingredienzien hergestellt. Unterstützt von einem qualifizierten Team hochkarätiger Parfumeure hat Simone Cosac mittlerweile drei ultra-feminine, sinnliche Produktlinien entwickelt: Perle di Bianca, Atelier und Trama.

Anne Gallwé ist definitiv eine Pionierin im Beauty-Bereich und genießt



Exklusive Marken gibt es bei anne gallwé beauty am Büchel

bundesweit einen ausgezeichneten Ruf. „Für dieses Besondere und Leidenschaftliche stehen mein Team und ich“, sagt Anne Gallwé mit Stolz. Und das ist ebenso ein Markenzeichen des Geschäftes, wie die feinen Düfte oder das Angebot an Spa-Behandlungen.

Michaela Raumann verwöhnt die Kunden bei einer „regenerative Pause von der Hektik des Alltags in einem exklusiven Bereich zur Rückbesinnung auf sich selbst“.

Ein Blick auf Gallwés Homepage lohnt sich ebenfalls, kann man sich doch dort über die monatlichen Beauty-Events informieren oder im Online-Shop von der Exklusivität der Marken überzeugen ///

anne gallwé-beauty

Büchel 17

Tel.: 9790850

Mo-Fr 10 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr

annegallwe-beauty.de

Die Reise ins Ich

„Läutere Deinen Geist“ heißt es in einer buddhistischen Lehre. Ganz im Sinne dieser und weiterer Weisheiten findet am 15. April ein Meditationstag in den Carolus Thermen statt. Barbara Baumann, Theologin, Biologin und Supervisorin, leitet das 20-köpfige Team der Meditationen und verrät im Vorfeld was auf Besucher zukommt.



Worum geht es in der Meditation?

Die Einheit von Körper, Geist und Seele steht im Mittelpunkt. Wer an Meditationen teilnimmt, kann eine Reise durch den eigenen Körper oder das Erleben der Wirkung von Klangschalen und inneren Imaginationen erleben.

Was erwartet die Besucher während des Meditationstages in den Carolus Thermen?

In diesem Jahr feiern wir, dass es Meditationen nun seit 10 Jahren als festes Angebot in den Thermen gibt. Nach wie vor finden die Meditationen als Kooperation zwischen dem Bistum Aachen und den Carolus Thermen statt. Der Tag im April steht unter dem Motto „Mit Körper, Geist und Seele entspannt in den Frühling“. Wir bieten die Meditationen im kürzeren Rhythmus im Ruheraum des Thermalbades und im Wintergarten des Saunabereichs an. So

machen wir die Vielfalt des Meditationsangebotes an einem Tag erlebbar. Zusätzlich stellen wir das Team vor und geben durch Kurzvorträge Einblick in Themen, die uns auch außerhalb des Engagements in den Thermen bewegen, wie „Reisebericht aus dem Land der Meditation“. Einige Teammitglieder stehen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Wie wirken sich meditative Techniken auf Alltag und Gesundheit aus?

Hier geht es nicht nur um die Techniken, die wirken – jeder sollte für sich persönlich die richtige Form entdecken. Entscheidend ist, dass durch das regelmäßige Praktizieren von meditativen Übungen die Entspannung und die Besinnung integraler Teil des eigenen Lebens wird. Nur wer regelmäßig übt, hat auch in stressigen Zeiten eine Ressource um zu entspannen.

Wer sollte meditieren?

Eigentlich können wir es jedem nur empfehlen. Neben denen, die wir als die „klassischen Thermalbadenden“ bezeichnen, nutzen auch vermehrt Berufstätige und Jüngere unser Angebot. Die Selbstfürsorge für Körper, Geist und Seele ist in Zeiten, in denen die Anforderungen im beruflichen oder studentischen Alltag immer mehr steigen, wichtig. ///

15.4.

„Meditationen in den Carolus Thermen“ – Mit Körper, Geist und Seele entspannt in den Frühling

Ab 9 Uhr, Carolus Thermen

sauna

Alltag ade

Verkehrslärm, Familienstress und Arbeitshektik beanspruchen Körper und Geist. Seit über 20 Jahren ist das Saunadorf Roetgen-Therme die Adresse für professionelles Entspannen und ruhevolle Wellness-Oase in der Aachener Eifel. Mit einer verführerischen Lösung gegen Stress: Zurücklehnen und Seele baumeln lassen.

Wer sich im Alltagsrott verliert, dem schwindet schnell geistige und körperliche Ausdauer. Mehr als 80.000 Wellness-Liebhaber tanken jährlich in den Saunen und Wasser-Pools oder bei erholsamen Massagen in der Roetgener Thermalanlage neue Energie. Denn wo selbst unter Wasser beruhigende musikalische Klänge verwöhnen und in Warmluftbädern die Zeit keine Rolle spielt, da kann die Kraft und Lebenslust für die tagtägliche Alltagsroutine regeneriert werden.

70°C Heu und Tannenzweige aus der Eifeler Region angelegt. Einmal im Monat bleiben zudem die Türen bis nach Mitternacht offen, wenn in der Moonlight Sauna zu später Stunde zum Aufguss geladen wird.

Im Thermenbereich dreht sich dafür alles um die vitalisierende Elementkraft des Wassers. In fünf Becken, darunter Whirl- und Swimmingpools, wählt man zwischen Temperaturen von 15°C bis 35°C. Ein besonderes Highlight ist der idyllische Open-Air-



Einfach mal abschalten und die Ruhe genießen.

Sieben Sauna- und Warmluftbäder reißen sich im Roetgener Saunadorf aneinander. Von der klassisch finnischen Aufgussauna über die meditative Edelsteinsauna und dem Aromabad bis hin zur Urwaldsauna mit tropischem Vogelgezwitscher wird hier Stress schlicht und einfach weggeschwitzt. Bei dämmrigem Sternenhimmel in der Jungbrunnensauna, die den Kreislauf fördert und den Entschlackungsprozess anregt, oder im traumhaften Mosaikparadies Caldarium bei angenehmen 45°C im Blütenaroma werden Leib und Seele belebt. Bis zu einer Woche hält die Wirkung eines Saunaganges im Körper an und kann dabei die Abwehrstoffe nachhaltig unterstützen. Für Heimatbewusste dürfte die Eifeler Schwitzhütte ein besonderes Erlebnis sein, denn dort werden bei

Meereswasserpool mit Salz aus dem Toten Meer und Unterwassermusik. Sommer wie Winter genießt man hier unter dem Eifeler Himmelszelt erquickende Ruhe. Gleichzeitig beugt das Solewasser dem Feuchtigkeitsverlust der Haut vor, verfeinert das Hautbild und fügt sich somit ganz in das Roetgener Verwöhnprogramm für alle Sinne ein. Das belebende Angebot im Saunadorf und Spa, den Thermenbereich, der Brasserie sowie im angeschlossenen Wellness-Hotel regen dazu an, dem Alltag für eine Weile den Rücken zu kehren und neues Lebensgefühl zu tanken. /// sh

Saunadorf Roetgen-Therme
Mo-Sa 12-24 Uhr, So 10-22 Uhr
roetgen-therme.de

Anzeigen



**Naturheilpraxis
Dirk Reichel**

Unser Praxisteam bietet an:

- Japanische Akupunktur
- Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
- Moderne und klassische Heilhypnose
- Gelenk- und Wirbeltherapie nach Dorn/Breuß
- Meditationskurse über Wissen aus alten indischen Palmblattbüchern
- Orthomolekulare Medizin

Infos unter
www.heilpraktiker-aachen.com
Termine nach Vereinbarung
Praxis in Aachen Innenstadt,
ab April auch in Aachen Brand

Kontakt:
Dirk Reichel, Franzstr. 45,
52064 Aachen, Telefon 0241-5592726

TESTSIEGER

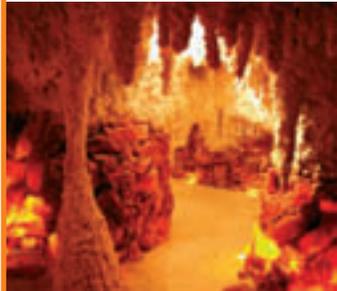


BESSER SITZEN

RAUM Gefühl

Tel 0241 4504 888
Jakobstr. 186 52064 Aachen
www.raumgefuehl-ac.de

Salzgrotte Aachen
SaliVita




- Kontrolliertes Meeresklima in unseren Salzgrotten
- Zu jeder Jahreszeit die heilende Wirkung des Salzes erfahren
- Erkältungskrankheiten vorbeugen
- Immunsystem stärken
- Linderung von Atemwegserkrankungen
- Die Salzgrotten nutzen Sie in normaler Kleidung
- Gutscheine und Geschenke erhältlich
- Es wird um telefonische Terminreservierung gebeten

Gönnen Sie sich eine gesunde Atempause.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

2 Euro Rabatt auf Salzgrotten-sitzung

Heussstrasse 43 - 52078 Aachen-Brand
Tel. 0241 - 51562351 - Richtung Gesamtschule
www.salzgrotte-aachen.de

ROSA WUNSCH
FRISÖRE

Joh.Obstr. 98 · 0241/8874174

52064 Aachen



Für Ihren Auftritt
setzen wir uns gerne ein.

www.rosa-wunsch.de

Mit uns bewegen
Sie sich in die
richtige Richtung



Informationen zu
unseren **Präventions-**
und **Wohlfühlangeboten** finden
Sie im Netz. Oder sprechen Sie
uns an, wir beraten Sie gerne.

**Physiotherapie
Schwartz**

Bornegasse 1a | Aachen
Telefon: 0241 | 40 63 43

physio-schwartz.de



sehpädagogik Wellness für die Augen

Silvia Pinter vermittelt in Workshop „Gesundes Sehen“

Die Arbeit am Rechner, aber auch der ganz normal Alltag, mit seinen Umwelteinflüssen belastet häufig die Augen. Sehpädagogin Silvia Pinter bietet daher Sehworkshops und Sehtherapien zur Stärkung und Verbesserung der Sehfähigkeit an. Die Workshops in Aachen finden ab 10 Personen statt. Durch Sehspele und andere Übungen werden bei dem Workshop „Gesundes Sehen am Arbeitsplatz“ die Sehfähigkeit bestärkt und entspannende Sehgewohnheiten entwickelt, die das Auge entlasten. Auch ein Sehtraining speziell für Kinder wird angeboten. Dabei werden Winkelfehlsichtigkeit, Schielen und andere Probleme, die Kinderaugen belasten, behandelt. Zusätzlich zu den Seminaren erhalten Teilnehmer Arbeitsmappen mit Informationsmaterialien, um die Tipps auch im Alltag anzuwenden. Informationen zu kommenden Veranstaltungen gibt es auf der Homepage. /// *kw*

natuerlichbessersehen.de



akupunktur Geist und Seele

Die Kunst, die richtige Therapie zu finden

Was vielen Heilungssuchenden nicht bewusst ist, ist die Tatsache, dass nicht jedes Therapieverfahren für jede Krankheit geeignet ist. Dank jahrelanger Ausbildungen in unterschiedlichsten Verfahren hat das Praxisteam um Heilpraktiker Dirk Reichel viele Therapien sowie deren Stärken und Schwächen kennengelernt. Es gibt unterschiedliche Arten der Akupunktur und auch Gespräch und Erkenntnis sind ein wichtiger Faktor für Heilung. Die Kräuterkunde der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) wie auch Gelenk- und Wirbeltherapie nach Dorn und Breuß zählen zu den weiteren Schwerpunkten in der Praxis, wie auch verschiedene Arten der Hypnose und der Nährstofftherapie. Damit der Patient selber lernt seine Selbstheilkräfte für Körper, Geist und Seele wieder zu aktivieren, werden auch lebensbegleitende Beratungen und Meditationskurse angeboten. /// *red*

heilpraktiker-aachen.com



erlebnisseminar Natur trifft Wellness

Die Schwitzhütte als Ort der Ruhe und Inspiration

Die Welt mit anderen Augen sehen, den Luxus bewusst zurück lassen und sich in die Arme der Natur begeben. Die Schwitzhüttenzeremonie ist Jahrtausende alt und kommt aus der indianischen Tradition. Hier kann man abschalten und sich auf das Wesentliche konzentrieren. „Das wichtige ist, dass Belastendes losgelassen werden kann“, empfiehlt die ausgebildete Schwitzhüttentrainerin Dagmar Deubgen. Die aus Weidenruten gebaute Schwitzhütte ist im Inneren dunkel, da Decken das Licht von außen fern halten. Alle Teilnehmer sitzen auf der Erde im Kreis um die im Feuer erhitzten Steine, auf die regelmäßig Wasser gegossen wird. Der Wasserdampf und die Wärme verteilt sich dann im Raum. Das Verweilen in der Schwitzhütte hat eine intensive und reinigende Wirkung auf Körper, Geist und Emotion. Zudem ist die Schwitzhütte ein Ort zum Innehalten. Alle Teilnehmer sind von Anfang an in das Erlebnis eingebunden, treffen die Vorbereitung, wie Feuer machen oder das Abdunkeln der Hütte, gemeinsam. So kann sich die Gruppe finden und jeder einzelne ankommen. /// *kw*

life-erlebnisseminare.de



Anzeige

salzgrotte aachen

Durchatmen und abschalten

Salzgrottenklima befreit Atemwege und löst Stress

Bei Allergien, Atemwegserkrankungen, Hautproblemen und anderen Funktionsstörungen des Körpers kann die salzhaltige Luft der Salzgrotte durch seine meerestypischen Bestandteile helfen. Das gesundheitsfördernde Mikroklima schafft optimale Bedingungen für die Linderung vieler zivilisationsbedingter Krankheiten. Über 500 Millionen Jahre altes Salzgestein aus dem Himalaya wirkt desinfizierend und hat eine entzündungshemmende Wirkung. Eingehüllt in

wärmende Decken und umgeben von negativ ionisierter Raumluft – alles bei einer Temperatur von 20-22 Grad und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 60 Prozent – kann der Alltagsstress vergessen werden. Hochwirksamer, trockenener Solenebel und sanfte Entspannungsmusik verbessern in der Solenebel-Grotte das Wohlbefinden von Menschen mit Bronchialbeschwerden. /// kv

salzgrotte-aachen.de

haltung

Von Lomi Lomi bis Bio-Swing

Andreas Schwartz und Peter Kaudelka sorgen für Entspannung, richtige Haltung und einen gesunden Rücken

Seit 2005 bieten Andreas Schwartz und sein Team Physiotherapien in der Aachener Praxis an. Egal ob eine Lomi Lomi Nui Massage, manuelle Lymphdrainage oder Shiatsu-Kopfmassagen, hier kann man sich richtig verwöhnen lassen. Zusätzlich bietet „Physiotherapie Schwartz“ einen mobilen Massage-Service an. Eine Energiemassage auf dem Massagestuhl macht das möglich und kann direkt am Arbeitsplatz genutzt werden.

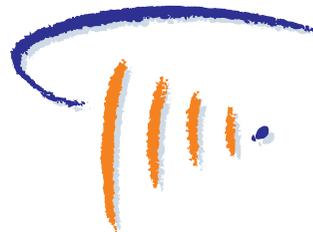
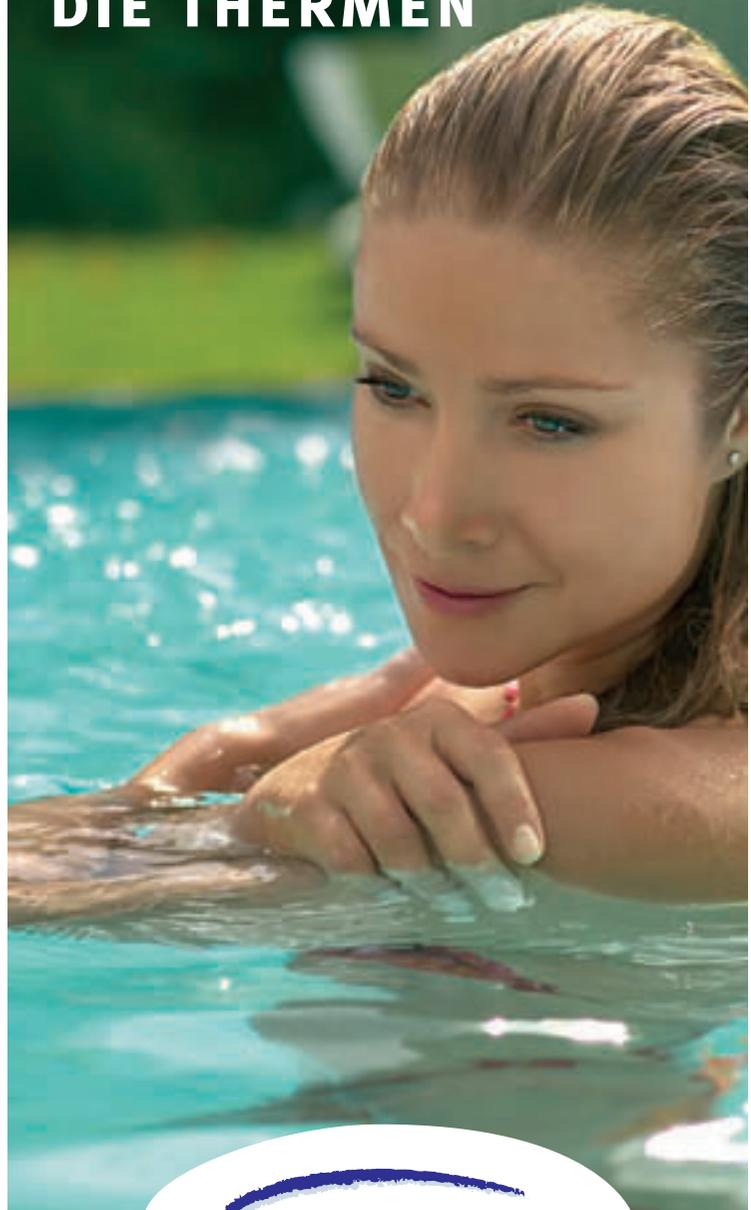
Um Rückenschmerzen vorzubeugen empfiehlt Peter Kaudelka vom „RAUM Gefühl“ das Sitzen-in-Bewegung. Ein Beispiel aus seinem Angebot sind die Arbeitsstühle mit der BIOSWING Technologie. Schwingelemente wandeln feinste Lebensimpulse wie den Herz- und Atemrhythmus automatisch beim Sitzen in vitalisierende feine Bewegung um, direkt kontinuierlich und ohne dass sie etwas dafür tun



müssen. Einem Tanz der Wirbelsäule gleich aktivieren und trainieren sie Muskulatur, Gelenke und Bandscheiben. /// yg

raumgefuehl-ac.de

TU DIR WAS GUTES! DIE THERMEN



CAROLUS THERMEN
BAD AACHEN



Stress und Hektik vergessen. Unsere entspannende Thermal- und Saunawelt hat täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr geöffnet.

WWW.CAROLUS-THERMEN.DE

→ Neu in Aachen!

Praxis für Kreative Therapie

WWW.KREATIVE-THERAPIE-AACHEN.DE

KREATIVE THERAPIE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Annette U. Rischen

- Tanz- und Bewegungstherapie
- Kreative ADS/ADHS-Therapie
- Kreative Leibtherapie

Einzeltherapie & Gruppenangebote

Telefon: 01578-8475794

TANZTHERAPIE UND MEHR ...

Christiane Zobel

- Tanztherapie
- Kreative Leibtherapie
- Fachtherapie für Psychoonkologie

Einzeltherapie & Seminare

fortlaufende Gruppenangebote

Telefon: 0241-53104601



fitness

Fit und Fun für die ganze Familie

Die Euregio-Wirtschaftsschau stellt Sporttrends des Jahres vor

Kennen Sie sich mit den neuen Sporttrends für das Jahr 2011 aus? Wussten Sie, dass Bogenschießen wieder voll angesagt ist? Oder interessieren sich eher für das Streetsurfen? Bei der diesjährigen Euregio Wirtschaftsschau werden nicht nur skurrile und einzigartige Freizeitaktivitäten vorgestellt, auch in Vergessenheit geratene Sportarten werden neu definiert. In der Halle 15, auf rund 1.000 Quadratmetern, können sowohl Sportliebhaber als auch Sportmuffel neue Dimensionen aus der Kategorie Fit und Fun aus-

probieren. Alle Besucher bekommen die Möglichkeit, in der Halle aktiv an den Sportkursen und Übungen teilzunehmen. Auch neue Geräte können getestet werden. Dabei stehen Profis für Fragen rund um das Thema zur Verfügung. ///

yg

18. – 27. März 2011

Euregio Wirtschaftsschau 2011:
Fit und Fun

**10-18.30 Uhr (Do bis 20.30 Uhr),
Bendplatz (Aachen)**

euregio-wirtschaftsschau.de

Schwitzhütten

- Das Reinigungsritual nach indianischer Tradition.
- Die Schwitzhütte hat eine reinigende + klärende Wirkung auf Körper, Geist + Emotion.

Erlebnisevents + Feuerlauf

- Neue Sichtweisen + Handlungskompetenz für Beruf + Privatleben entdecken.
- Mit Freude + Leichtigkeit die Machbarkeit des scheinbar Unmöglichen erleben.
- Für Teams sowie Einzelpersonen.



Dagmar Deubgen
Diplom-Sozialpädagogin

Systemische Beratung
Feuerlauf, Schwitzhütten
Erlebnisevents
www.life-erlebnisseminare.de
02423-919 777 / 0177-5727 309

Saunadorf Roetgen

Therme

...entspannend anders

Postweg 8 • 52159 Roetgen
Tel.: +49(0)2471/1 20 30
info@roetgen-therme.de



Feierabendathleten
in der Eifel...



www.Litholand.de

Angebot des Monats: Sie sparen €10 !

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie 1x Thermeneintritt + ein 3-Gang-Gourmet-Menue des Monats für nur € 31,80 statt € 41,80! Sie sparen €10. Gültig bis 31. März 2011.



tanztherapie

Nach den Sternen greifen ...

Praxis für Kreative Therapie im Frankenberger Viertel

Mit einer gemeinsamen tanztherapeutischen Ausbildung bei der „Zukunftswerkstatt therapie kreativ“ fing alles an. Christiane Zobel und Annette Rischen fingen Feuer für die vielfältigen, kreativen Modelle und Methoden. Seit einigen Monaten arbeiten sie in ihrer neu gestalteten Praxis, wo ihre Klienten/innen über Gesten, Bilder und Klänge ausdrücken können, was sie bewegt. Im wertschätzenden Kontakt wie auch im Tanz „Nach den Sternen greifen“ eröffnen sich neue Blickwinkel und Perspektiven. Kreative

Therapie hilft in Veränderungsprozessen, bei psychosomatischen Beschwerden und anderen Erkrankungen. Sie aktiviert Selbstheilungskräfte, stärkt das Selbstbewusstsein und erhöht Vitalität und Lebensfreude. Neben Einzeltherapie, Seminaren und fortlaufenden Gruppen gehört die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zum Programm, wobei die Begleitung von Kindern mit AD(H)S ein besonderes Anliegen ist. ///

Presstext

kreative-therapie-aachen.de



Eric Baumann ist ein Neuzugang beim NetApp-Team

Mit Rad und Pack nach „La Calamine“

Das Profi-Radsportteam NetApp will in die Weltspitze vorstoßen – und zwar von Kelmis aus. Ex-Tour-de-France-Haudegen und Wahl-Grenzländer Jens Heppner ist Sportdirektor bei der 2010 gegründeten Mannschaft und hat gleich mal die Basis vor die eigene Haustür verlegt.

Jens Heppner gehört zweifelsohne zu den herausragenden Gestalten des deutschen Straßenradsports in den letzten 20 Jahren. Bei allen großen Rundfahrten hatte der knorrige Kämpfer auf sich aufmerksam machen können, so gewann er 1998 eine Etappe der Tour de France und fuhr zehn Tage im Spitzenreiter-Trikot beim Giro d'Italia. Bereits in den 1990er Jahren schlug der in Gera geborene, von seinen Fans seit jeher liebevoll „Heppe“ genannt, seine Zelte direkt hinter der belgischen Grenze auf. Erst mit 40 Jahren hatte er seine Karriere beendet, nicht ohne der Nachwelt manch knackigen Spruch zu hinterlassen, wie etwa diesen über einen gewissen ehemaligen Mannschaftskollegen: „Ein Jan Ullrich weiß wahrscheinlich nicht einmal, dass er eine Homepage hat“.

MITTELPUNKT IM GRENZLAND

Seit 2010 ist er nun Sportdirektor beim Team NetApp, das aktuell mit einer Professional Continental-Lizenz fährt. Dies entspricht quasi Zweitliga-Status im internationalen Radsportzirkus. Der Mittelpunkt der Mannschaft ist seit kurzem das Grenzstädtchen Kelmis, was nicht etwa an einer Reiseallergie des Chefs liegt, sondern durchaus praktische wie kostensparende Gründe hat: Laut Jens Heppner seien die Wege zu den zahlreichen Rennen in Belgien und den Niederlanden einfach kürzer, außerdem habe man in der Region hervor-

ragende Trainingsbedingungen. In jüngerer Vergangenheit war die „Radsportregion“ vor allem bekannt durch das in der weltweit dritten Kategorie startende Stolberger Indeland-Team. Zahlreiche Fahrer und -Servicekräfte aus Heppners Truppe wohnen mittlerweile in der Nachbarschaft ihres Sportdirektors, ebenso lagert das von einem amerikanischen IT-Konzern gesponserte Team sein technisches Material in „La Calamine“ ein.

SAISONZIEL AUFSTIEG

Bewusst setzt man im Team auf hungrige Nachwuchsfahrer, selbst, als im vergangenen Jahr das Ableben der letzten deutschen ProTour-Mannschaft Milram nahte, wurde man weder in Kelmis noch am Stammsitz in Oberbayern hektisch ob der dort „freigewordenen“ Stars: „Gerald Ciolek oder Linus Gerdemann sind tolle Rennfahrer, passen aber nicht in unser Team“, lässt sich Heppner zitieren. Neuzugänge wie der Amerikaner Steven Cozza oder der erfahrene Ex-T-Mobile-Profi Eric Baumann sollen jetzt mithelfen, das angestrebte Ziel zu erreichen: Der Aufstieg in die erste Liga, die weltweite ProTour, und damit auch die Tour de France. Das beschauliche Kelmis werden die NetApp-Profis und ihr erfahrener Sportdirektor dann wohl nur noch eher selten ansteuern. ///

Alexander Barth

Serie Kurvendiskussion



No. 17

Eine Nummer zu groß von Christoph Löhr

Gut einen Monat liegt die große Sause jetzt zurück. Die volle Hütte gegen den FC Bayern Ende Januar ist längst nur noch eine nette Erinnerung, die Pokalsaison abgehakt. Mittlerweile hat der Ligaalltag die Alemannia und ihre Fans wieder fest im Griff. Bei Heimspielen bedeutet das leider reichlich gähnende Leere im Stadion. Gelbe Sitze soweit das Auge reicht zeugen davon, dass von den Gelegenheitsguckern nicht besonders viele an den Schwarz-Gelben hängen geblieben sind. So bleiben die Treuesten der Treuen wie so oft unter sich. Und die füllen das weite Rund eben nur zur Hälfte; wenn überhaupt. Der kalkulierte Zuschauerschnitt von 20.000 ist schon zum jetzigen Zeitpunkt der Saison fast nicht mehr zu halten. In Anbetracht dieser Situation diskutieren die User im Alemannia-Internetforum seit geraumer Zeit, ob die Arena nicht von vornherein überdimensioniert geplant worden ist.

Schuhe für alte Hasen

Dabei sollte sich dieser Vorwurf nicht nur an die seinerzeit Verantwortlichen richten. Wir alle, die die Alemannia seit Jahrzehnten begleiten, können uns den Schuh genau so gut anziehen. Jeder von uns hat im Lauf der Zeit mitbekommen, dass die Leute dem Verein nur die Türe einrennen, wenn es besonders gut läuft. Ansonsten beschränkt sich der harte Kern seit jeher auf etwas mehr als 10.000 Fans. Zu Drittligazeiten in den 90ern waren es sogar deutlich weniger. Darum hätten wir alten Hasen bei der Vorstellung der Pläne zu dem 32.000 Zuschauer fassenden Bau ein wenig mehr Realismus einfordern sollen. Doch dieser Zug ist längst abgefahren. Und so müssen wir uns damit abfinden, in einem halbleeren Stadion zu stehen, solange der TSV im Mittelfeld der Zweiten Liga kickt. Immer die Hoffnung im Hinterkopf, dass irgendwann Tage kommen werden, an denen die Hütte bei jedem Heimspiel voll sein wird. ///

Christoph Löhr ist Redakteur und Mitherausgeber des Alemannia-Fanzines IN DER PRATSCH.

gig control



Fusion aus Rock & Jazz

Es gibt sie noch, die so genannten „Supergroups“. Diese Zusammenstellung von Musikern, deren musikalisches Schaffen eng mit den Topstars der Branche verknüpft ist. Simon Phillips trommelte für keine Geringeren als Toto, Peter Gabriel und Mike Oldfield. Philippe Saisse, das „S“ im Bandnamen, haute für Tina Turner, David Bowie und die Rolling Stones in die Tasten und Pino Palladino gilt als einer der Topbassisten und wurde schon von Phil Collins, Eric Clapton und Herbie Hancock in Anspruch genommen. Alle zusammen machen gute Musik und sind im März im Outbaix. Lohnt sich! /// *sd*

11.3.

PSP

20 Uhr, Outbaix Musikclub

☞ simon-phillips.com

KlenkesTicket im Kapuziner Karree

kunst



Erinnerungen

Euphorie und Einsamkeit, Hochgefühl und Traurigkeit – Thomas Schermers Reiseerinnerungen sind zufällig eingefangene Augenblicke, die beim nächsten Augenzwinkern wieder verschwunden sind. Der Fotograf zelebriert die Freude an der Situation, Spaziergänger vor einer Großstadtskyline, ein Mädchen, das aus einem Auto schaut, ein kleiner Junge mit einem Spielzeugrevolver. Als zentrales Motiv dient ihm der Mensch. Thomas Schermer schreitet in seinen Arbeiten drei Kontinente ab, wie auf einer Perlenschnur aufgereichte Bilder, die Momente städtischen Lebens zeigen. Die Ausstellung läuft über vier Wochenenden. /// *sd*

12.3.

„Kunst trifft Beton: Wegpunkte“

20 Uhr, Cry for Art-Galerie

kinder



Wundersam

Wie sieht die Welt aus der Sicht einer Biene aus? Stefan Wunsch vom Eschweiler Figurentheater „Rosenfisch“ lässt seine von Sehnsucht beseelte Biene Maja die Schönheit der Natur entdecken, andere Insektenfreunde kennenlernen und letztendlich das wundersamste Tier von allen finden – den Menschen. Der ist bei den Wiesenbewohnern nicht sonderlich beliebt, doch Maja lässt sich nicht beirren und erlebt ein echtes Wunder ... Das rund 50-minütige Stück ist mit Handpuppen und Tischfiguren in offener Spielweise konzipiert und für Kinder ab vier Jahre geeignet. /// *sd*

13.3.

Biene Maja

15 Uhr, Kulturzentrum Hergenrath, (BE)

kunst



Erinnerungen

Knapp 14 Millionen Menschen lockte die Bundesregierung bis zum so genannten „Anwerbestop“ 1973 nach Deutschland, um an fehlende Arbeitskräfte gerade für körperlich anstrengende Tätigkeiten wie den Bergbau zu gelangen. 11 Millionen kehrten nach einiger Zeit in ihre Heimatländer zurück, der Rest wurde heimisch und bereicherte die deutsche Kultur. Die Ausstellung in der ehemaligen Nadelfabrik in Aachen zeigt, wie aus Gastarbeitern Einwanderer wurden, und gibt auf Bild- und Texttafeln einen Einblick in den Alltag der ersten Generation von Migranten. Die Ausstellung läuft bis zum 4. April. /// *sd*

14.3.

„Geteilte Erinnerungen“

Foyer der Nadelfabrik am Reichsweg

bühne

Verflucht

Pionierarbeit, bei der Figurentheater innovativ mit Tanz verbunden wird

Malediction – der Fluch und der Stoff, aus dem Märchen gemacht sind. „Malediction“ ist die Nacherzählung des Märchenklassikers „Der Zauberer von Oz“, wobei die Geschichte aus der Sicht der wahren Heldin geschildert wird: die böse Hexe des Westens. Von der Oz-Gesellschaft ausgeschlossen, lebt sie in ihrer eigenen Welt voller Groll und Menschenverachtung. Ihr einziger Gefährte ist ein Affe, der mit einem Fluch belegt wurde. Die einzigartige Verwendung der Schaumstoff-Figuren dient den Künstlern als flexible Erweiterung ihrer Körper. Der Dialog zwischen der Figur und dem Performer zeigt den Tanz eines Schizophrenen. In „Malediction“ erfährt die jahrelange Zusammenarbeit von Duda Paiva mit Neville Tranter (Stuffed Puppet) einen weiteren Höhepunkt der gemeinsamen Schaffensperiode. /// *kw*



Foto: Kyanan Bjelland

19.3.

Im Rahmen „scenario“: „Malediction“

20 Uhr, Capitol, Eupen

☞ dudapaiva.com

gig control

Jazz-Klänge

Bobby McFerrin: „Don't Worry, Be Happy“ – Sänger beim Jazz-Fest.

Zum neunten Mal in Folge findet in Maastricht das Jazz Maastricht Masters Festival statt. Im Theater aan het Vrijthof treten auf insgesamt fünf Bühnen sowohl Bands als auch Solokünstler auf. Das Motto des diesjährigen Festivals lautet: „soul and blues“. Am 25. März treten auf der Hauptbühne Betty LaVette und der britische Sänger James Hunter auf. Auf den kleineren Bühnen performen Künstler wie World Trio, Tricycle, und Stian Westrehus. Am 26. März steht Bobby McFerrin, der zehnfach Grammy Award Gewinner auf der Bühne. Wolfgang Muthspiel & Aydin Esen stellen das Projekt Dream Cycle dem Publikum vor. Tin Men & the Telephone, The trio Roelofs & Lauscher treten als Newcomer auf. Der belgische Pianist Ewout Pierreux & Bart van Caenegem und die Big Band der Musikhochschule Maastricht tragen ebenfalls Stücke vor. Zusätzlich zu den Live-Auftritten der Künstler präsentieren die Organisatoren Filme, Blumenkünstler, Lichtshows und eine Ausstellung. /// *yg*



25.3.

„Jazz Maastricht Masters“

verschiedene Uhrzeiten, Theater aan het Vrijthof, Maastricht, NL

☞ jazzmaastricht.com

lesung



Wohin mit dem plötzlichen Geld?

Der Vater sirtbt. Der Sohn erbt. Aber was macht ein Taugenichts wie Meissner mit 15.000 Euro? Definitiv das, was sein Vater mit dem Geld niemals getan hätte. Es ausgeben. Für Reisen. Doch als er nach einiger Zeit zurückkehrt, kann er sich nicht mehr mit dem Großstadtleben abfinden. Von dem verbliebenen Geld unternimmt Meise eine letzte Reise: in die tiefste westdeutsche Provinz – auf ein Weingut im Moseltal. Auf das was ihn dort erwartet, war er definitiv nicht vorbereitet. Ein wahnwitziger Showdown beginnt ... 2010 erschien der Roman „Was kostet die Welt“ des Ex-Sängers der Band MuffPotter. /// kw

15.3.
Was kostet die Welt – ein Leseabend mit Nagel
20 Uhr, Raststätte

gig control



Festival

Mit einem bunten Potpourri aus gitarrenlastiger Musik wartet der Jakobshof mit seinem Rock Clubfestival auf. Pencilcase versprechen einen Vorgeschmack auf ihr neues Album abzuliefern. Bei den Bands Forward Stories und Four Points Fall darf man die lokalpatriotischen Flaggen wedeln, mit in der Hoffnung, dass beide Gruppen bald auch über Aachen hinaus zu Ruhm kommen werden. Letzteres haben Tune Circus bereits geschafft. Geprüfte Qualität ist bei allen vier Künstlergruppen zu erwarten. /// tg

18.3.
„Rock Clubfestival“
20 Uhr, Jakobshof
jakobshof-aachen.de

tanzboden



Brasilianische Beats im Bunker

Die Wurzeln der gebürtigen Brasilianerin liegen im Rock und Hip Hop, doch auch in anderen Musikstilen fühlt sie sich zu Hause. Ihren Sound beschreibt die Djane als „Global Bass“, eine heiße Mischung aus Tropical Tech, perkussionelastigem Funk, Electro und Afro Beats. Muniz hat Mitte der 90er ihren Wohnsitz von Sao Paolo nach Wien verlegt und mischt seitdem die österreichische Partyszene auf. Als eine der jüngsten weiblichen Plattenaufleger wurde sie bald auch als Musikerin aktiv und brachte eigene Releases heraus. Lokalen Support gibt es von den Refunked-Machern. /// sd

25.3.
„Refunked 3“
23 Uhr, Musikbunker
jakobshof-aachen.de

gig control



Stimmungsmacher

Mit einer Bevölkerungsdichte von nicht einmal 16 Einwohnern pro Quadratmeter ist es schon verwunderlich, dass sich überhaupt Finnen zum gemeinschaftlichen Musizieren finden können. Zwischen Eis und Tannen haben „Disco Ensemble“ dies zum Glück geschafft. Und obwohl ihr Name schwer nach ABBA klingen mag, steht das Ensemble viel mehr für Post-Hardcore, mit dem sie sich mittlerweile sogar international Gehör verschafft haben, u.a. als Vorband von Linkin Park. Bei den Klängen sind ABBA (und Lordi) schnell vergessen! /// tg

28.3.
„Disco Ensemble“
20.30 Uhr, Musikbunker
KienkesTicket im Kapuziner Karree

gig control

Der Meister der Explosivlaute

Olli Banjo präsentiert im MuBu sein Album „Kopfdisco“

Wenn man es genau nimmt, rappte Oliver Otubanjo schon zu Zeiten, als der deutsche Rap noch in den Kinderschuhen steckte. Während die Fanta 4 allerdings populärer wurden, verschwand der Aschaffener erst mal wieder von der Bildfläche. 2002 unterzeichnete er dann beim Label Headrush und gilt seit dem Album „Erste Hilfe“ als der rappende Meister der Explosivlaute. Mit dem Ghetto-Rap Hype und zwei Features auf Sidos Album „Maske“, bekam auch Banjo zunehmend mehr Aufmerksamkeit. Mittlerweile gehört Olli Banjo selbst, nicht zuletzt wegen seiner unglaublichen Rap-Geschwindigkeit, zur deutschen Hip-Hop-Elite. Egal ob Samy DeLuxe, Curse, Kool Savas oder Xavier Naidoo, Banjo hat praktisch schon mit allen Rap-Größen zusammengearbeitet. Sein aktuelles Album „Kopfdisco“ schaffte es sogar auf Platz 15 der Albumcharts. /// sp



26.3.
Olli Banjo
20 Uhr, Musik Bunker
www.ollibanjo.de
KienkesTicket im Kapuziner Karree

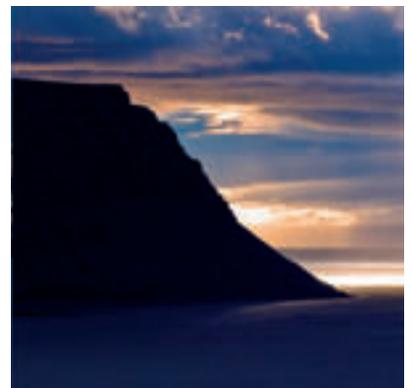
und sonst?

Heiße Steine, kühle Gletscher

Stefan Erdmann führt seine Zuschauer auf einen Roadtrip durch Island

Kaum eine Landschaft ist so abwechslungsreich, wie die Islands. Kühle Gletscher, Vulkane, Felsschluchten, Flüsse und Wasserfälle ziehen sich durch den zweitgrößten Inselstaat Europas. Stefan Erdmann durchquerte die raue Landschaft allein mit einem Jeep und 100 Kilo Filmequipment. Kaum vorzustellen dass die Insel auch sanfte Seiten hat, doch auch diese hat Erdmann in seiner Dokumentation eingefangen.

Abwechslung bieten zudem faszinierende Luftaufnahmen, die der Abenteurer mit der Hilfe des Piloten Torhallur realisieren konnte. Gezeigt werden die Aufnahmen im Rahmen der Grenzgang Veranstaltungsreihe, bei der außergewöhnliche Reisende Einblicke in fremde Kulturen geben. Erdmann moderiert den Trip persönlich. Gezeigt werden die Bilder auf der Großleinwand des Cineplex. /// sp



27.3.
Im Rahmen von grenzgang: „Island 63° 66° N“
11.30 Uhr, Cineplex im Kapuzinerkarree
grenzgang.de
KienkesTicket im Kapuziner Karree

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31



TANZ im FRANZ
Marek Fis
Lydie Auvray Trio
SISSI CLUB
Carolin Kebekus
Wanninger & Rixmann
Mathias Tretter
Tobias Mann
the Pearls
Aachen BigBand
Michael Krebs
SUPERNATURAL
UTE & UTE
FROLLEINS IN DER SPURNALLE
Aachen BigBand

FRANZ-KARNEVAL-PARTY
DIE PEARLS

SAMSTAG, 09. MÄRZ 2011
AB 21 UHR IM FRANZ
FRANZZER, 74 80 WWW.FRANZ-AACHEN.DE

Im FRANZ können Sie feiern und sich feiern lassen, hochzeiten und Walzer tanzen, jubilieren, konferieren, Reden oder Kugeln schwingen.

An veranstaltungsfreien Tagen ist das Franz geschlossen

Das aktuelle Programm und Kontaktdaten finden Sie unter:
www.franz-aachen.de

OUTBAIX MUSICCLUB
Übach-Palenberg
STADIONSTR. 22
Tel.: 02451/44666
Infos zu Vorverkaufsstellen
Eintrittspreis usw. unter:
outbaix.de

Fr, 11.03.2011 Einlass: 20:00 Uhr
SIMON PHILLIPS, PHILIPP SAISSE, PINO PALLADINO
PSP - DIE SUPERBAND AUF TOUR
Sa, 19.03.2011 Einlass: 20:00 Uhr
RINGO
Tribute to The Beatles
Sa, 26.03.2011 Einlass: 20:00 Uhr
DIE TOTEN ÄRZTE
Tribute to Die Toten Hosen & Die Ärzte
Sa, 02.04.2011 Einlass: 20:00 Uhr
CUSTARD PIES
Tribute to Led Zeppelin
Fr, 08.04.2011 Einlass: 20:00 Uhr
POPA CHUBBY
Der Blues Koloss aus den USA
Sa, 09.04.2011 Einlass: 20:00 Uhr
SEBASTIAN STURM & EXILE AIRLINE
Finest Roots Reggae
Sa, 16.04.2011 Einlass: 20:00 Uhr
PSYCHO SEXY
Tribute to Red Hot Chili Peppers
Sa, 23.04.2011 Einlass: 20:00 Uhr
ROCK ON
Rocken bis der Osterhase kommt
Fr, 29.04.2011 Einlass: 20:00 Uhr
RAY WILSON
Die Stimme von STILTSKIN & GENESIS
Sa, 07.05.2011 Einlass: 20:00 Uhr
THORBJÖRN RISAGER (DNK) & BAND
Sa, 14.05.2011 Einlass: 20:00 Uhr
NUTELICA
Tribute to Metallica
Sa, 21.05.2011 Einlass: 20:00 Uhr
MOTOR JESUS THE NEW BLACK
Sa, 28.05.2011 Einlass: 20:00 Uhr
URIAH HEEP REVIVAL (CZ)
Tribute to Uriah Heep
Fr, 15.07.2011 & Sa, 16.07.2011
OUTBAIX OPEN AIR #4
unter anderem mit
LUXUSLARM
ACHTUNG BABY
Tribute to U2
BOUNCE
Tribute to Jon Bon Jovi
LAGERFEUER TRIO

Veranstaltungs-Tipps
Redaktionsschluss ist i.d.R. Ende der zweiten Kalenderwoche im Monat. Bitte geben Sie zu jeder Veranstaltung die Anfangszeit an.
Kontakt:
Post: Stichwort „Terminredaktion“
Fax: 0241-9450180
E-Mail: termine@klenkes.de
Die Redaktion

1 Dienstag

Musik Tanzboden
Aachen
Aoxomoxoa
20:00 Saiph + „Show No Mercy Party“.
Musik: Metal
B9
22:00 „Freibierparty“. Musik: Classics, 90er, House; jeden Dienstag
Apollo Kino und Bar
23:00 „Remmi Demmi“. Musik: Partyclassics, 90s, 80s, Rock, House; mit den DJs Benedetto und Sticky Dojah
Aalsdorf
Cinetower Kinopark Aalsdorf
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Gig Control
Aachen
Aoxomoxoa
20:00 Saiph + „Show No Mercy Party“.
Musik: Metal
Wild Rover
20:30 Binoculars + The Great Park. Stil: Acoustic Songwriting, Minimal Folk, Singer/Songwriter

Bühne Theater
Aachen
Theater Aachen, Kammerspiele
19:00 Kostprobe „Harper Regan“. Schauspiel von Simon Stephens, Inszenierung Ronny Jakubaschik
Theater Aachen, Bühne
19:30 Alt Aachener Bühne – „Angs vor en Herrjotskonkel“

Kunst
Aachen
Couven Museum
15:00 „Kaffeetafel“. „Für die ältere Generation“; + Rundgang zu den Höhepunkten der Ausstellung
Und sonst?
Aachen
Stadtbibliothek
18:30 „Geschichten aus New York – (und) über das moderne Amerika: Paul Auster“. Vortrag von Birgit Esser
VHS-Peterstraße
18:30 „Einführung in das Betreuungsrecht“. Info-Abend mit Dr. Michael Jüttner

2 Mittwoch

Musik Tanzboden
Aachen
Raststätte
20:00 „BassStätte – Dubstep und Artverwandtes“. Monatliche Session für Liebhaber elektronischer Musik. Von Dubstep über UK Funky bis zu Drum&Bass und Oldskool; jeden 1. Mittwoch
Hotel Europa (ex Parkside)
20:00 „Cindy und Bert – Dein kleines Kiez-Kaffee“.
Apollo Kino und Bar
20:30 „Salsa@Apollo“. Anfängerkurs und ab 21:30 Uhr Salsaparty. Musik: Salsa & More; mit den DJs Alan & Ulf
Nightlife
22:00 „Der neue harte Mittwoch“. Musik: Metal, Hardcore, Alternative; mit DJ TO
B9
22:30 „Flash back – Ich weiss, was Du vor 01.00 getrunken hast“. Musik: Hits aus 2000-2009

Gig Control
Aachen
Malteserkeller
21:00 „Jazz Session“. Mit der Opener Band: Spajic-Wachowiak-Connection

Bühne Musiktheater
Aachen
Theater Aachen, Bühne
19:30 „Mazeppa“. Oper von Peter I. Tschaiakowski, in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln
KuKuK V.o.G./e.V.
20:00 „KuKuK Dancefloor“. Mit DJ Heerl
Theater Heerlen
20:00 Im Rahmen von „schrif_tmacher Festival 2011“: Nederlands Dans Theater II – „Transform“.
Kabarett
Heerlen
Theater Heerlen
20:30 Comedytrain – „Anniversary Tour“.

Kunst
Aachen
Suermond-Ludwig-Museum
18:30 „Das Geheimnis der Dinge – Stilleben zwischen Barock und Beckmann“. Führung

Karneval
Aalsdorf
Stadthalle
19:30 „Gardeströpp-Sitzung“.

Und sonst?
Aachen
VHS-Peterstraße
18:30 „Familiengeschichtsforschung – Genealogie: Genealogie für Einsteiger“. Info-Abend mit Dr. Andreas Stützer

3 Donnerstag

Musik Tanzboden
Aachen
Domkeller
ganztägig „Fettdonnerstag im Domkeller“. „Karnevalsmusikfrei!“; mit DJ Ordinary Joe und DJ Lota; Eintritt frei
Jakobshof
12:00 „Fettdonnerstag im Jakobshof“. Party für Jugendliche
Tanzpalast Elysée
13:00 „Fettdonnerstag im Tanzpalast“.
Jakobshof
13:00 „Underground Party“. Alkoholfreie Kultparty für alle U12 bis U18
B-bar
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
KingCorner
20:00 „Caribbean Carnival“. Rhythmen der Karibik mit den KingSizeBeats
Nightlife
20:00 „Studenten-Highlife“. Musik: 90er, 80er, Charts, Rock, Party Classics
Aoxomoxoa
22:00 „Cosmic Club“. Musik: Electro, Techno, Minimal and more; mit wechselnden DJs
B9
22:00 „All you can dance“. Mit DJ Leeza

Apollo Kino und Bar
23:00 „Studi Night“. 90s, 80s, Charts, Rock & Pop
Gig Control
Aachen
Raststätte
19:30 „Under the radar – an evening of improvised music“. Die Märzausgabe gestalten Paul Hubweber und der Zürcher Klarinetist, Improvisator und Komponist Markus Eichenberger
Heerlen
Theater Heerlen
20:30 K's Choice + special guests Arid. Stil: Rock, Pop

Bühne Theater
Aachen
Das Da Theater
20:00 „Amadeus“. Schauspiel von Peter Shaffer (Kritik siehe Seite 20)

Karneval
Aachen
Eurogress
15:00 „Mäddchere Sitzung“.

4 Freitag

Musik Tanzboden
Aachen
KuKuK V.o.G./e.V.
20:00 „KuKuK Dancefloor“. Mit DJ Heerl
Kruse
Jakobshof
20:00 „Forro“. Brasilianischer Tanzabend
Nightlife
22:00 „Synthetic Painkiller“. Depeche Mode-Party mit DJ Horn; Musik: Synthie-Pop, 80er, EBM
Aoxomoxoa
22:00 „Going Underground meets Rokko Club“. Musik: Indierock, Elektro, Pop, Alternative; mit Rupert Pubkin & dem Rokko Club DJ Team
Club New Water
23:00 „Jägermeister Rockparty“. Musik: (Nu)Metal(core), Punk, Indie, Alternative, Ska, Classic mit DJ Diver & D.Jane Dani
Jakobshof
23:00 „Caribbean Carnival“. Musik: Reggae, Soca, Calypso; mit den DJs Zafee und Sensi Ryder
Apollo Kino und Bar
23:00 „Partylicious“. Musik: Electro, House, B-more
B9
23:00 „Ladies Night Deluxe“. Mit DJ Crack T, DJ Mr. Magic, DJ Maze und DJ Uneak

Gig Control
Aachen
Autonomes Zentrum
20:00 „Soli-Hardcoreshow für den EA Aachen“. Mit den Bands Words Of Concrete, Manifestation und World Peace
Klassik
Aachen
Annakirche
20:00 „Orgelkonzert mit Gerda Schaarwächter“. Gespielt wird Nicolas de Grigny, Joseph Bonnet, Francis Poulenc, Heinrich Kaminski u.a.

Bühne Theater
Aachen
Theater Aachen, Kammerspiele
20:00 „Harper Regan“. Schauspiel von Simon Stephens, Inszenierung Ronny Jakubaschik
Das Da Theater
20:00 „Amadeus“. Schauspiel von Peter Shaffer (Kritik siehe Seite 20)
Anderes
Aachen
Brasserie Aix
20:00 Theaterdinner – „Barfuß oder Lackschuh“. Kulinarisches trifft Theater und Musik
Malteserkeller
22:00 „Zeig was du kannst“. Der Malteserkeller räumt die Bühne...Jeder darf zeigen, was er kann!

Karneval
Aachen
Eurogress
20:00 „Sitzung Oecher Börjerwehr“.
Tanzpalast Elysée
21:00 „Das lange Karnevals Wochenende“. Karnevals-Party
Aalsdorf
Stadthalle
10:30 „Närrischer Prinzenempfang der Städteregion Aachen“.
Stadthalle
21:00 „Prinzengarde Aalsdorf: Prinzengarde – Nacht“.

Ständig aktualisierter
Tageskalender im Internet:
klenkes.de

2. festival



„Die Choreographen Lukás Timulak und Iván Perez des Nederlands Dans Theater II wurden von „Gods and Dogs“ ihres Lehrmeisters Jiri Kylián inspiriert, als sie „Transform“ konzipierten. Der Gedanke des Unvollendeten spielt in ihrem halluzinierenden Ballett eine große Rolle: ein unfertiges Gebäude, eine fragmentarische Sinfonie, ein Wort, das im Halse stecken bleibt. Das erfolgreiche Tanzfestival schrit_tmacher geht noch bis zum 7. April. // sd

Im Rahmen von schrit_tmacher:
„Transform“
 20 Uhr, Theater Heerlen, RABOzaal
Klenkes ticket im Kapuziner Karree

5 Samstag

Musik
Tanzboden
 Aachen
Autonomes Zentrum
 22:00 „Panzer Parade“. Musik: Techno, House, Electro; mit den DJs Herr Drehtechniker, Maxwell Smart LIVE und Sir Price
Hotel Europa (ex Parkside)
 20:00 „Schlager-Party“. Mit der Schlagerband Shining Diamonds
Jakobshof
 20:00 Jaya The Cat. Stil: Punk-Reggae, Rock; danach die „Move-ya-feet Party“; Musik: Punk, Ska, Reggae, 60s Beat
Hotel Europa (ex Parkside)
 21:00 „Pink Lenin“. Tanztee-Polka, Gypsy-Punk, Russian-Ska, Electro-Swing, Schlager Trash

DJs: Brikic & der Herr Direktor
Nightlife
 22:00 „Painkiller“. Musik: Metal, Hardcore, Alternative, Rock; mit DJ Manni & DJ t0
Axomoxoa
 22:00 „Tam Tam Renegades“. Musik: Techno, Electro, House; mit den DJs Lola und Ace
Malteserkeller
 22:00 „Reggae Vibez“. Musik: Reggae; mit den DJs ForTune and friends
Apollo Kino und Bar
 22:00 „80s Party“. Mit DJ Ralito
Stairs
 23:00 „Black & White Night“. Dress Code: „Men in Black & Ladies in White“; mit DJ Missy Bee
Club New Water
 23:00 „EBM-Party“. Musik: Industrial, TBM/EBM, Aggro-Tech, Electro; mit den DJs Diver und Upstream

Vaals
Fraiche
 20:00 „Sru Carnival Party“. Mit Corrupt Royal Family, DJ Maddin und DJ Chubbie
Gig Control
 Aachen
Wild Rover
 19:30 „Belief Concert Series“: Polaris + Decay. Stil: Metal, Thrash
Dumont
 20:00 Neogene. Alternative Rock unplugged
Hauptquartier
 20:00 Warrior Kids. Stil: Punkrock
Jakobshof
 20:00 Jaya The Cat. Stil: Punk-Reggae, Rock; danach die „Move-ya-feet Party“; Musik: Punk, Ska, Reggae, 60s Beat
Café Einstein
 20:00 Jo Siemon. Stil: Liedermacher, Deutscher Pop mit Augenzwinkern
Autonomes Zentrum
 21:00 Antilopen Gang + Illoyal & Bass Deaph + form. Stil: Rap, HipHop

Bühne
Theater
 Aachen
Theater Aachen, Bühne
 18:00 Alt Aachener Bühne – „Angs vor en Herrjottskonkel“.

Theater Aachen, Kammerspiele
 20:00 „Harper Regan“. Schauspiel von Simon Stephens, Inszenierung Ronny Jakubaschik
Das Da Theater
 20:00 „Amadeus“. Schauspiel von Peter Shaffer (Kritik siehe Seite 20)

Kunst
 Aachen
Couven Museum
 15:00 „Weißes Gold und glänzendes Silber – Schätze für den Tisch“. Führung

Karneval
 Aachen
Altes Kurhaus
 20:00 „Florresei Palast 2011“. Kostümball
Tanzpalast Elysée
 21:00 „Das lange Karnevals Wochenende“. Karnevals-Party
Franz
 21:00 „Tanz im Franz“. Karnevals-Party mit den Pearls

Alsdorf
Stadthalle
 18:00 „Prinzengarde Alsdorf: Galasitzung“.
Und sonst?
 Aachen
Informationsbüro Eisenbrunnen
 14:30 „Stadtrundfahrt“.

6 Sonntag

Musik
Tanzboden
 Aachen
Club Image
 20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Hotel Europa
 23:00 „Funky Porn Party“. Musik: Swing, Funk, Soul, Sexy Polka; mit den DJs Dr. Porn, Mr. Tom und Dermaik
Gig Control
 Aachen
Autonomes Zentrum
 18:00 „Matinee Show mit Kaffee und Kuchen“: Mit Wild Moccasins + Support. Stil: Indie, Pop
Hotel Europa
 20:00 The Shining Diamonds. Schräge Gala Show Band mit Deutsch-Schlager – Rock'n Roll Glam-Rock Spektakel, danach „FunkyPorn-Party“
Jakobshof
 20:00 Morblus. Stil: Bluesrock

Bühne
Theater
 Aachen
Theater Aachen, Mörgens
 20:00 „Lilith. Paradise Loft“. Schauspiel von Frank Hörner und Christian Schönfelder, Inszenierung Martin Philipp
Theater Aachen, Bühne
 20:00 „Don Giovanni“. Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln, Bühnenkritik auf Seite 19

Theater K in der Bastei

20:00 Premiere: „Indien“. Gastro-Tragiko-Komödie von Josef Hader & Alfred Dorfer
Das Da Theater
 20:00 „Amadeus“. Schauspiel von Peter Shaffer (Kritik siehe Seite 20)
Musiktheater
 Aachen
Theater Aachen, Bühne
 19:30 „Don Giovanni“. Oper von M.A. Mozart

Kunst
 Aachen
Suermond-Ludwig-Museum
 12:00 „Landschaft wird Kunst – Die Entwicklung der Landschaftsmalerei“. Führung

Film
 Aachen
Eden Palast
 17:00 „Don Quichotte“. Ballett mit der Musik von Ludwig Minkus als Liveübertragung aus dem Bolschoi in Moskau

Karneval
 Aachen
Altes Kurhaus
 14:30 „Kaffeervisite“. Karnevalistische Unterhaltung für die ganze Familie
Eurogress
 20:00 „Sitzung KG Oecher Prente“.
Tanzpalast Elysée
 21:00 „Das lange Karnevals Wochenende“. Karnevals-Party

7 Montag

Musik
Tanzboden
 Aachen
Domkeller
 ganztägig Rosenmontag im Domkeller. „Karnevalsmusikfrei“; mit DJ Ordinary Joe und DJ Lota; Eintritt frei
Hauptquartier
 17:00 „Rosenmontagsparty“. Ohne Karnevalsmusik aber mit: Schlager-hits aus den 70ern und 80ern; mit den DJs Mendocino Manni & Hossa Hansel
Axomoxoa
 21:00 „Black Monday – Schwarze Rosenmontag Special“. Musik: Dark Wave, Elektro, Gothic, Mittelalter; mit den DJs die Elster & Bahkauw

Karneval
Montag & Dienstag offen
 Von 10 bis 21 Uhr für dich da!

 IKEA.nl/heerlen

Neu!

HandyTicket

Das Ticket aufs Handy

per Anruf
per SMS
per App
online

clever unterwegs

HandyTicket
Kommt wie gewohnt.

Bus und Bahn

www.avv.de/handyticket

klenkes ticket

TICKETS WELTWEIT

Kapuziner Karree
 Kapuzinergraben 19
 52062 Aachen

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 10.00-19.00 Uhr
 Sa 10.00-16.00 Uhr

ticket@klenkes.de
 Fon: 0241-5157743
 Fax: 0241-5157746

Tickets jetzt online buchen!
www.klenkes.de/ticketshop.html

Veranstaltungskarten auch erhältlich bei:

STUDIENWERK AACHEN
 Turmstr. 3
 52072 Aachen

GRENZ-ECHO
 Marktplatz 8
 B 4700 Eupen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

11. und sonst?



Die Tanzgruppe „Thar Rhythms“, bestehend aus zehn Frauen und Männern aus Aachen, Köln und aus dem fernen Indien, präsentieren am 11. März einen indischen Abend. Zur Show gehören neben den farbenfrohen Kostümen auch volkstümliche Tänze, die aus dem nordwestlichen Wüstenstaat Rajasthan stammen. Auch der Name der Gruppe weist einen Zusammenhang mit

Indien auf. Das Wort „Thar“ ist ein Wüstengebiet von Rajasthan in Vorderindien, welches östlich des unteren Indus liegt. //

Thar Rhythmus: „Ein Abend in Jaisalmer“

20 Uhr, Space im Ludwig Forum
ludwigforum.de

Apollo Kino und Bar
 22:30 „Alternative Monday“. Area 1: Nu-Rock, Grunge, Alternative; Area 2: Britrock, Indie, Emo & Powerpop
Time Out
 20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Vaals
Fraiche
 16:00 „Sri Carnival Monday Party“. Mit DJ Maddin und DJ Chubbie
Gig Control
 Aachen
Café Einstein
 18:00 Beautiful Losers. Stil: Rock

Karneval
 Alsdorf
Stadthalle
 15:00 „Rosenmontagsball“.

Und sonst?
 Aachen
Stairs
 11:00 „Rosenmontagszug: Vis-a-Vis mein Zoch“ „Öcher Dinner a-la-carte; Aufenthalt während der gesamten Zugdauer möglich

8 Dienstag

Musik Tanzboden
 Aachen
Apollo Kino und Bar
 20:00 „Remmi Demmi“. Musik: Partyclassics, 90s, 80s, Rock, House; mit den DJs Benedetto und Sticky
Dajah
 B9
 20:00 „Freiberlparty“. Musik: Classics, 90er, House; jeden Dienstag
Hotel Europa
 20:00 „Camping-Platz-Disko“. DJ HO:PE tritt den Beweis an, dass die 80ger Jahre tanzbar waren.
Aoxomoxoa
 21:00 „Show No Mercy“. Jeden Dienstag Metal mit DJ Tharn

Alsdorf
Cinetower Kinopark Alsdorf
 20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Gig Control
 Aachen
Egmont
 20:30 „Jazz we can“: mit Nuages d'Aix. Stil: Swingtrio
Verviers
Spirit of 66
 20:00 Adrian Belew. Der Gitarrist und Sänger der Progressive-Rock-Band King Crimson solo!

Und sonst?
 Aachen
Welhthaus
 19:00 „Mitmachen bei Greenpeace“. Infostunde für Interessierte

9 Mittwoch

Musik Tanzboden
 Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
 20:00 „Cindy und Bert – Dein kleines Kiez-Kaffee“.
Apollo Kino und Bar
 20:30 „Salsa@Apollo“. Anfängerkurs und ab 21:30 Uhr Salsaparty. Musik: Salsa & More; mit den DJ's Alan & Ulf
Hauptquartier
 21:00 „Fuck you, you're welcome!“.
 Musik: Indie, Electropunk, Punk; mit DJ Papst Pest
Nightlife
 22:00 „Der neue harte Mittwoch“.
 Musik: Metal, Hardcore, Alternative; mit DJ TO

B9
 22:30 „Flash back – Ich weiss, was Du vor 01.00 getrunken hast“. Musik: Hits aus 2000-2009
Gig Control
 Aachen
Hauptquartier
 20:00 Moving Sounds. Stil: 60s, Powerpop, Modbeat
Maiteserkeller
 21:00 „Jazz Session“. Mit der Opener Band: Ivan Polyanskiy Quartett
Verviers
Spirit of 66
 20:00 Billy C. Farlow & The Mercy Band. (Ex-Commander Cody, USA)

Kunst
St. Fronleichnam
 18:00 „Aschermittwoch der Künstler“. Gottesdienst mit Ansprache des Direktors der Bischöflichen Akademie Aachen
Suermondt-Ludwig-Museum
 18:30 „Besichtigung der Moderne – Malerei des 20. Jahrhunderts“. Führung

Film
 Aachen
Couven Museum
 18:15 „Kuchen und Kino“. Die sündige Grenze (1951).

Und sonst?
 Aachen
Stairs
 18:00 „STAIRS FISCHESSEN“. Reservierung erforderlich
VHS-Peterstraße
 18:30 „Familiengeschichtsforschung – Genealogie: Genealogie für Fortgeschrittene“. Info-Abend mit Dr. Andreas Stützer

10 Donnerstag

Musik Tanzboden
 Aachen
Hotel Europa
 20:00 „Reggae Café“.

B-bar
 20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
B9
 20:00 „All you can dance“. Mit DJ Leeza
Aoxomoxoa
 22:00 „Cosmic Club“. Musik: Electro, Techno, Minimal and more; mit wechselnden DJs
Hotel Europa (ex Parkside)
 22:00 „Die Katze im Sack“. Kopsuetz Crew serviert eine bunte Wundertüte guter Musik
Nightlife
 22:00 „Studenten-Highlife“. Musik: 90er, 80er, Charts, Rock, Party Classix

Apollo Kino und Bar
 23:00 „Studi Night“. 90s, 80s, Charts, Rock & Pop
Gig Control
 Aachen
Wild Rover
 19:30 Freibad + Alex the Tramp. Stil: Alternative, Indie, Punk
Klassik
 Aachen
Eurogress
 20:00 „7. Meisterkonzert“. „Wiener Symphoniker“. Mit Werken von Franz Liszt und Johannes Brahms

Bühne Theater
 Aachen
Grenzlandtheater
 20:00 Premiere: „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Das Da Theater
 20:00 20:00 „Amadeus“. Schauspiel von Peter Shaffer (Kritik siehe Seite 20)
Musiktheater
 Alsdorf
Stadthalle
 19:30 „Jekyll & Hyde“. Musical nach dem gleichnamigen Roman von Robert Louis Stevenson

Kunst
 Aachen
Undefined Space
 19:00 Karl von Monschau „ART XXL“. Vernissage einer Hommage an Peter-Michael Koenig

Und sonst?
 Aachen
VHS-Peterstraße
 19:30 „Der Islam in Spanien im Kontext seiner Entstehung“. Vortrag mit Univ.-Prof. Dr. Johannes Thomas

11 Freitag

Musik Tanzboden
 Aachen
Maiteserkeller
 20:30 „BeBop Revival Party“ + Lagerfeuer. Musik: Pop, Rock, Funk; + Livemusik vom Trio Lagerfeuer
Tanzpalast Elysée
 21:00 „Friday Night Fever“. Musik: 70er, 80er, 90er und aktuelle Hits

Aoxomoxoa
 22:00 „The Sportsman Bar“. Musik: BritRock, Indie, PowerPop mit DJ Muya und Joebreaker
Nightlife
 22:00 „80/90 Party“. Musik: 80s, 90s, Alternative Rock
Club New Water
 23:00 „C'mon Everybody“. Musik: Rockabilly and more; mit DJ MacSicko
B9
 23:00 „Ladies Night Deluxe“. Mit DJ Crack T, DJ Mr. Magic, DJ Maze und DJ Uneak
Jakobshof
 23:00 „Funky Mary“. Musik: HipHop Classics, Funk, Soul, Electro; mit den DJs Twizm, Chris Brid und Dick Diamond
Apollo Kino und Bar
 23:00 „Alternative Friday“. Area 1: Nu-Rock, Alternative, Metal & HC, Area 2: Britrock, Indie, Emo & Powerpop
Musikbunker
 23:00 „Go Bananas“. Musik: Mash-Up, Rock, Dance, All-Styles-Party-Music
Gig Control
 Aachen

Klangbrücke
 20:00 Projektensemble „Impressionado“. Die Musik von Debussy bearbeitet für eine Jazzbesetzung; mehr im Online-Kalender
KuKuK V.o.G./e.V.
 20:00 Farah Rieli. Stil: Folk, Soul, Hip Hop und R'n'B
Maiteserkeller
 20:30 „BeBop Revival Party“ + Lagerfeuer. Musik: Pop, Rock, Funk; + Livemusik vom Trio Lagerfeuer
Hauptquartier
 21:00 „Garage Rock Night“. Mit Crank. Danach Party mit DJ Frank Castro
Eschweiler
Culture Café
 20:00 Take2Live. Stil: Acoustic-Rock Duo

Übach-Palenberg
Outbaix Musikclub
 21:00 PSP Stil: Fusion; mit den Musikern Simon Phillips, Pino Palladino und Philippe Saisse (mehr Infos siehe Seite 36)
Klassik
Heerlen
Theater Heerlen
 20:00 Niederlands Kamerorkest & Hilliard Ensemble.

Bühne Theater
 Aachen
Grenzlandtheater
 20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater K in der Bastei
 20:00 „Indien“. Gastro-Tragik-Komödie von Josef Hader & Alfred Dorfer
Das Da Theater
 20:00 „Amadeus“. Schauspiel von Peter Shaffer (Kritik siehe Seite 20)

Tanz
 Aachen
space im Ludwig Forum
 20:00 Tanzgruppe Thar Rhythms – „Ein Abend in Jaisalmer“. Rajasthan-Tanzgruppe; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Kabarett
 Aachen
Eurogress
 20:00 Bastian Sick – „Nur aus Jux & Tolleranz“. (Interview siehe Seite 22)

Literatur
 Aachen
Raststätte
 20:00 „satznachvern...“. Der monatliche Aachener Poetry-Slam mit Moderator Robert Targan. Dichter können sich anmelden unter slam@heimat.de

Kunst
 Aachen
BBK-Galerie
 19:00 Ausstellungseröffnung: Monika Petschnigg – „Grünstich“. Acrylbilder auf Leinwand

Kinder
 Aachen
Mayersche Buchhandlung, Forum M
 14:00 „Konzentrationskurse für Grundschulkindern“.

Alsdorf
Stadthalle
 14:30 „Benjamin Blümchen und die goldene Katze“. Kindermusical

Und sonst?
 Aachen
Contigo Fair Trade Shop
 19:00 Kaffee-Seminar. Themen: Zubereitung, Verkostung, Fairer Handel, Anbau, Cupping u.a.; Anmeldung im Laden oder unter 0241-46360096

12 Samstag

Musik Tanzboden
 Aachen
Tanzpalast Elysée
 21:00 „Saturday Special“. Musik: Hit-Mix, Charts
Maiteserkeller
 22:00 „Rokko Club – Maiteserkeller Edition!“. Musik: Indie, Britpop und Dancing Beats
artclub im Atelierhaus
 22:00 „Dance on the artfloor“. Ü30-Party; mit DJ Mike
Hauptquartier
 22:00 „Punkrock Karaoke“. Mit den DJs Papst Pest und Mario DK
Bar Hildegar
 22:00 „Stromhilde“. Musik: Tech-House, Indietronics, Funky Breaks; mit Dada Inc.
Nightlife
 22:00 „Summer Splash“. Musik: 90s, Charts, Rock, Partyclassics; mit Djane Steffi

KingzCorner
 22:00 „Pon di Corner“. Musik: Roots, Reggae, Dancehall (mehr Infos siehe Seite 11)
Aoxomoxoa
 22:00 „Hit Chips“. Musik: Pop & Rock Smashhits; mit DJ Misfit
Club New Water
 23:00 „Hardstyle Society Aachen“. Musik: Hardstyle, Hardcore; mit den DJs Triple6, Project B, Kamini, Sillian und more
Musikbunker
 23:00 „Oxygen“. Musik: Drum & Bass

Stairs
 23:00 „Club Stairs“. Mit DJ Missy Bee & Fake Visuals by Valentim; Dinner Gäste haben freien Eintritt
Gig Control
 Heerlen
Theater Heerlen
 20:30 Luzual. Stil: Flamenco, Fado, Bossanova
Würselen
Saal Houben
 20:00 „6. Würseler Bluesnacht“. Mit Rob Griffith & Die Bluesaders und den Dötzdorf Allstars

Bühne Theater
 Aachen
Grenzlandtheater
 20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater K in der Bastei
 20:00 „Indien“. Gastro-Tragik-Komödie von Josef Hader & Alfred Dorfer
Das Da Theater
 20:00 „Amadeus“. Schauspiel von Peter Shaffer (Kritik siehe Seite 20)

Und sonst?
 Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
 18:00 „Die nie wieder Bier Bar“. Ein sonntäglicher Teppich von Django Reinhardt bis Elektro Chill
Club Image
 20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Gig Control
 Heerlen
Theater Heerlen
 14:00 „Nu of Nooit finale“. Das Finale des Bandwettbewerbs; der Gewinner darf auf dem PinkPop Festival auftreten

Anders
 Aachen
Stairs
 10:30 „Brunch: Jazzin' Stairs“. Mit Tommie Piano (Klavier)
Altes Kurhaus
 20:00 „Wort trifft Musik“. Mit Ben Becker. Eine musikalische Lesung; ausverkauft!

Musiktheater
 Alsdorf
Stadthalle
 20:00 „Die Nacht der Musicals“. Show mit vielen Musical Highlights
Kabarett
 Aachen
Franz
 20:00 Marek Fis – „Eine Pole legal in Deutschland“. Sein erstes Soloprogramm
Anderes
 Aachen
Klangbrücke
 20:00 „Neuland – Jenseits der Perfektion“. Freies Programm und offene Bühne für jedermann; Eintritt frei

Theater 99
 20:00 Comedia Spontanea – „Die Impro-Show“. Improvisationstheater

Literatur
 Aachen
Mayersche Buchhandlung, Forum M
 20:00 Wladimir Kammer – „Wo russischer Bär Fahrrad fährt“. Lesung des Bestseller-Autors

Kunst
 Aachen
Cry for Art Galerie
 20:00 Kunst trifft Beton: Wegpunkte“ Fotografieausstellung von Thomas Schermers (mehr Infos siehe Seite 36)
Nordrhein Westfalen
Diverse Orte
 10:00 „6. Tag der offenen Töpferei“. Töpfereien in NRW öffnen ihre Ateliers, mehr Infos und Adressen unter tag-der-offenen-toeferei.de

Film
 Aachen
Raststätte
 20:00 Filmraum West präsentiert: „Wunderkinder – Frühwerke bekannter Regisseure“. Filmpräsentation

Kinder
 Aachen
Kulturhaus Barockfabrik
 11:00 Filzwerkstatt Aachen – „Delfine und Wale“. Filzworkshop für Kinder ab 6 Jahren

LesBiSchwules
 Aachen
Apollo Kino und Bar
 23:00 „AHOI Club – erfreulich schwule Party“. Area 1: Mainstream, House (DJ Scampi); Area 2: Rock, Blackmusic (DJ Rock It)

Und sonst?
 Aachen
Informationsbüro Eisenbrunnen
 14:30 „Stadtrundfahrt“.
Würselen
Euregio-Kolleg
 09:30 „Tag der Offenen Tür“.

13 Sonntag

Musik Tanzboden
 Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
 18:00 „Die nie wieder Bier Bar“. Ein sonntäglicher Teppich von Django Reinhardt bis Elektro Chill
Club Image
 20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Gig Control
 Heerlen
Theater Heerlen
 14:00 „Nu of Nooit finale“. Das Finale des Bandwettbewerbs; der Gewinner darf auf dem PinkPop Festival auftreten

Anders
 Aachen
Stairs
 10:30 „Brunch: Jazzin' Stairs“. Mit Tommie Piano (Klavier)
Altes Kurhaus
 20:00 „Wort trifft Musik“. Mit Ben Becker. Eine musikalische Lesung; ausverkauft!

Gotcha.de

Paintball spielen
 ab 15€

14. gig control



Der finnische Musiker Twile alias Jarmo Huhta vermischt meditative Melodik, tiefe Bassrhythmen und Cellobewegungen mit gesprochenem Wort. Seine Kompositionen suchen nach den verborgenen Welten der Träume und der Kindheit. Sein Credo: „Alles, was Trauer enthält, ergibt größtmögliche Freude“. Zusammen mit der deutsch-polnischen Sängerin Elisabeth Swarc und ihren speziell für das Konzert erstellten Visuals zieht Twile das Publikum in seine Welt. /// *sd*

Twile
20.30 Uhr, Domkeller

Bühne Theater
Aachen
Theater K in der Bastel
18:00 „Indien“. Gastro-Tragikomödie von Josef Hader & Alfred Dorfer
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Das Da Theater
20:00 „Amadeus“. Schauspiel von Peter Shaffer (Kritik siehe Seite 20)
Anderes
Aldorf
Stadthalle
19:00 Springmaus Theater – „Neustart – Nur mit Euch“. Improvisationstheater Hergenrath
Kulturzentrum Hergenrath
15:00 Figurentheater „Rosenfisch“ – „Die Welt aus der Sicht einer Biene“. Mit Handpuppen und Tischfiguren; für Kinder ab 4 Jahre

Kunst
Aachen
Ludwig Forum für internationale Kunst
ganztägig Ausstellungseröffnung und Jubiläumsschau: „Hyper Real – Kunst und Amerika um 1970“. Das Ludwig Forum feiert 20-jähriges Bestehen; mit einer gemeinsamen Ausstellungsreihe der Ludwig-Museen in Aachen, Wien und Budapest (Mehr Infos siehe Seite 6 und 24)
Couven Museum
11:15 „Öffentliche Hausführung“.
Suermondt-Ludwig-Museum
12:00 „Antlitz des Mittelalters – Meisterwerke spätmittelalterlicher Skulpturen“. Führung Nordrhein Westfalen
Diverse Orte
10:00 „6. Tag der offenen Töpferei“. Töpfereien in NRW öffnen ihre Ateliers, mehr Infos und Adressen unter tag-der-offenen-toepferei.de

Kinder
Hergenrath
Kulturzentrum Hergenrath
15:00 Im Rahmen der „Hergenrath Puppenspiele“: „Rosenfisch Figurenspiel – „Biene Maja““. Figurentheater nach Waldemar Bonsels; für Kinder ab 4 Jahren (mehr Infos siehe Seite 36)
Kulturzentrum Hergenrath
15:00 Figurentheater „Rosenfisch“ – „Die Welt aus der Sicht einer Biene“. Mit Handpuppen und Tischfiguren; für Kinder ab 4 Jahre

Und sonst?
Aachen
Vineyard
12:00 Ausstellung: „Forgiveness“. Bild- und Text-Dokumentation bestehend aus 24 Postern Leid, Verletzung und Vergeltung; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Katschhof
14:00 „Armut in Aachen“. Rundgang mit Hildegard van de Braak

KuKuK V.o.G./e.V.
14:00 Ausstellungseröffnung: Michael Zobel – „Bodenschätze“. Besonderheiten aus der Natur rund um den Grenzübergang bis zum 8. Mai 2011

14 Montag

Musik Tanzboden
Aachen
Apollo Kino und Bar
20:00 „Alternative Monday“. Area 1: Nu-Rock, Grunge, Alternative; Area 2: Britrock, Indie, Emo & Powerpop

Heute Redaktionsschluss
für Veranstaltungshinweise
Fax: 0241-53 32 96
E-Mail: termine@klenkes.de

Aoxomoxoa
21:00 „Black Monday“. Musik: Dark Wave, Gothic, Mittelalter; mit den DJs Bahkav und Die Elster
Eschweiler
Time Out
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Gig Control
Aachen
Musikbunker
20:00 Wendy McNeill. Stil: Acoustic, Indie

Malteserkeller
20:00 Les Haferflocken Swingers. Stil: Jazz, Rock'n'Roll, Balkan, Blues
Domkeller
20:30 „Domkeller Montagskonzerte“: Twile featuring Eszwa. Stil: Dubtech mit Gesang und Visuals; Eintritt frei (Infos siehe oben)
Eschweiler
Talbahnhof
20:00 „Blues meets rock“: Pat Mc Manus.
Verviers
Spirit of 66
20:00 Stacie Collins Band. Stil: Stit: Blues-Rock

Anderes
Aachen
Klangbrücke
19:30 In der Reihe „Hören und Sprechen über Neue Musik“: „Italienische Komponisten der Neuen Musik“. Moderation: Prof. Dr. Staudte und Prof. Dr. Pape; Eintritt frei
KuKuK V.o.G./e.V.
20:00 „KuKuK Chor“. Alle 14 Tage Chorsingen unter der Leitung von Brigitte Snoek; für alle Interessierten

Bühne Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Kunst
Aachen
Foyer der Nadelfabrik
ganztägig „Geteilte Erinnerungen“ (mehr Infos siehe Seite 36)

Film
Aachen
Apollo Kino und Bar
20:00 „Filmschätze“: „Ballon rouge/ Der rote Ballon“ (Frankreich 1956; 34 Minuten) + „My Childhood / Meine Kindheit“ (Großbritannien 1972; 55 Minuten). Zwei Filme zum Thema „Kinder im Film“

Und sonst?
Aachen
VHS-Peterstraße
08:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Älte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“

Vineyard
20:00 Im Rahmen der Ausstellung „Forgiveness“: „Erlebtes auf dem Weg zur Ökumene – Von Vorurteilen zum Verstehen, vom Verstehen zur gegenseitigen Wertschätzung“. Talkrunde des Arbeitskreises Christlicher Kirchen

15 Dienstag

Musik Tanzboden
Aachen
Aoxomoxoa
21:00 „Show No Mercy“. Jeden Dienstag Metal mit DJ Tharn
B9
22:00 „Freibierparty“. Musik: Classics, 90er, House; jeden Dienstag
Apollo Kino und Bar
23:00 „Remmi Demmi“. Musik: Partyclassics, 90s, 80s, Rock, House; mit den DJs Benedetto und Sticky Dojah
Aldorf

Cinetower Kinopark Aldorf
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party

Bühne Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen

Literatur
Aachen
Raststätte
21:00 „Was kostet die Welt“ – ein Leseabend mit Nagel. Lesung mit dem Sänger der Band Muff Potter (mehr Infos siehe Seite 36)

Kinder
Aachen
Kulturhaus Barockfabrik
15:00 Tanya Stevner – „Liliane Susewind – Ein Panda ist kein Känguru“. Lesung für Kinder im Grundschulalter

AACHEN
MACHT
KULTUR

[März 2011]



Chuck Close, Richard, Ludwig Forum, © Chuck Close

PARALLELWELTEN
Hyper Real – Kunst und Amerika um 1970
20 Jahre Ludwig Forum Aachen
13.03. – 19.06.2011
Eröffnung & Fest: So 13.03., 12 Uhr
Ludwig Forum Aachen
www.ludwigforum.de



Joos van Cleve, Selbstbildnis, © Museo Thyssen-Bornemisza

PARALLELWELTEN
Leonardo des Nordens – Joos van Cleve (1485/90 – 1540/41)
17.03. – 26.06.2011
Eröffnung: Mi 16.03.2011, 17 Uhr
Suermondt-Ludwig-Museum
www.joos-van-cleve.de



einblicke – jüdisches (er)leben

Jüdische Kulturtage in NRW 2011
einblicke – jüdisches (er)leben
9 Lesungen, 8 Konzerte, 4 Filme,
1 Ausstellung und 1 Vortrag in Aachen.
20.03. – 17.04.2011
www.juedische-kulturtage-nrw.de

[www.aachen-macht-kultur.de]

[www.aachen.de]

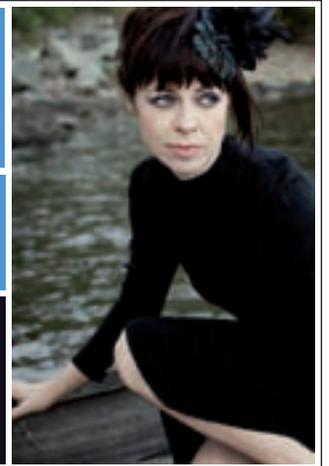


MUSIKBUNKER

WENDY MCNEILL

MONTAG 14. MÄRZ

ALLE WEITEREN KONZERTE UND PARTIES
WWW.MUSIKBUNKER-AACHEN.DE



ÖFFNUNGSZEITEN

MITTWOCH BIS SAMSTAG AB 22.00UHR

WIRICHSBONGARDSTR. 10 - AACHEN CITY

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14

chudosnik sunergia
präsentiert

SCENARIO!
THEATER TANZ COMEDY

16.-26.03.2011
Capitol + Jünglingshaus Eupen (B)

HAMLET://MACHT.SCHATTEN.PLAY
Theater Handgemenge (D)
Mi. 16.03. / 20 Uhr

MALEDICTION
DudaPaiva Company (BR / NL)
Sa. 19.03. / 20 Uhr

FOTOALBUM
Cie Orange Sanguine (CH / B)
So. 20.03. / 18 Uhr

XTRA LARGE - PREMIERE
Compagnie Irene K (B)
Do. 24.03. / 20 Uhr



15
16
17
18
19

26.03.11 / 20 Uhr / Jünglingshaus Eupen
ZÄRTLICHKEITEN MIT FREUNDEN
Musik-Kasperett (D)



20
21
22
23

08.04.11
BAKKUSHAN
SUPPORT: 14 WEEKS
Eupen / Camping Hertogenwald



24
25
26
27

05.05.11
RAINALD GREBE
DAS HONGKONGKONZERT
Eupen / Jünglingshaus



28
29

Info + Reservierung: +32 (0)87 59 46 20
www.sunergia.be



17. gig control

Mit Lydie Auvray kommt eine der besten Akkordeonspielerinnen Europas ins Franz. Seit fast 30 Jahren auf der Bühne, hat sie 18 Alben herausgebracht – solo, mit ihrer Band Les Auvrettes und mit Musikerkollegen wie Klaus Hoffmann und Hubert von Goisern. Bei der aktuellen Tour stellt die „Grand Dame“ des Akkordeons, unterstützt von Eckes Malz (Klavier) und Markus Tiedemann (Gitarre), ihre Kompositionen zwischen Tango und Walzer vor. // *lep*

Lydie Auvray Trio
20 Uhr, Franz
franz-aachen.de
Klenkes ticket im Kapuziner Karree



Foto: Volker Neumann

Und sonst?
Aachen
VHS-Peterstraße
08:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Alte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“
Vineyard
17:00 Ausstellung: „Forgiveness“. Bild- und Text-Dokumentation bestehend aus 24 Postern Leid, Verletzung und Vergebung; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Praxis Maria Holl
18:30 „Tinnitus-Atemtraining nach Holl“. Selbsthilfeprogramm, bestehend aus gezielter Bewegung, Selbstmassage und Atemübungen
VHS-Peterstraße
19:00 Im Rahmen der Ausstellung „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. „Deutsches Exil in der Türkei“. Vortrag von Meral Avci
Bildungswerk
20:00 „Die Philosophische Ambulanz“. „Zaubruch – open“. Philosophische Debatten mit Dr. Wolfgang Schlüter; die Teilnehmer bringen ihr Thema selber mit
Vineyard
20:00 Im Rahmen der Ausstellung „Forgiveness“. „Das verzeih ich dir nie – die Kunst des Vergebens. Befreiender Umgang mit Verletzungen“. Mit Referent Hans Wiedenmann

Klassik
Aachen
Eurogress
20:00 5. Sinfoniekonzert – „Bauernopfer“. Mit dem Kinderchor Theater Aachen, Opernchor Aachen und dem Sinfonischen Chor Aachen

Bühne Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater K
20:00 „Orlando“ (Premiere). Schauspiel nach Virginia Woolf (mehr Infos Seite 20)
Theater K in der Bastei
20:00 Premiere: „Orlando – ein Theaterprojekt nach Virginia Woolf“. Mit Mona Creutzer, Annette Schmidt und Eva Weissenböck
Kabarett
Roetgen
Theater am Venn
20:00 Anny Hartmann – „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“.
Anderes
Eschweiler
Culture Café
20:00 Theater Kristall – „Vergessene Stimmen – Kabarett der Zeit um 1910“. Gedichte, Szenen und Geschichten
Eupen
Capitol
20:00 „Im Rahmen des Theaterfestivals „scenario“: Theater Erfurt – „Hamlet macht Schatten-Play“. Ein cineastisches Schattenspiel nach William Shakespeare

VHS-Peterstraße
19:00 „Schüleraustausch: Der Drang in die Ferne“. Info-Abend mit Annike Henrix
Maastricht
Student Service Center
19:00 Im Rahmen von „Studium Generale Maastricht“. „Start Lecture Series: „The Science of Consciousness“. Vortrag

17 Donnerstag

Musik Tanzboden
Aachen
Stairs
17:00 „Aachener After Business Club (AABC)“. After Work-Party; mit DJ Missy Bee
Hotel Europa
20:00 „Reggae Café“.
B-bar
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
B9
22:00 „All you can dance“. Mit DJ Leeza
Aoxomoxoa
22:00 „Cosmic Club“. Musik: Electro, Techno, Minimal and more; mit wechselnden DJs
Nightlife
20:00 „Studenten-Highlife“. Musik: 90er, 80er, Charts, Rock, Party Classix
Apollo Kino und Bar
23:00 „Studi Night“. 90s, 80s, Charts, Rock & Pop
Gig Control
Aachen
Franz
20:00 Lydie Auvray Trio. Stil: Walzer, Tangos, Chanson (mehr Infos siehe oben)
Wild Rover
21:00 „St Patrick's Day im Rover“: mit der Band Pistol Pete's Dinosaur Truckers. Stil: Speed Folk, Americana, Roots, Hillbilly
Klassik
Aachen
Eurogress
20:00 5. Sinfoniekonzert – „Bauernopfer“. Mit dem Kinderchor Theater Aachen, Opernchor Aachen und dem Sinfonischen Chor Aachen

16 Mittwoch

Musik Tanzboden
Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
20:00 „Cindy und Bert – Dein kleines Kiez-Kaffee“.
Apollo Kino und Bar
20:30 „Salsa@Apollo“. Anfängerkurs und ab 21:30 Uhr Salsaparty. Musik: Salsa & More; mit den DJ's Alan & Ulf
Nightlife
22:00 „Der neue harte Mittwoch“. Musik: Metal, Hardcore, Alternative; mit DJ TO
B9
22:30 „Flash back – Ich weiss, was Du vor 01.00 getrunken hast“. Musik: Hits aus 2000-2009
Gig Control
Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
20:00 Matthew Peverly. Musik: Brooklyn Indie Folk
Hauptquartier
21:00 Escalator Haters. Stil: Punkrock; danach Party mit DJ Papst Pest
Malteserkeller
21:00 „Jazz Session“. Mit der Opener Band: Joan Benavent & Latingo

Kunst
Aachen
Suermond-Ludwig-Museum
18:00 Das Suermond Ludwig Museum präsentiert: Ausstellungseröffnung: „Leonardo des Nordens: Joos van Cleve“. 50 Werke des ca. 1485/90 geb. Künstlers; ausnahmslos auf empfindliche Holztafeln gemalt (mehr Infos siehe Seite 23)

Und sonst?
Aachen
VHS-Peterstraße
08:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Alte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“ (mehr Infos siehe Seite 37)
Vineyard
17:00 Ausstellung: „Forgiveness“. Bild- und Text-Dokumentation bestehend aus 24 Postern Leid, Verletzung und Vergebung; mehr Infos in unserem Online-Kalender
VHS-Peterstraße
18:30 „Familiengeschichtsforschung – Genealogie, Genealogie, Computer, Internet“. Info-Abend mit Dr. Andreas Stützer

AFTER BUSINESS CLUB 17.3.
STAIRS
www.stairs-aachen.de

18. gig control



Fast 70 Städte fährt der Liedermacher und Bassist der Band „Strom und Wasser“ auf seiner dreimonatigen „Tour der 1.000 Brücken“ an. In Zusammenarbeit mit Pro Asyl und den deutschen Flüchtlingsräten läuft, schwimmt und radelt der Unermüdlige für gute Zwecke und sammelt Spenden. Während dieses moralischen Marathons gibt er noch allabendlich(!) Konzerte. Im Gepäck haben er und seine Band das aktuelle Album „Mondpunk“, eine Mischung aus Punksamba, Skawalzer, Tangorock, guter Laune und politisch abgedrehten Geschichten. /// *sd*

Heinz Ratz, „Tour der 1.000 Brücken“

20 Uhr, Musikbunker

1000bruecken.de

KICKS ticket im Kapuziner Karree

18. gig control



St Patrick's Day ist der irische Feiertag und wird dieser im Rover mit Live-Konzerten ordentlich gefeiert. Eine Band sind die Pistol Pete's Dinosaur Truckers, die bereits im letzten Jahr zu Gast im Rover waren. Die Musiker aus Bayern könnten bizarrerweise weder authentischer rüberkommen, noch könnte irgendwer sonst besser zum irischen Nationalfeiertag im Rover passen:

völlig akzentfrei, mit sonorer, rauher und cowboy-melancholischer Stimme! YEEHAH /// *red*

St Patrick's Day with Pistol Pete's Dinosaur Truckers

19 Uhr, Wild Rover

dinosaurtruckers.de

Bühne

Theater

Aachen

Grenzlandtheater

20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen

Literatur

Aachen

In Memoriam

19:00 Lebensarien und Abgesänge. Der Schriftsteller Sebastian Ybbs liest am 17. März um 19.00 Uhr im Bestattungshaus InMemoriam. Musikalische Begleitung von Sebastian Dreher.

Film

Aachen

Haus Matthey

20:30 VIDEODROME. Werk des kanadischen Kult-Regisseurs David Cronenberg

Ludwig Forum

20:00 Filmreihe zur Ausstellung „Hyper Real“: „Einer flog übers Kuckucksnest“

Und sonst?

Aachen

SuperC

ganztägig Internationale Konferenz: „Going global? (Highly) skilled migrants and societal participation“. Zur Integration hochqualifizierter Migrantinnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt

VHS-Peterstraße

08:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender

Aite Nadelfabrik

09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“

Vineyard

17:00 Ausstellung: „Forgiveness“. Bild- und Text-Dokumentation bestehend aus 24 Postern Leid, Verletzung und Vergebung; mehr Infos in unserem Online-Kalender

VHS-Peterstraße

17:00 „Baugeschichte und Design“: „Backenzahn und Häkelfassade Tendenzen der öffentlichen Gebäude“. Vortrag von Dr. Holger A. Dux

VHS-Peterstraße

18:30 „Europäische Nachbarn: Skandinavier Skandinavisches Mittelalter“. Vortrag von Marie-Luise Viktor

Aite Nadelfabrik

19:00 Im Rahmen der Ausstellung „Geteilte Erinnerungen“: „Vom Türkenmädchen zur Deutschen mit Migrationshintergrund“. Vortrag von Canan Topcu

Vineyard

20:00 Im Rahmen der Ausstellung „Forgiveness“: „Frieden schließen mit der eigenen Lebensgeschichte“. Vortrag Maastricht

Student Service Center

19:00 Im Rahmen von „Studium Generale Maastricht“: „Start Lecture Series: „Do we want Everything that is Possible? – Technology, Ethics, Politics“. Vortrag

18 Freitag

Musik

Tanzboden

Aachen

Tanzpalast Elysée

21:00 „Friday Night Fever“. Musik: 70er, 80er, 90er und aktuelle Hits

Aoxomoxoa

22:00 „Fuck Yoga!“. Musik: Electropal Beats, House, Techno; mit den DJs Bo Rinsky, Manuitho & AudiJens

Nightlife

22:00 „Rock Till Dawn“. Musik: Metalcore, Nu Metal, Screamo, Rock, Punk

Hotel Europa (ex Parkside)

22:00 Electromund Vol.3. diesmal zu Gast: Roberto Calzetta & Twinsoul (Italy / Netherlands) Live Set mit Ableton Live...support von den Gastgeber MaxKa & Chris Brid

Stairs

23:00 „Body & Soul“. Mit DJ D. Digger & DJ Rock It

Apollo Kino und Bar

23:00 „Morning Glory“. Indie, Britpop, Garagerock, Powerpop mit Muya&Guest, Indietronics, NuRave, Remixes mit DJ Toast

Musikbunker

23:00 „Schwarzes Aachen“. Musik: EBM, Industrial, Dark 80s, Alternative; mit den DJs Horn und Pommes

B9

23:00 „Ladies Night Deluxe“. Mit DJ Crack T, DJ Mr. Magic, DJ Maze und DJ Uneak

Club New Water

23:00 „This is Deutsch“. Musik: Deutschsprachige Musik, Pop-Rock-Trash; mit DJ Diver

Gig Control

Aachen

Jakobshof

20:00 „Clubfestival“: „Rock&Party“; mit den Bands Circus, Pencilcase, Four Points fall, Forward Stories (mehr Infos siehe Seite 37)

Kings College

19:30 „Blues Meeting Aachen, feat. Jaguar Bluesband“. Blues-Szene Treff mit offener Blues-Session; Eintritt frei

Musikbunker

20:00 „Tour der 1000 Brücken“. Liedermacher Heinz Ratz mit seiner Band Strom & Wasser; einzigartiges Benefizkonzert. Infos unter: 1000bruecken.de (Infos siehe oben)

Raststätte

20:00 Xrflight + Binoculars. Stil: Psychedelic Rock, 60s + Singer/Songwriter Musik mit Nadja Rüdibusch

Malteserkeller

20:00 Kissing Gourami. Stil: Indie-Pop, Rock

Eschweiler

20:00 Anne Haigis. Stil: Country, Folk

Talbahnhof

20:00 Anne Haigis. Stil: Country, Folk

Culture Café

20:00 Tres Hombres. Stil: Rhythm'n'Blues

Heerlen

19:30 „Southern Bluesnight“. Mit Eddy Clearwater, Sultans of Slide, Dwayne Dopsie u.v.m.

Kerkraide

20:00 Kissing Gourami. Stil: Indie-Pop, Rock

The Rock Temple

19:30 The Union + Support. Stil: Metal

Maastricht

20:30 Im Rahmen von „Studium Generale Maastricht“: Staff Des Leaders. Stil: Soukous, Rumba, Afrobeat

Klassik

Heerlen

20:00 Sinfonieorchester Aachen – „Carmina Burana“.

Anderes

Aachen

Vineyard

19:30 Im Rahmen der Ausstellung „Forgiveness“: Plus Celebration. Musikabend mit Texten und Erfahrungsberichten

Bühne

Theater

Aachen

Grenzlandtheater

20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater K in der Bastel
20:00 „Orlando – ein Theaterprojekt nach Virginia Woolf“. Mit Mona Creutzer, Annette Schmidt und Eva Weissenböck (mehr Infos siehe Seite 20)

Musiktheater

Ailsdorf

Stadthalle

20:00 „Abba Mania“. Die Abba-Show

Kabarett

Aachen

Eurogress

20:00 Atze Schroeder – „Revolution“.

Audimax der RWTH Aachen

20:00 Doktor Stratmann – „Kunstfehler“.

Anderes

Aachen

Kulturhaus Barockfabrik

14:00 „TheaterStarter“: Theater Handgemenge – „Königs Weltreise“. Schattentheater für Kinder ab 7 Jahren; die Vorstellung um 20 Uhr ist für Jugendliche und Erwachsene (Langfassung)

KÖNIGS WELTREISE
Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren
Theater Handgemenge
Fr, 18.03.2011
20.00 Uhr
Barockfabrik
www.barockfabrik.de



Migrationsgeschichte
14. März bis 4. April

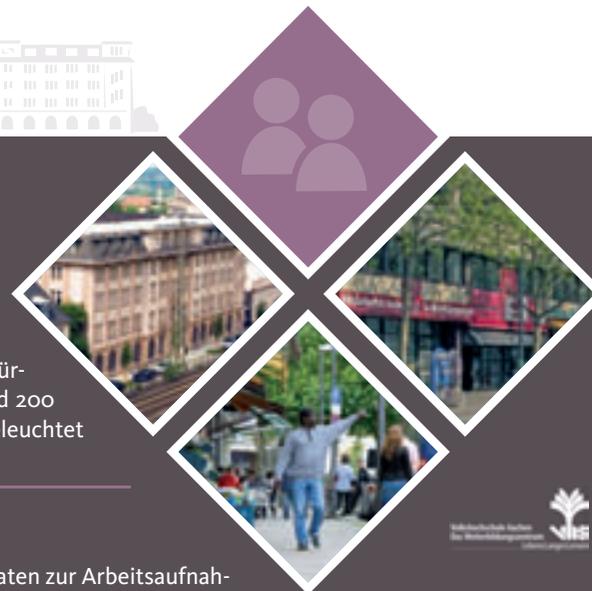
Die Volkshochschule Aachen und die Nadelfabrik laden Sie herzlichst zu folgenden Ausstellungen ein:

Haymatloz - Exil in der Türkei 1933–1945 in der Volkshochschule Aachen, Peterstr. 21-25, 52062 Aachen, Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8:00 Uhr – 20:00 Uhr

Ein Großteil der Menschen, die Nazi-Deutschland zwischen 1933-1945 den Rücken kehrten, fand in Frankreich, Großbritannien und vor allem den USA Zuflucht. Dass auch die Türkei etwa 1000 deutsche Flüchtlinge aufnahm, ist weniger bekannt. Unter ihnen waren rund 200 Wissenschaftler/innen, Künstler/innen und Politiker/innen. Die Ausstellung „Haymatloz“ beleuchtet dieses Elitenexil und skizziert einzelne Biografien prominenter Exilanten.

Geteilte Erinnerungen in der Nadelfabrik, Reichsweg 19-42, Foyer, Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9:00 Uhr – 17:00 Uhr, Freitag 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

Bis zum Anwerbepost im Jahr 1973 reisten rund 14 Millionen Menschen aus den Anwerbestaaten zur Arbeitsaufnahme in die Bundesrepublik ein. Allein aus der Türkei kamen rund 865.000 Menschen nach Deutschland. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“.



Anzeige



Topas
Schmuckdesign
ausdrucksstarker, individueller
Silberschmuck

Schmiedstr. 8 • 52062 Aachen
– direkt am Dom –
Tel. 0241 / 463 75 64
www.topas-schmuckdesign.de



www.haiti-helfen.de

» **Haiti: Tausende Erdbeben-Opfer brauchen Ihre Hilfe!** «

Tausende Überlebende des schweren Erdbebens auf Haiti sind obdachlos geworden:

Hunger, Krankheiten und Seuchen drohen!

Retten Sie Leben – spenden Sie jetzt!

Spendenkonto:
ADH e.V., Kto.-Nr. 10 20 30,
BLZ 370 205 00 (Bfs, Köln)

Die Malteser sind Mitglied von:
Aktion Deutschland Hilft
Deutschland Hilft

Malteser
... weil Nähe zählt.

Die Adresse für Musik & Filme aller Art.

Bei uns finden Sie Ausgezeichnetes, Alles, Neues, Musik (CDs, LPs), Filme (DVDs) und Games aller Art.
Da sich unser Sortiment ständig ändert, lohnt es sich, regelmäßig zu stöbern.

Komphausbader. 9
(gegenüber Last for Life)
52062 Aachen, Tel.: 0241 / 46 33 19 10
www.lanx-cd.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 10.00 - 18.30,
Sa: 10.00 - 17.00




Bonbons?
Kunst im Kleines

Kino. Kunst. Kultur.

klenkes • stadtmagazin aachen | eurogio

klenkes.de

Brasserie Aix
20:00 Theaterdinner – „Barfuß oder Lackschuh“. Kulinarisches trifft Theater und Musik

Kinder
Aachen
Mayersche Buchhandlung, Forum M
14:00 „Konzentrationskurse für Grundschul Kinder“.

Und sonst?
Aachen
SuperC
ganztägig Internationale Konferenz: „Going global? (Highly) skilled migrants and societal participation“. Zur Integration hochqualifizierter Migrantinnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt
Bendplatz
ganztägig: „EurogioWirtschaftsschau“, messe-aachen.de (Infos siehe Seite 34)
VHS-Peterstraße
08:00 „Haymatroz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Alte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“ (Infos siehe Seite 36)
Buchhandlung Schmetz
16:00 „Jubiläumfest zum 60. Geburtstag der Buchhandlung“ (mehr Infos siehe Seite 22)
Vineyard
17:00 Ausstellung: „Forgiveness“. Bild- und Text-Dokumentation bestehend aus 24 Postern Leid, Verletzung und Vergebung; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Roetgen
Roetgen-Therme
20:00 „Moonlight-Sauna“. Entspannen bis 1.30 Uhr nachts! Mehr unter: roetgen-therme.de (Infos siehe Seite 31)

Club New Water
23:00 „Some Girls Wander“. Musik: EBM, Electro, Industrial, 80s; mit DJ Diver
Apollo Kino und Bar
23:00 „2000er Party“. Die beste Musik von 2000-2009
Stairs
23:00 „Creme de la Creme“. Musik: Vocal House, Dance Classics, R&B, Charts; mit DJ Be One & DJ Flava One
Musikbunker
23:30 „Transition Party“. Musik: Techno, Dubstep; Jubiläums-Special zum 1-jährigen Bestehen; mit Marcel Fenger (Ostgut Ton, Berghain, Berlin), Thorsten Hoffmann (Transition), David Baumann (Technotix)...

19 Samstag

Musik Tanzboden
Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
21:00 „Soul Whatt!“. Rare Soul, Funk, Rhythm'n'Blues...
DJs: Serious Cookin' & 2W
Tanzpalast Ellysée
21:00 „Saturday Special“. Musik: Hit-Mix, Charts
Last Exit
21:00 „Le Pop(e) – French Connection“. Musik: Französischer Pop, 60s, Chansons; dazu Wein und Käse; serviert von DJ Frank Castro
Malteserkeller
21:00 Funk Incorporated. Stil: Soul, Funk, Pop; danach Party mit den DJs Soul Malaka und FunkyAlexExperience
Café Kettel
22:00 „Back to the groove“. Chris Brid & Friends let the good times roll...
Nightlife
22:00 „Never Forget – 80s & 90s“. Jedes Getränk 98 Cent
Aoxomoxoa
22:00 „Modern Music“. Musik: 60s Soul, Reggae, 70s Punk, Powerpop, Ska; mit DJ KCR
Jakobshof
23:00 „Mioki Party“. Musik: Drum'n'Bass, Techno, Electro; mit den DJs Sticky Dojah und Coma. Special Guest: tba

Die Rock Temple
19:30 „Metal Party“. Eintritt frei
Gig Control
Aachen
Wild Rover
19:30 Rock'n'Royal + The Bloodstrings. Stil: Rock'n'Roll meets Psychobilly
Café Einstein
19:30 Mowalue. Stil: Jazz-PopTrio
Musikbunker
19:45 F.R. Stil: HipHop, Rap
KuKuK V.o.G./e.V.
20:00 Jazzduo Marimbo. Stil: Swing, Latin, New Jazz; Improvisation in der Besetzung Saxophon/Gitarre
Autonomes Zentrum
20:00 Epia + Knock You Down, Dead + Last Word Said. Stil: Hardcore, Screamo
Malteserkeller
21:00 Funk Incorporated. Stil: Soul, Funk, Pop; danach Party mit den DJs Soul Malaka und FunkyAlexExperience
Düren
KOMM
20:00 Jaimi Faulkner „Kiss & Ride“. Blues, Country und Folk mit dem australischen Singer und Songwriter
Eschweiler
Talbahnhof
21:00 The Forty Licks. Tribute to the Rolling Stones
Übach-Palenberg
Outbaix Musikclub
21:30 Ringo. Die Beatles-Tribute Band

Bühne Theater
Aachen
Grenzlandtheater
16:00 20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater K in der Bastel
20:00 „Orlando – ein Theaterprojekt nach Virginia Woolf“. Mit Mona Creutzer, Annette Schmidt und Eva Weissenböck
Theater Aachen, Bühne
20:00 „Don Giovanni“. Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln, Bühnenkritik auf Seite 19
Theater Aachen, Mörgens
20:00 „Clyde und Bonnie“. B-Movie von Holger Schöber, Inszenierung Nora Mansmann
Theater Aachen, Kammerspiele
20:00 „Antigone“. Tragödie von Sophokles; Inszenierung Markus Kopf
Eupen
Capitol
20:00 „Im Rahmen des Theaterfestivals „scenario“. Dudapaiva Company – „Malediction“. Zwischen Figurentheater und modernem Tanz; ab 14 Jahre (mehr Infos siehe Seite 36)
Musiktheater
Aachen
Eurogress
20:00 „Die Nacht der Musicals“. Show mit vielen Musical Highlights
Theater Aachen, Bühne
20:00 „Don Giovanni“. Oper von M.A. Mozart (Kritik siehe Seite 19)



Literatur
Aachen
Raststätte
19:45 Robert Sukrow – „Die unverfälschte Frische der bodenlosen Losbude“. „Geschichten, Gedichte und Gedanken vorgelesen mit der Präzision eines Harzer Schuhwerks“

Theater 99
20:00 Theater Kristall – „Vergessene Stimmen – Kabarett der frühen Jahre“. Gedichte, Couplets, Szenen und Geschichten der vorletzten Jahrhundertwende

Kunst
Aachen
Couven Museum
15:00 „Röster, Mühle, Dröppelminna, Automat – Historische Utensilien für den Kaffeegenuss“. Themenführung, inkl. Röstvorführung bei Contigo am Puppenbrunnen
NAK – Neuer Aachener Kunstverein
20:00 Ausstellungseröffnung: „Simon Denny: Cruise Line“.

Und sonst?
Aachen
Informationsbüro Eisenbrunnen
14:30 „Stadttrundfahrt“.
Vineyard
17:00 Ausstellung: „Forgiveness“. Bild- und Text-Dokumentation bestehend aus 24 Postern Leid, Verletzung und Vergebung; mehr Infos in unserem Online-Kalender
space im Ludwig Forum
20:00 „Bergtouren – Vorbereitung, Training, Durchführung“. Vortrag von Ulf Gieseler
Langerwehe
Olgdriesch
14:00 „Schwizhütte“. Life-Erlebnis-Seminar, mehr Infos unter life-erlebnis-seminar.de
Bendplatz
ganztägig: „EurogioWirtschaftsschau“, messe-aachen.de

20 Sonntag

Musik Tanzboden
Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
18:00 „Die nie wieder Bier Bar“. Ein sonntäglicher Teppich von Django Reinhardt bis Elektro Chill
Club Image
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Gig Control
Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
20:00 Das Tilmann Schneider Swing Terzett. Die 3 gut gelaunten Herrn aus Köln spielen Swingschläger, Gassenhauer und Chansons auf Deutsch
Dumont
20:00 „Katharina Maschmeyer Quartet“. Konzert der Saxophonistin Maschmeyer und Band
Kurparkterrassen
20:00 Michalke & Friends; dieses Mal mit Morutz von Kleist
Anderes
Aachen
Stairs
10:30 „Brunch: Jazz'n' Stairs“. Mit Daniel Koegel (Klavier)

20.03. mit Moritz von Kleist -sax.-

Kurpark-Terrassen
Dammstr. 40
0241/66696

Michalke & Friends



20.03. mit Moritz von Kleist -sax.-

Kurpark-Terrassen
Dammstr. 40
0241/66696

20.03. mit Moritz von Kleist -sax.-

Kurpark-Terrassen
Dammstr. 40
0241/66696

19. tanzboden



Très charmant! „Le Pop(e) – French Connection“ geht in die nächste Runde. Im Gepäck hat DJ Le Pop(e) jede Menge Songs aus den 60er Jahren. Neben Gourmet-Häppchen und Chansons können sich Gäste mit original 60er Jahre-Dias aus Paris, passend zum Ambiente verzaubern lassen. Ein Taxiservice à la Joe Le Taxi wird den Gästen den ganzen Abend zur Verfügung stehen. Zu Daftpunk, Nouvelle Vague und Biolay kann man so einen original französischen Abend genießen. /// red

Le Pop(e) – French Connection
22 Uhr, Last Exit

Bühne

Theater
Aachen
Theater K in der Bastel
18:00 „Orlando – ein Theaterprojekt nach Virginia Woolf“. Mit Mona Creutzer, Annette Schmidt und Eva Weissenböck
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater Aachen, Kammerspiele
20:00 „Gegen den Fortschritt“. Komödie von Esteve Soler, Inszenierung Teresa Rotemberg
Eupen
Capitol
20:00 „Im Rahmen des Theaterfestivals „scenario“: La compagnie Orange Sanguine – „Fotoalbum“. Jeannine Gretler
Musiktheater
Aachen
Theater Aachen, Bühne
18:00 „Madame Butterfly“. Oper von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, Musikalische Leitung Daniel Jakobi, Inszenierung Alexander von Pfeil
Kabarett
Aachen
Eurogress
20:00 Cindy aus Marzahn – „Nicht jeder Prinz kommt uff'm Pferd“.
Stolberg
Savoy
19:00 Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt – „Und Tschüss...“.
Das Eifelkabarett-Duo
Anderes
Aachen
Kulturhaus Barockfabrik
20:00 „TheaterStarter“: Theater Handgemenge – „Königs Weltreise“. Schattentheater für Kinder ab 7 Jahren; die Vorstellung um 20 Uhr ist für Jugendliche und Erwachsene (Langfassung)

Literatur
Aachen
Theater 99
17:00 Theater Kristall – „Vergessene Stimmen – Kabarett der frühen Jahre“. Gedichte, Couplets, Szenen und Geschichten der vorletzten Jahrhundertwende
Kunst
Aachen
Couven Museum
11:15 „Öffentliche Hausführung“.
Suermondt-Ludwig-Museum
12:00 15:00 „Leonardo des Nordens: Joos van Cleve“. Führung durch die Ausstellung (mehr Infos siehe Seite 23)
Galerie 45
13:00 Eröffnung: Bernd Radtke – „Neue Fotoarbeiten“. Einführung: Prof. Dr. Wolfgang Becker
Film
Aachen
Suermondt-Ludwig-Museum
11:00 „König der Fischer“. Film von Terry Gilliam in der Reihe „Film mit Gabel“

Körper & Seele

Aachen
Achtsamkeitszentrum (Bismarkstr. 61)
09:30 „Thementage“: Heute unter dem Motto „Herztag“. Kurs zum Stressabbau mit Trainer Peter Paanakker; Anmeldung und mehr Infos unter achtsamkeitszentrum.de

Und sonst?

Aachen
Vineyard
12:00 Ausstellung: „Forgiveness“. Bild- und Text-Dokumentation bestehend aus 24 Postern Leid, Verletzung und Vergebung; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Langerwehe
Oligodriesch
13:00 „Schwitzhütte“. Life-Erlebnis-Seminar, mehr Infos unter life-erlebnisseminar.de
Bendplatz
ganztägig: „EuregioWirtschaftsschau“, messe-aachen.de

Film

Aachen
Apollo Kino und Bar
20:00 „Allerwelt(s)kino“: „Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben“ (Thailand, GB, D, F, E 2010; R: Apichatpong Weerasethakul). Original mit deutschen Untertiteln

Kinder

Eupen
Capitol
09:00 Im Rahmen des Theaterfestivals „scenario“: Theater Zidadelle – „Igraine Ohnefurcht“. Figurentheater nach dem Roman von Cornelia Funke; für Kinder ab 5 Jahren

Und sonst?

Aachen
VHS-Peterstraße
08:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Alte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“
VHS-Peterstraße
19:00 „Arbeitsrecht für Arbeitnehmer/innen: Kündigung und Kündigungsschutz“. Info-Abend mit Petra Ludwigs
Bendplatz
ganztägig: „EuregioWirtschaftsschau“, messe-aachen.de

21 Montag

Musik
Tanzboden
Aachen
Aoxomoxoa
21:00 „Black Monday“. Musik: Dark Wave, Gothic, Mittelalter; mit den DJs Bahkav und Die Elster
Apollo Kino und Bar
22:30 „Alternative Monday“. Area 1: Nu-Rock, Grunge, Alternative; Area 2: Britrock, Indie, Emo & Powerpop
Eschweiler
Time Out
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Gig Control
Aachen
Domkeller
20:30 „Domkeller Montagskonzerte“: Proyecto Cubano. Stil: Salsa, Jazz, African Beats; Eintritt frei

Bühne

Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Kabarett
Düren
KÖMM
20:00 Django Asül „Fragil“. Türkischer Kabarettist aus Bayern

Literatur

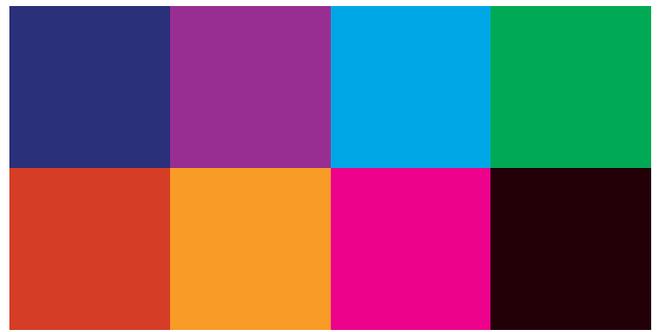
Aachen
Buchhandlung am Markt
19:00 Im Rahmen der „Jüdischen Kulturtag 2011“: Lea Fleischmann – „Heiliges Essen“. Eintritt frei (mehr Infos Seite 8)

22 Dienstag

Musik
Tanzboden
Aachen
Aoxomoxoa
21:00 „Show No Mercy“. Jeden Dienstag Metal mit DJ Tharn
B9
22:00 „Freibierparty“. Musik: Classics, 90er, House; jeden Dienstag
Apollo Kino und Bar
23:00 „Remmi Demmi“. Musik: Partyclassics, 90s, 80s, Rock, House; mit den DJs Benedetto und Sticky Dojah
Alsdorf
Cinetower Kinopark Alsdorf
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Gig Control
Verviers
Spirit of 66
20:00 Blaze Bayley. (Ex-Iron Maiden)
Anderes
Aachen
Theater K in der Bastel
20:00 Maria Angels Anglada – „Die Violine von Auschwitz“. Lesung mit Musik

Bühne

Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen



Tag der offenen Türen

26. März 2011 | 10.00 – 15.00



ABKM.
academie
beeldende
kunsten
maastricht.

Herdenkingsplein 12 / 6211 PW Maastricht
+31 43 346 66 70
www.hszuyd.nl/abkm

**KOMM
INDIE
GÄNGE**



CYCOLONIA

FAHRRADMESSE KÖLN
DEUTSCHES SPORT & OLYMPIA MUSEUM
SA 19. & SO 20. MÄRZ 2011

INFOS & TICKETS: WWW.CYCOLONIA.DE

Ständig aktualisierter
Tageskalender im Internet:
klenkes.de

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

MIT DEM KOPF UNTERWEGS GRENZGANG.DE

grenzgang präsentiert:

Live - Vortrag Island - 63° 66° N

So 27. März 2011, 11.30 h, Cineplex
Tickets unter www.grenzgang.de oder bei **Klenkes ticket**

Klenkes

Sonderthema im April:

MOBILITÄT

Schalten Sie Ihre Anzeige im Themenumfeld bis zum 14. März!

Nähere Informationen erhalten sie bei
Eva-Maria Wagner-Sergis, Tel.: 0241/ 9450-117, emw@klenkes.de
oder unter www.klenkes.de/mediadaten.html

Theater Aachen, Mörgens
20:00 „Lilith. Paradise Loft“.
Schauspiel von Frank Hörner und Christian Schönfelder, Inszenierung Martin Philipp

Theater Aachen, Kammerspiele
20:00 „Harper Regan“. Schauspiel von Simon Stephens, Inszenierung Ronny Jakubaschik

Kabarett
Monschau
CARAT Hotel
20:00 Jupp Hammerschmidt und Hubert vom Venn – „Und tschüss“. Das Eifelkabarett-Duo

Anderes
Aachen
Raststätte
20:15 „Stimmfilm – Der Abend des nacherzählten Kinos“. Kino für das geistige Auge – cineastisches nacherzählt

Film
Aachen
Eden Palast
20:00 „Im Rahmen der Jüdischen Kulturtag 2011“: „Sweet Mud“ (Deutschland/Israel 2006; R: Dror Shaul), mehr Infos Seite 8

Kinder
Eupen
Capitol
09:00 Im Rahmen des Theaterfestivals „scenario“: Fliegendes Theater – „Matti Patti Bu“. Schattentheater mit Live-Musik; ab 3 bis 6 Jahren

Und sonst?
Aachen
VHS-Peterstraße
08:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender

Alte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“

VHS-Peterstraße
18:30 „Betreuungsrechtliche Praxis – Rechte und Pflichten des Betreuers“. Info-Abend mit Petra Collas

VHS-Peterstraße
18:30 „Geschichten aus New York – (und) über das moderne Amerika: Siri Hustvedt“. Vortrag von Birgit Esser

VHS-Peterstraße
19:00 „Wege durch das Niemandsland Fluchthilfe aus Nazi-Deutschland“. Vortrag von Dr. Stefan Kirschgens

Bendplatz
ganztägig: „EuregioWirtschaftsschau“, messe-aachen.de

23 Mittwoch

Musik
Tanzboden
Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
20:00 „Cindy und Bert – Dein kleines Kiez-Kaffee“.

Apollo Kino und Bar
20:30 „Salsa@Apollo“. Anfängerkurs und ab 21:30 Uhr Salsaparty. Musik: Salsa & More; mit den DJ's Alan & Ulf Hauptquartier

21:00 „Fuck you, you're welcome!“. Musik: Indie, Electropunk, Punk; mit DJ Papst Pest

Nightlife
22:00 „Der neue harte Mittwoch“. Musik: Metal, Hardcore, Alternative; mit DJ TO

B9
22:30 „Flash back – Ich weiss, was Du vor 01.00 getrunken hast“. Musik: Hits aus 2000-2009

Gig Control
Aachen
Malteserkeller
21:00 „Jazz Session“. Mit der Opener Band: S.I.T.E. (Zeitgenössischer Jazz)

Maastricht
Kumulustheater
20:00 Im Rahmen von „Studium Generale Maastricht“: Nightscapes Unplugged. Stil: Singer/Songwriter

Bühne
Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen

Theater Aachen, Kammerspiele
20:00 „Gegen den Fortschritt“. Komödie von Esteve Soler, Inszenierung Teresa Rotemberg

Tanz
Kerkrade
Parkstad Theater
20:30 Im Rahmen von „schrüt_tmacher Festival 2011“: „Ann van den Broek – „Q61“. Mehr Infos in unserem Online-Kalender

Maastricht
Theater aan het Vrijthof
20:15 Im Rahmen des Theaterfestivals „scenario“: Ballet National de Marseille – „Métamorphoses“. Moderner Tanz und klassisches Ballet mit 17 Tänzerinnen und Tänzern

Kabarett
Roetgen
Theater am Venn
20:00 Holger Edmaier – „Spielwiese – ein Eldorado für Bekloppte“.

Literatur
Aachen
Kulturhaus Barockfabrik
19:30 Im Rahmen der „Jüdischen Kulturtag 2011“: Mirjam Pressler – „Grübe und Küsse an alle“. Lesung; die Geschichte der deutsch-jüdischen Familie Frank über drei Jahrhunderte nacherzählt (mehr Infos Seite 8)

Kunst
Aachen
Suermond-Ludwig-Museum
18:30 „Leonard des Nordens: Joos van Cleve“. Führung durch die Ausstellung (mehr Infos siehe Seite 23)

Film
Aachen
Alte Nadelfabrik
19:00 Im Rahmen der Ausstellung „Geteilte Erinnerungen“: „Auf der anderen Seite“. Filmpräsentation

Und sonst?
Aachen
VHS-Peterstraße
08:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender

Alte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“

VHS-Peterstraße
19:00 „Mit 40 ändern sich die Kunden? Was nun?“. Vortrag von Prof. Harald F. Ross

VHS-Peterstraße
19:00 „Testament und Erbrecht“. Info-Abend mit Arpad Farkas

VHS-Peterstraße
19:00 „Neonazis und Rechtsextremisten“. Vortrag von Michael Klarmann

VHS-Peterstraße
19:30 „Schimmelpilz: Entstehung und Vermeidung“. Info-Veranstaltung mit Dipl. Ing. Maria Feldhaus

Bendplatz
ganztägig: „EuregioWirtschaftsschau“, messe-aachen.de

B9
22:00 „All you can dance“. Mit DJ Leeza

Apollo Kino und Bar
23:00 „Studi Night“. 90s, 80s, Charts, Rock & Pop

Gig Control
Kerkrade
The Rock Temple
20:00 Threshold + Day Six. Stil: Progressive, Metal, Rock

Bühne
Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen

Eupen
Jünglingshaus
10:30 Im Rahmen des Theaterfestivals „scenario“: Junges Ensemble Marabu „Woyzeck“. 13 junge Darsteller spielen den Klassiker nach Büchner; ab 14 Jahren

Musiktheater
Aachen
Das Da Theater
20:00 Premiere: „Ikarus“. Musical von Frank Rommerskirchen

Tanz
Eupen
Capitol
20:00 „Im Rahmen des Theaterfestivals „scenario“: Premiere: Compagnie Irene K. – „Xtra Large“. Tanztheaterstück, inspiriert von den Gemälden des kolumbianischen Künstlers Fernando Botero

Kerkrade
Parkstad Theater
20:30 Im Rahmen von „schrüt_tmacher Festival 2011“: Jo Strömgren Kompani – „A dance tribute to the art of football“.

Kabarett
Aachen
20:00 Carolin Kebekus – „PussyTerror“. Preview des ersten Soloprogramm

Literatur
Aachen
Kulturhaus Barockfabrik
10:00 Im Rahmen der „Jüdischen Kulturtag 2011“: Mirjam Pressler – „Nathan und seine Kinder“. Lesung für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse (mehr Infos Seite 8)

Theater K in der Bastei
20:00 „Two Shots Dead“. Lesung: Krimi-Neuerscheinungen mit Wolfgang Franßen und Martin Pätzel

Kunst
Aachen
VHS-Peterstraße
19:30 „Worringer: Von der Gotik zum Abstrakten Expressionismus“. Vortrag von Dr. Dirk Tölke

Sport
Aachen
Dumont
20:00 „Torwort“ – die Fussball-Lesung. Fußball-Geschichten erzählt von Erik Meijer

Jam Session

24 Donnerstag

Musik
Tanzboden
Aachen
B-bar
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party

Hotel Europa
20:00 „Reggae Café“.

Aoxomoxoa
22:00 „Cosmic Club“. Musik: Electro, Techno, Minimal and more; mit wechselnden DJs

Nightlife
22:00 „Studenten-Highlife“. Musik: 90er, 80er, Charts, Rock, Party Classix

24.3.
20.30 Uhr

Kurpark-Terrassen
Dammstr. 40
0241/66696

26. musik



„Im Augenblick“ heißt das neue Bühnenprogramm von Herman van Veen, das eine Reise voller Geschichten rund um Alltags, Generation, Liebe und Freundschaft ist. Natürlich inklusive dem gewohnten Sprachwitz und bissigem Wortspiel. Der Liedermacher ist in seiner Art der Performance was zum Teil daran liegt, dass er sich bei manchen Stücken von Mitmusikern begleiten lässt. Van Veen wurde vielfach ausgezeichnet, führt Regie, schauspielert und schreibt Film- und Ballettmusiken, Kinderbücher, Theaterstücke und Drehbücher. // kv

Herman van Veen:
„Im Augenblick“
20 Uhr, Eurogress
Kleinkes ticket im Kapuziner Karree

Film
Ludwig Forum
20:00 Filmreihe zur Ausstellung „Hyper Real“: „Frankie und seine Spiegegesellen“
Und sonst?
Aachen
Alte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“ (mehr Infos siehe Seite 36)
VHS-Peterstraße
18:30 „Europäische Nachbarn: Skandinavien Dänemark im 19. und 20. Jahrhundert“ Vortrag
VHS-Peterstraße
20:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten;
Bendplatz
ganztägig: „EuregioWirtschaftsschau“, messe-aachen.de

Aachen
Autonomes Zentrum
20:00 Redrum Inc. + Puke 'N' Crin + Psylencer. Stil: Metal, Rock, Punk
Raststätte
20:00 Alin Coen Band + Support: Miss Emily Brown. Stil: Folk, Pop, Jazz
Musikbunker
20:00 Parajubu + support: Chapter 2 + Jaglag. Stil: Progressive, Alternative, Rock; (mehr Infos siehe Seite 11)
Eschweiler
Culture Café
20:00 Kathleen Fuß – „Jule rockt!“
Liedermacherin aus Eschweiler
Jülich
Technologiezentrum Jülich
20:00 „Jazzclub Jülich“ präsentiert: Jazzkonzert mit Adam Rafferty & Sabine Kühlich.
Monschau
CARAT Hotel
20:00 „Monschauer Jazz Club“. Live Musik mit der Band: Wollmann & Brauner; Eintritt frei
Verviers
Spirit of 66
21:00 Echoes. Stil: Pink Floyd-Tribute
Anderes
Heerlen
Theater Heerlen
12:30 „Lunchconcert“: Conservatorium Saxofonensemble.

Literatur
Herzogenrath
Forum für Kunst und Kultur Herzogenrath in der Euregio e.V.
19:30 Jac. Toes und Thomas Hoeps – „Nach allen Regeln der Kunst“.
Deutsch-niederländische Krimlesung
Kunst
Jülich
Am Hexenturm
12:00 Ausstellungseröffnung: Monika Petschnigg – „drunter und drüber“. Abstrakte Darstellungen in Acryl auf Leinwand und Fotoarbeiten
Kinder
Aachen
Mayersche Buchhandlung, Forum M
14:00 „Konzentrationskurse für Grundschul Kinder“.
Und sonst?
Aachen
VHS-Peterstraße
08:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Alte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“ (mehr Infos siehe Seite 36)
Altenheim St. Elisabeth
10:00 „84. Aachener Hospizgespräch“. Marte Meo, eine Methode zur unterstützenden Kommunikation mit schwersterkranken;
KuKuK V.o.G./e.V.
17:30 „Dämmerungswanderung am Landgraben“. Wanderung auf der Spur von Fledermaus & Co; mit Michael Zobel
Altes Kurhaus
19:00 Im Rahmen von „Grenzgang“: „Trans Arabia – Oman & Jemen Weihrauchland“. Live-Reportage von Dipl.-Ing. Hartmut Fiebig
Haus Löwenstein
20:00 Im Rahmen der „Jüdischen Kulturtag 2011“: „Über die bürgerliche Verbesserung der Juden“. Vortrag von Prof. Dr. phil. Horst Carl; Eintritt frei (mehr Infos Seite 8)
Bendplatz
ganztägig: „EuregioWirtschaftsschau“, messe-aachen.de (mehr Infos siehe Seite 34)

25 Freitag

Musik
Tanzboden
Aachen
Stairs
19:00 „Soireé Swingin' Stairs“. Mit den „Chicago Footwarmers“ und Dinner alla-carte
Tanzpalast Elysée
21:00 „Friday Night Fever“. Musik: 70er, 80er, 90er und aktuelle Hits
Musikbunker
22:00 „Refunked 3“. Musik: Global Bass, Tropical Tech, Baile Funk, Electro; mit DJ Joyce Muniz; support: Chris Brid, Bo Rinzky u. a. (mehr Infos siehe Seite 37)
Hotel Europa (ex Parkside)
22:00 „Musik für die Dame von Welt“. Musik: Brasil-Electro, Schnodder-Chanson, Turbo-Swing; DJ Frank Castro aka Pabst Pest
Malteserkeller
22:00 „Basstopie“. Musik: Drum'n'Bass, Deep Dark, Heavy; mit DJ Modgrave (520DNB); Eintritt frei
Nightlife
22:00 „Freistil“. Musik: Charts, 90s, Partyclassics, Rock; mit den DJs Steffi und Djane Leeza
Jakobshof
22:00 „Die Party zum Soul Weekender“. Mit DJ Lazy (Magic Potion Aachen) und very Special Guests
Musik: Northern Soul, Funk and more...
Apollo Kino und Bar
23:00 „House-Club“. Musik: House, Electro
B9
23:00 „Ladies Night Deluxe“. Mit DJ Crack T, DJ Mr. Magic, DJ Maze und DJ Uneak
Club New Water
23:00 „The Prodigy – Party“. Musik: The Prodigy, Breakbeat, Electro, Rock, Dance; mit DJ Diver
Gig Control
Maastricht
Theater aan het Vrijthof
ganztägig: „Jazz Maastricht Masters 2011“. mehr unter jazzmaastricht.com (mehr Infos siehe Seite 36)

Bühne
Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“ Schauspiel nach Ibsen
Aula Mies van der Rohe Schule
20:00 „Worte grenzen meine Welt“
Rohes Theater rohestheater.de
Theater K in der Bastei
20:00 „Orlando – ein Theaterprojekt nach Virginia Woolf“. (mehr Infos siehe Seite 20)
Theater Aachen, Mörgens
20:00 „Clyde und Bonnie“. B-Movie von Holger Schober; Inszenierung Nora Mansmann
Theater Aachen, Bühne
20:00 „Viel Lärm um Nichts“. Komödie von William Shakespeare, Eupen
Pater Damian Sekundarschule
10:30 Im Rahmen des Theaterfestivals „scenario“: Westfälisches Landestheater – „Kohlhaas“.
Musiktheater
Aachen
Einhard Gymnasium
17:00 Musikschule der Stadt Aachen – „Das erste Aachener Räuber-Sinfonieorchester“. Musiktheaterstück
Das Da Theater
20:00 „Ikarus“. Musical von Frank Rommerskirchen
Kabarett
Aachen
Franz
20:00 Wanninger & Rixmann – „Zwei ist eine zu viel“.
Aisdorf
Stadthalle
20:00 Ralf Schmitz – „Schmitzophren – Wer viel zu sagen hat, muss schneller reden“.
Eschweiler
Talbahnhof
20:00 Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt – „Und Tschüss...“

26 Samstag
Musik
Tanzboden
Aachen
Tanzpalast Elysée
21:00 „Saturday Special“. Musik: Hit-Mix; Cocktail 2for1 Party
Stairs
22:00 „AIX Dance“. mit den DeeJay's Missy Bee & Schorsch & Fake Visuals by Valent
Bar Hildegart
22:00 „Electrolyte Baile“. Musik: Brasil, Afro, Latin, Funk; mit DJ Frank Castro



Erleben Sie aufregende Glücksmomente!

JEDE WOCHE GELDPREISE IM WERT VON
500.000 EURO

Roda JC Ring 91 Kerkrade (NL)
(Fußballstadion), Autobahn Aachen-Heerlen (N281), Abfahrt Kerkrade-West

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 10.00-02.00 / SO 13.00-02.00 UHR
EINTRITT AB 18 JAHRE • FREIER EINTRITT • WWW.FAIRPLAYCASINO.DE

1 Nightlife
22:00 „Ein Pfund Gemischtes“. Mit Deejay Skull & Bones
Malteserkeller
22:00 „Das Mittelfingerkolleg präsentiert: GIVIN THE FINGER Vol. 6“. Musik: Punkrock, Garage, Rock; mit den DJs Nerated und Zero Boy



OLLI BANJO
SA. 26.03. MUSIKBUNKER

7 Apollo Kino und Bar
22:00 „90s Party – and the Beat goes on...“. Kultmusik der 90s mit DJ LaCriz & Friends
Hotel Europa (ex Parkside)
23:00 „Muzic Box“. DJ Claus Bachor dreht: New Wave, H-NRG, Mutant Disco, Electro, House & Acid
Musikbunker
23:00 „FRUITLOOPS Party“.
Club New Water
23:00 „Dangerzone“. Musik: Metal(core), Heavy, Rock, Industrial; DJ Diver + DJane Dani
Gig Control
Aachen

12 Wild Rover
19:30 „Belief Concert Series“. Mit Chthonian + „New Damage“, „Prog Rock meets Prog Metal“
Musikbunker
20:00 Olli Banjo. Stil: HipHop (mehr Infos siehe Seite 37)
Blues & Rock Café
20:00 „Blues n' Jam Night“. Offene Blues-Session; Eintritt frei
Autonomes Zentrum
20:30 Company of Heroes + Revail + Fell Asleep. Stil: Metal, Screamo
Raststätte
21:00 „Free NYC“. Kostenloses Konzert einer Indie-Band
Heerlen

17 Theater Heerlen
20:00 Triggerfinger + Support: The Union. Stil: Rock
Kerkrade
18 Theater Kerkrade
20:00 Mob – „Celtic Knights“. Stil: Keltische Lieder, Folk; das Ganze aufgeführt im keltischen Ritterkostüm
Maastricht
19 Theater aan het Vrijthof
ganztägig „Jazz Maastricht Masters 2011“. Mit Bobby McFerrin, Tin Men & the Telephone, Trio Roelofs & Lauscher, Pianist Ewout Pierreux u.v.m.; mehr unter jazzmaastricht.com (mehr Infos siehe Seite 37)
Stolberg

22 Museum Zinkhütter Hof
19:30 Im Rahmen des „Stolberger Musiksommers 2011“. „Benefizkonzert“. Mit dem Stolberger Gitarrenensemble mit Hai-Son Pham, Pianist Gunther Antensteiner, Alexander Schwabauer u.a.
Übach-Palenberg
24 Outbaix Musikclub
21:30 Die Toten Ärzte. Spielen Songs von den Hosen und den Ärzten
Klassik
Aachen
25 Domsingschule
19:00 Ensemble Artefakt & Stefanie Kunschke. Gespielt werden Werke von Smetana, Edvard Hagerup Grieg und Schostakowitsch

27 Altes Kurhaus
19:00 m Rahmen der „Jüdischen Kulturtag 2011“. „Klavierabend mit Zita Rosenthal“. Mit Werken von Brahms, Ravel und Rachmaninoff (mehr Infos Seite 8)
Anderes
Eupen
Jünglingshaus
20:00 Im Rahmen des Theaterfestivals „scenario“: Zärtlichkeiten mit Freunden (Band) – „Mitten ins Herzs“. „Musik-Kasperl“

Monschau
CARAT Hotel
19:00 „Musical Dinner“. Kulinarisches Essen; dazu Höhepunkte aus Musical und Evergreens

Bühne Theater
Aachen
Aula Mies van der Rohe Schule
20:00 „Worte grenzen meine Welt“
Rohes Theater rohestheater.de
Grenzlandtheater
16:00 20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater K in der Bastei
18:00 Theaterwerkstatt Creative: „Der Kleine Prinz oder „Die Erwachsenen sind sonderbar“. Mit Nadja Baumert (14 Jahre) & Jakub Dudzikowski (13 Jahre)

Theater Aachen, Bühne
19:30 „Kabale und Liebe“. Schauspiel von Friedrich Schiller
Eurogress
19:30 Premiere: „Der opjewärme Duede“. Die neue Mundartkomödie des Aachener Heimattheaters Bühnenfreunde 1947 e.V.
Theater Aachen, Mörgens
20:00 „Die Traumnovelle“. Schauspiel nach Arthur Schnitzler, Inszenierung Charlotte Zilm
Theater Aachen, Kammerspiele
20:00 „Antigone“. Tragödie von Sophokles; Inszenierung Markus Kopf

„Mensch ging das aber schnell“
STEPHAN SULKE
Jubiläumstour & Ausstellung
Sa 26.03.2011 – 20.00 h
Altes Rathaus Würselen
hotline 02405 - 67336

Musiktheater
Aachen
Einhard Gymnasium
11:00 Musikschule der Stadt Aachen – „Das erste Aachener Räuber-Sinfonieorchester“. Musiktheaterstück
Eurogress
20:00 Herman van Veen. Der Kabarett-Musiker, Clown und Komponist
Das Da Theater
20:00 „Ikarus“. Musical von Frank Rommerskirchen
Würselen
Altes Rathaus
20:00 Stephan Sulke – „Mensch ging das aber schnell“.
Kabarett
Aachen
Franz
20:00 Mathias Tretter – „Staatsfeind Nr. 11“.

Smetana
Grieg
Schostakowitsch
Ensemble Artefakt
Stefanie Kunschke
Domsingschule
26.3.2011 WÜRS
€ 10,- / € 7,-

Aisdorf
Stadthalle
20:00 Ralf Schmitz – „Schmitzophren – Wer viel zu sagen hat, muss schneller reden“.
Anderes
Eschweiler
Talbahnhof
20:00 Klirr deluxe – „Tellerovela“. Akrobatik-Show mit Tellerjonglage!

Literatur
Aachen
Haus Löwenstein
12:00 Doro May – „Sein Spiel“. Autorenlesung

Kunst
Aachen
Couven Museum
15:00 „Das Ferne und das Fremde – Exotismus in der bürgerlichen Wohnkultur“. Themenführung
Atelierhaus Aachen e.V.
16:00 Finnisage: „Bin raus, wir sehen uns in Brno“. Fotoarbeiten und Kurznachrichten von Guido Kall; mit Podiumsgespräch

Film
Aachen
Raststätte
21:00 „Free NYC“ (USA 2009; R: Torsten Meyer). Torsten Meyer dokumentiert in seinem Film Konzerte, die in New York City für freien Eintritt stattgefunden haben; u.a. mit den Bands Sonic Youth, Wire, Mission Of Burma, Suicide...

Kinder
Aachen
Suermond-Ludwig-Museum
14:00 Führung durch die Ausstellung: „Leonardo des Nordens: Joos van Cleve“. Für 4-6 jährige in Begleitung Ihrer Eltern; mit Palette und Pinsel kann hier großformatig an der Staffelei gearbeitet werden
Kulturhaus Barockfabrik
15:00 Zaubertheater GEK – „Von einem, der auszog, das Zaubern zu lernen“. Ein-Mann-Zaubertheater für Kinder ab 4 Jahren
Theater 99
17:00 Wolkenbruch – „Robin Hood“. Theaterstück für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren

Körper & Seele
Aachen
Achtsamkeitszentrum (Bismarkstr. 61)
10:00 „Thementage“: Heute zum Thema „Präsenz“. Kurs zum Stressabbau mit den Trainern Christen Eck und Peter Paanacker; Anmeldung und mehr Infos unter achtsamkeitszentrum.de

Und sonst?
Aachen
KuKuK V.o.G./e.V.
05:30 „Sonnenaufgangswanderung“. Mit Michael Zobel mit anschließendem Frühstück
Hotel Ibis
09:30 „Psychologischer Astrologiekurs“. „; „Anmeldung unter 0241/8946966
Lousberg, Kupferstraße
14:00 „Aachener Stadtviertel: Am Fuße des Lousbergs“. Rundgang mit Dr. Holger A. Dux
Informationsbüro Eisenbrunnen
14:30 „Stadttrudfahrt“.
KuKuK V.o.G./e.V.
20:00 Roland Siegfloff – „Reise zu den letzten Grenzen“. Lesung; „100 Tage freie Fahrt durch die Festung Europa“

Bendplatz ganztägig: „Eurogiro Wirtschaftsschau“, messe-aachen.de
Breining
REWE-Parkplatz
14:00 „Eine Reise zu Menschen, die etwas zu sagen haben“. mehr Infos in unserem Online-Kalender und unter knollereisen.de
Maastricht
ABKM
10:00 Tag der offenen Tür, Akademie der bildenden Künste, bis 15 Uhr

27 Sonntag

Musik
Tanzboden
Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
18:00 „Die nie wieder Bier Bar“. Ein sonntäglicher Teppich von Django Reinhardt bis Elektro Chill
Club Image
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Gig Control
Aachen
Jakobshof
19:30 „He Joe Schenkelberg“. Akkordeon und mehr... Musikalische Begegnungen der besonderen Art
Dumont
20:00 „Gipfeltreffen“. Jazz-Band mit Philippe Aerts (Kontrabass), Claudius Valk (Saxophon), Pablo Held (Rhodes) und Fens Düppe (Drums)
Kurparkterrassen
20:00 Michalke & Friends, dieses Mal mit Pia Friedhill
Langerwehe
Pfarrkirche St. Martin
17:00 Joy of Gospel. Gospelchor mit mehr als 50 Sängerinnen und Sänger
Spirit of 66
18:30 Kraan. Die deutsche Krautrock-Legende mit H. Hattler
Klassik
Stolberg
St. Johann-Baptist
16:30 Chorkonzert „Requiem“. Von Cyrillus Kreek und Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Eintritt frei, Spenden erbeten
Anderes
Aachen
Stairs
10:30 „Brunch: Jazz'n Stairs“. Mit Ludger Singer (Klavier)

Hotel Europa
18:00 Papier & Piano. Konzertante Lesung & Belesenes Konzert. Von Vera Mohr & Ben Everding

Bühne Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater Aachen, Mörgens
20:00 „Lilith. Paradise Loft“.
Schauspiel von Frank Hörner und Christian Schönfelder, Inszenierung Martin Philipp
Musiktheater
Aachen
Das Da Theater
20:00 „Ikarus“. Musical von Frank Rommerskirchen
Kabarett
Aachen
Franz
19:00 Tobias Mann – „Durch den Wind“. Das neue Programm
Eurogress
19:00 Dave Davis feat. Motombo Umbokko – „Spaß um die Ecke“.
Anderes
Aachen
Theater K in der Bastei
11:00 „Früh-Stücke“. Szenische Lesung zu einem Frühstücks-Buffer serviert

Literatur
Aachen
VHS-Peterstraße
11:00 „Literarische Matinee“: Anna Gavalda – „Alles Glück kommt nie“.
Hotel Europa
18:00 Papier & Piano. Konzertante Lesung & Belesenes Konzert. Von Vera Mohr & Ben Everding

Kunst
Aachen
Couven Museum
11:15 „Öffentliche Hausführung“.
Suermond-Ludwig-Museum
12:00 15:00 „Leonardo des Nordens: Joos van Cleve“. Führung durch die Ausstellung (mehr Infos siehe Seite 23)

Michalke&Friends

27.03.
mit Pia Friedhill
-VOC.-

Kurpark-Terrassen
Dammstr. 40
0241/66696

Galerie 45
14:00 Ausstellung: Bernd Radtke – „Neue Fotoarbeiten“. Heute mit einer Klanginstallation von Franz Buchholz
KuKuK V.o.G./e.V.
17:00 Finnisage: Richard Besançon – „lichter horizont“.

HEMA
HEMA Vaals
27. März
Geöffnet
12.00-17.00
Maastrichterlaan 51-53, Vaals
www.hema.nl

Kinder
Aachen
Suermond-Ludwig-Museum
14:00 „Großeltern-Enkel-Nachmittage“. Führung durch das Museum und gestalten eines eigenen Kunstwerks zusammen mit den Großeltern
Theater 99
17:00 Wolkenbruch – „Robin Hood“. Theaterstück für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren
Märkte
Aachen
Kármán – Auditorium
09:00 „Aachener Gebrauchtfahrradmarkt“. Bis 13 Uhr; online unter fahrradmarkt-koeln.de

27. MÄRZ
VERKAUFSOFFEN
wohnboulevardherlen.de

Und sonst?
Aachen
Hotel Ibis
09:30 „Psychologischer Astrologiekurs“. „Ziel des Seminars: Selbsterkenntnis durch Deutung des eigenen Horoskops“; Anmeldung unter 0241/8946966
Achtsamkeitszentrum (Bismarkstr. 61)
10:00 „Tag der offenen Tür im neuen Achtsamkeitszentrum“ im Achtsamkeitszentrum werden verschiedenen Kurse zum „Stressabbau“ angeboten

Cineplex im Kapuzinerkarree
11:30 Im Rahmen von „grenzgang“: „Island“ mit Stefan Erdmann mehr Infos siehe Seite 37)
Suermond-Ludwig-Museum
14:00 „Großeltern-Enkel-Nachmittage“. Führung durch das Museum und gestalten eines eigenen Kunstwerks zusammen mit den Großeltern
Bendplatz ganztägig: „Eurogiro Wirtschaftsschau“, messe-aachen.de
Langerwehe
Oligsdriesch
15:00 „Schwitzhütte“. Feuerlauf-Seminar; mehr unter life-erlebnisseminare.de

28 Montag
Musik
Tanzboden
Aachen
Aachomoxa
21:00 „Black Monday“. Musik: Dark Wave, Gothic, Mittelalter; mit den DJs Bahkauw und Die Elster
Apollo Kino und Bar
22:30 „Alternative Monday“. Area 1: Nu-Rock, Grunge, Alternative; Area 2: Britrock, Indie, Emo & Powerpop
Eschweiler
Time Out
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Gig Control
Aachen
Musikbunker
20:00 Disco Ensemble. Stil: Post-Hardcore, Punkrock (mehr Infos siehe Seite 37)
Domkeller
20:30 „Domkeller Montagskonzerte“: Hookerman. Stil: Freak-Rock, Bar-Jazz; Eintritt frei
Anderes
Aachen

Jüdische Gemeinde
18:00 Im Rahmen der „Jüdischen Kulturtag 2011“: Vokalensemble Lechain. Eintritt frei (mehr Infos Seite 8)
KuKuK V.o.G./e.V.
20:00 „KuKuK Chor“. Alle 14 Tage Chorsingen unter der Leitung von Brigitte Snoek; für alle Interessierten

Bühne Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen

Kabarett
Düren
KOMM
20:00 Kai Magnus Sting „Die hohe Kunst der Weltrettung“. Kabarettistische Pamphlete und Anekdoten aus dem Leben

Film
Aachen
Apollo Kino und Bar
20:00 „Filmschätze“: „Le Pere De Mes Enfants / Der Vater meiner Kinder“ (Frankreich 2009; R: Mia Hansen-Love). Original mit deutschen Untertiteln

29. kinder



Matti ist eine kleine Schattenfigur. Kaum ist sie erschaffen, will sie etwas erleben. Der neue Gefährte ist ein O. Ein Ball, entscheidet Matti. Zumindest für den Anfang. Matti beginnt mit dem Ball zu spielen und im Laufe des Stückes verwandelt sich das O in alles Mögliche: Einen Autoreifen, einen Ohrring oder eine Wiege. Marie-Elsa Drelon und Rudolf Schmid lassen in ihrem Theaterstück für Kinder ab drei Jahren einen kleinen Jungen in einem bunten, Schattenspiel lebendig werden und erschaffen eine kindgerechte Welt voller Abenteuer. // kv

Im Rahmen von „Theaterstarter“:
Fliegendes Theater Berlin – „Matti Patti Bu“
9 + 11 Uhr, Kulturhaus Barockfabrik

Und sonst?

Aachen
VHS-Peterstraße
08:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Alte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“
VHS-Peterstraße
19:00 „Mobbing – mehr als der kleine Ärger im Betrieb“. Info-Abend; Eintritt frei
Monschau
CARAT Hotel
19:00 „Monschauer Poker Night“. Jeden letzten Montag im Monat

Alsdorf
Cinetower Kinopark Alsdorf
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Bühne Theater
Aachen
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater Aachen, Kammerspiele
20:00 „Harper Regan“. Schauspiel von Simon Stephens, Inszenierung Ronny Jakubaschik
Das Da Theater
20:00 „Amadeus“. Schauspiel von Peter Shaffer (Kritik siehe Seite 20)

Film
Aachen
Eden Palast
20:00 Im Rahmen der „Jüdischen Kulturtag 2011“. „Wenn wir zusammen sind“ (Frankreich 2008; R: Lorraine Levy). (mehr Infos Seite 8)
Eden Palast
20:00 „Im Rahmen der Jüdischen Kulturtag 2011“. „Wenn wir zusammen sind“ (Frankreich 2008; R: Lorraine Levy). (mehr Infos Seite 8)

Kinder
Aachen
Kulturhaus Barockfabrik
09:00 11:00 „TheaterStarter“:
Fliegendes Theater Berlin – „Matti Patti Bu“. Theater mit buntem Schattenspiel, einem Schauspieler und Livemusik; für Kinder von 2-6 Jahren

Und sonst?

Aachen
Haus der Städteregion
18:00 Im Rahmen der „Jüdischen Kulturtag 2011“: Vernissage: Vladimir Shvemer – „Jüdisches Leben – Mittendrin“. Eintritt frei (mehr Infos Seite 8)
Alte Nadelfabrik
20:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“
VHS-Peterstraße
20:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender

30 Mittwoch

Musik Tanzboden
Aachen
Hotel Europa (ex Parkside)
20:00 „Cindy und Bert – Dein kleines Kiez-Kaffee“.

Ab heute:
Der neue
klenkes
An allen
Auslagestellen

Apollo Kino und Bar
20:30 „Salsa@Apollo“. Anfängerkurs und ab 21:30 Uhr Salsaparty.
Hauptquartier
21:00 „Fuck you, you're welcome!“. Musik: Indie, Electropunk, Punk; mit DJ Papst Pest
Nightlife
22:00 „Der neue harte Mittwoch“. Musik: Metal, Hardcore, Alternative; mit DJ TO
B9
22:30 „Flash back – Ich weiss, was Du vor 01.00 getrunken hast“. Musik: Hits aus 2000-2009
Gig Control
Aachen
Jakobshof
20:00 Peter Sonntag Quartett. Stil: „High Voltage Modern Jazzrock“; monatliche Reihe mit wechselnden Gastmusikern. Heute: Jo Schulte (Geige/Plano)
Malteserkeller
21:00 „Jazz Session“. Mit der Opere Band: Die Anderen (Jazz, Afro-Grooves)

Bühne Theater

Aachen
Theater Aachen, Bühne
19:00 Vorpremiere: „Berlin Alexanderplatz“. Inszenierung von Döblins Großstadtroman aus dem Jahr 1929.
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater Aachen, Mörgens
20:00 „Liith. Paradise Loft“. Schauspiel von Frank Hörner und Christian Schönfelder,
Musiktheater
Heerlen
Theater Heerlen
20:00 Het Nationale Toneel & Asko/Schönberg – „Dreigroschenoper“. Musiktheater nach Brecht
Kabarett
Roetgen
Theater am Venn
20:00 Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt – „Und Tschüss...“. Das Eifelkabarett-Duo

Literatur

Aachen
Couven Museum
20:00 Im Rahmen der „Jüdischen Kulturtag 2011“: Louis Begley – „Der Fall Dreyfus – Teufelsinsel, Quantánamo, Alptraum der Geschichte“. (mehr Infos Seite 8)

Kunst

Aachen
Suermondt-Ludwig-Museum
15:00 „Senioren-Treffen“. Zur Ausstellung „Joos van Cleve – Leonardo des Nordens“ (mehr Infos siehe Seite 23)
Suermondt-Ludwig-Museum
18:30 „Leonardo des Nordens: Joos van Cleve“. Führung durch die Ausstellung

Und sonst?

Aachen
VHS-Peterstraße
08:00 „Haymatloz – Exil in der Türkei 1933–1945“. Skizzierte Biografien prominenter Exilanten; mehr Infos in unserem Online-Kalender
Alte Nadelfabrik
09:00 „Geteilte Erinnerungen“. Die Ausstellung erzählt von der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und den ersten Jahren als „Gastarbeiter“

31 Donnerstag

Musik Tanzboden
Aachen
B-bar
20:00 „Salsa Tanzabend“. Anfänger-Tanzkurs; ab 22Uhr Salsa-Party
Hotel Europa
20:00 „Reggae Café“.
Aoxomoxoa
22:00 „Cosmic Club“. Musik: Electro, Techno, Minimal and more; mit wechselnden DJs
B9
22:00 „All you can dance“. Mit DJ Leeza
Nightlife
22:00 „Studenten-Highlife“. Musik: 90er, 80er, Charts, Rock, Party Classix
Apollo Kino und Bar
23:00 „Physio-Party“. Musik: 90s, 80s, Charts, Rock, Pop
Monschau
CARAT Hotel
19:00 „Monschau neuer Feierabend“. Afterwork-Party; jeden letzten Donnerstag im Monat
Gig Control
Heerlen
Theater Heerlen
20:30 Ethel String Quartet. Stil: Rock, Blues, Klassik, Modern, Jazz

Bühne Theater

Aachen
Aula Mies van der Rohe Schule
20:00 „Worte grenzen meine Welt“
Rohes Theater rohestheater.de
Grenzlandtheater
20:00 „Die Wildente“. Schauspiel von Henrik Ibsen
Theater K in der Bastei
20:00 „Orlando – ein Theaterprojekt nach Virginia Woolf“. Mit Mona Creutzer, Annette Schmidt und Eva Weissenböck (mehr Infos Seite 20)
Musiktheater
Aachen
Das Da Theater
20:00 „Ikarus“. Musical von Frank Rommerskirchen

Film

Aachen
Ludwig Forum
18:30 Im Rahmen der Ausstellung „Hyper Real“: „French Connection - Brennpunkt Brooklyn“

Und sonst?

Aachen
VHS-Peterstraße
18:30 „Europäische Nachbarn: Skandinavien Schweden im 19. und 20. Jahrhundert“. Vortrag



Lieder Kabarett Unfug
TINA TEUBNER
„Aus dem Tagebuch meines Mannes“
Fr 01.04.2011 – 20.00 h
Altes Rathaus Würselen

hotline 02405 - 67336

29 Dienstag

Musik Tanzboden
Aachen
Aoxomoxoa
21:00 „Show No Mercy“. Jeden Dienstag Metal mit DJ Tharn
B9
22:00 „Freibierparty“. Musik: Classics, 90er, House; jeden Dienstag
Apollo Kino und Bar
23:00 „Remmi Demmi“. Musik: Partyclassics, 90s, 80s, Rock, House; mit den DJs Benedetto und Sticky Dojah

impresum



Stadtmagazin für Aachen und die Euregio
gegr. im Juni 1975, 37. Jahrgang
Oranienstraße 9, 52066 Aachen
Tel.: +49 (0)241/94 50-111
Fax (Red.): +49 (0)241/94 50-180
klenkes.de
Mail: redaktion@klenkes.de

Herausgeber
Josef Heinrichs und Alfred Küchenberg

Geschäftsführender Verlag
print'n'press Verlag GmbH
Josef Heinrichs
p-n-p.de

Sekretariat und Verwaltung
Martina Welz (Tel.: -111)

Chefredaktion
Lutz Bernhardt
(v.i.S.d.P., Tel.: -113)

Redaktion
Kira Wirtz (Terminredaktion, Tel.: -115), Sebastian Dreher

Redaktionelle Mitarbeit:
Alexander Barth, Arne Braun, Frank Brenner, Christian Dang-anh, Marcus Erberich, Thomas Glörfeld, Yonca Güler, Sabine Hausmann, Kai Hennes, Peter Hoch (Film), Ulrich Kriest, Christoph Löhr, Richard Mariaux (Musik), Regine Müller, Dieter Obwald, Belinda Petri, Stephan Piez, Martin Schwarz, Martin Schwickert, Volkard Steinbach, Lars Tunçay, Dr. Dirk Tölke (Kunst),

Layout
Malte Pferdmeiges (Leitung)
Kathrin Cuber

Internet-Redaktion
Lutz Bernhardt, Silke Schneider
Sebastian Dreher, Kira Wirtz

Titelbild
Großes Bild: Joos van Cleve, Selbstbildnis, um 1519, Museo Thyssen-Bornemisza, Madrid.

Kleines Bild: Chuck Close, Richard, 1969. Ludwig Forum Aachen. Foto Ellen Page Wilson.

Ihre Ansprechpartner im Anzeigenbereich:
Eva-Maria Wagner-Sergis
Tel.: 0241 9450-117
emw@klenkes.de
Silke Schneider
Tel.: 0241 9450-130
sis@klenkes.de

Anzeigenverwaltung Belgien
Grenz-Echo AG
Marktplatz 8
B 4700 Eupen
Tel. +32 (0)87/591300
Fax +32 (0)87/743820
Verantwortlich: Olivier Verdin
olivier.verdin@grenzecho.be

Private Kleinanzeigen
Katrin Hahne
(Wir können Kleinanzeigen nicht telefonisch entgegen nehmen!)

AboSERVICE
Natascha Zähl (abo@klenkes.de)

Jahres-Abo (12 Ausgaben)
Inland: 18 Euro, Ausland: 28 Euro
Abokündigungen nur schriftlich bis vier Wochen vor Erhalt der neuen Jahresrechnung. Sonst verlängert sich das Abo automatisch um ein Jahr.

Vertrieb
Richard Mariaux (Tel.: -112)
Natascha Zähl

Klenkes-Veranstaltungen & Medienkooperationen
Richard Mariaux (Tel.: -112)

Auslieferung
REGLIN Werbemedien
Stephanstraße 19, 52064 Aachen
reglin-werbemedien.de

Anzeigenpreislise und Mediadaten werden auf Wunsch zugeschickt.

Es gilt die Anzeigenpreislise Nr. 21 vom Januar 2011.
Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit aus-

drücklicher Genehmigung des Verlages weiter verwendet werden.

Druck
Die Wattenscheider Medien Vertriebs GmbH i. G., Essen

Der Klenkes wird gedruckt auf Bilderdruck-Recyclingpapier

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der Klenkes kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine Auswahl und eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns, wenn Terminankündigungen frühzeitig und in schriftlicher Form eintreffen.

Die Redaktionsräume sind montags bis donnerstags von 10 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr, freitags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Klenkes. Alle

Urheberrechte verbleiben beim Verlag bzw. den Autoren.

Vorschau
Der April-Klenkes erscheint am Mittwoch, den 30. März. Er wird kostenlos an zahlreichen Auslagestellen in Aachen und in der Region erhältlich sein. Kleinanzeigen und Termine für diese Ausgabe werden noch bis Montag, den 14. März entgegen-gemommen.

Druckauflage 32.772 Exemplare (IVW geprüft 2. Quartal 2010)



Der Klenkes ist Mitglied der IVW.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31



Europäische Metropolen erleben!

PARIS	2,5 Tage-Reise	ab 39,-
PARIS	3,5 Tage-Reise	ab 69,-
LONDON	3,5 Tage-Reise	ab 79,-
LONDON	5 Tage-Reise	ab 99,-
PARIS-LONDON-KOMBITOUR		
	9 Tage-Reise	ab 339,-
PRAG	3,5 Tage-Reise	ab 69,-
VENEDIG	7 Tage-Reise	ab 259,-
BARCELONA	7 Tage-Reise	ab 289,-

**Frühling/Sommer 2011
Jetzt online buchen!**

LLORET DE MAR	10 Tage-Busreise	ab 119,-
LLORET DE MAR	8 Tage-Flugreise	ab 279,-
CALELLA	10 Tage-Busreise	ab 119,-
CALELLA	8 Tage-Flugreise	ab 349,-
RIMINI	10 Tage-Busreise	ab 199,-
RIMINI	8 Tage-Flugreise	ab 259,-

**Last-Minute-Städtereisen
Jederzeit online buchbar!**

Alle Preise, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Aachen o. Köln, im Mehrbettzimmer.

Infos & Buchungen & Gutscheinatalog:
Tel. 0241 - 277 39 40
www.MANGO-Tours.de



Die Tintentankstelle

Ihre Auffüllstation n°1
in Aachen

**Studentenrabatt: 5% auf Patronen,
10% auf Füllungen**

- 100% Füllmenge, Service, Garantie
- Füllungen ab € 3,-
- Patronen und Toner, Original und kompatibel
- Bis zu 40% unter Ladenpreis

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18:30 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Harscampstr. 81 - 52062 Aachen
Tel.: 0241-5592470
Fax.: 0241-5592471
tintentankstelle-ac@gmx.net

klenkes ticket

0241-5157743
ticket@klenkes.de

Kapuziner Karree | Kapuzinergraben 19



GMBH

Ringstraße 25
52078 Aachen
☎ 0241/526516
Fax 0241/526646
mail@holzcoop.com
www.holzcoop.com

Meisterbetrieb
Gestalter im Handwerk

**Möbel
Küchen
Treppen
Innenausbau
Wintergärten**

INTEGRAL INGENIEURE

Simulation - Gutachten - Integrale Planung



**Wir machen
Energieverluste
sichtbar!**

Thermografie ab 125,-€ + MwSt.

- ... Wärmebrücken aufspüren,
- ... Schwachstellen an der Gebäudehülle aufzeigen,
- ... Empfehlungen zu Sanierungsmaßnahmen geben.

Dipl.-Ing. Stefan Krämer



INTEGRAL INGENIEURE
52066 Aachen
Oranienstr. 9

Fon: 0241 - 169 8300
Fax: 0241 - 169 8141
www.integral-ingenieure.de

2 in 1!
Kleinanzeige jetzt
online schalten!
Erscheint im Heft und auf
klenkes.de

Heartbeat

- Abenteuer gesucht? Diskreter Er, 48, sucht für erotische Spiele eine Sie, Paar, Sie/Sie, evtl. lhn. Ausländerin angenehm! Figur/Alter 18-80?! Nebensache! Wichtig Diskretion, Sympathie, gepflegtes Erscheinungsbild! Keine finanz. Inter., 0157/84627493 (DN), öfter prob, keine SMS!
- Große schlanke blondgelockte Frau 35/184 sucht Mann zw 30 u Anf 40 mit Lebenslust, Humor, Offenheit, Spaß an Bewegung u Reisen. flamenco-aachen@web.de
- Pass- oder Bewerbungsfoto = 5,99 Euro. Uhrenbatterie Varta V 321 = 2,99 Euro. Gerne wechseln wir sie auch, bitte fragen Sie. Übertragung von Video- oder Super 8 Filmen auf DvD. Beißels Foto Basar, Bahnhofstr.10, Aachen, Tel: 0241 23795

Arbeit & Beruf

- RAT-WANDERN: Erfahrene Spürnase** / Suchund begleitet bei Suche, wo der Hase im Pfeffer liegt, beim Pfadfinden, beim **NEUE WEGE WAGEN**. Plus: „Finding Each Other“/ **„ARBEITEN OHNE AUSZUBRENNEN“** nach John Selby. 0177-6712393 Infos unter: www.Rat-Wandern.de
- BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN!** Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Frère-Roger-Str. 8 (Nähe Annastr.) in Aachen. Alle an einem bedingungslosen Grundeinkommen Interessierten sind herzlich eingeladen. Infos unter www.bgeaachen.de
- Skeptisch?** Einführungskurs in **Familienstellen** zum Kennenlernen jd. 1. Sa. im Monat von 14 - 17 Uhr, 15 Euro, nach Voranmeldung: 0241/4011441
- Pass- oder Bewerbungsfoto = 5,99 Euro. Uhrenbatterie Varta V 321 = 2,99 Euro. Gerne wechseln wir sie auch, bitte fragen Sie. Übertragung von Video- oder Super 8 Filmen auf DvD. Beißels Foto Basar, Bahnhofstr.10, Aachen, Tel: 0241 23795

Essen & Trinken



café einstein
Die Alternative
Lindenzplatz 17,
Ecke Königstrasse
Tel. 0241-48848

WeinFreund Aachen
Adalbertsteinweg 170,
Tel. + Fax 0241/50 15 51
www.weinfreund-aachen.de
FrühlingsAngebotsWochen
22. März bis 2. April 2011
bis zu 12% Mengenrabatt.
Er ist wieder da: Sauvignon Blanc.

JAKARTA GOING

Authentisch Indonesisches
Restaurant, Maastrichterlaan
91 Vaals, +31433065258,
www.jakartagoing.nl,
info@jakartagoing.nl

Familie & Kind

- Gestern Lust - heute Frust? Dann komm zu uns ins Mütterzentrum Mamma Mia! Offener Treffpunkt für Frauen mit Kindern, Second-Hand-Kinderbekleidung, Spiel- und Bastelraum, Cafeteria. Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr und Di 9.00 - 14.30 Uhr geöffnet. Mamma Mia e.V., Vaalser Str. 547 & 0241/87 89 81
- Benno, der freundliche Zauberer** für Kinderfeste, Hochzeiten, Geschäftseröffnungen oder als Party-Überraschung. Verzaubert auch Ihre Gäste. Einfach mal gucken unter www.closeupmagic.oyla.de
- GeburtsHaus Aachen „Gut Lehmküchen“** Wir begleiten Sie rund um Schwangerschaft, Geburt + Wochenbett. Kurse + Info: AC-607280

- Psychotherapeutische Beratung** Berufserfahrung seit über 20 Jahren in Beziehungs- und Partnerschaftsberatung, Trennung / Scheidung, Eltern-Kind-Beziehung. Terminabsprache: Tel. 01773256722 oder mae.therapie@gmail.com
- Mutter, 39, Söhne 4 + 1, sucht Mütter/Väter m. Anhang zw. Treffen (gern auch vormittags, da zZ kein Ki-ga), die wie wir Wert legen auf respektv./achtsamen Umgang, Gleichwürdigkeit d. Kindes, freies Spiel, konstrukt. Gesprächskultur (Pickler, Juul, R. Wild, Montessori, Gestaltpäd., A. Miller, Anti-Päd. o.ä.). Kontakt allesrelativ@gmail.com

Fit & Fun

- Lerne **Salsa!** Intensiver und spaßiger Privatunterricht für Frauen und Paare, Ralf Buchty, www.salsatanzlehrer-raif.de, 0177-6391589
- TANGO ARGENTINO** Workshop für Anfänger 19./20.03. oder 26./27.03. 0241/1824667
- Lust auf Badminton für Fun? Komm doch mal vorbei! Immer donnerstags 19:30h in Birtscheid. Infos u. Videos www.badminton.de [nicht badminton.de]

Grüße

- Und nochmal: Liebe Grüße für Conny von Peter und Claudia
- Nette Leute ab 38 im Raum AC z. Tanzen +weitt. Untern. ges. Meldet euch bei Flyinglina@yahoo.de

Gruppen & Treffen

- Zazen** - die Praxis des Zen-Buddhismus, Buddha Shakyamuni hat in der Zazen-Haltung das Erwachen verwirklicht. Aufrecht und reglos sitzen wie ein Berg, konzentriert auf Körperhaltung und Atmung. KANJIZAI Zendo Aachen e.V., Dojo der Association Zen Internationale, Gründer Taisen Deshimaru, Herzogstr. 23. Einführung kostenlos nach tel. Absprache. Informationen: www.ZendoAachen.de, Tel. 0241/7014169 oder 0241/536012, Email: info@ZendoAachen.de
- Wir suchen nette Leute mit und ohne Vorkenntnissen im NEUGRIECHISCH. Die Anleitung hat eine lehrerfahrene Muttersprachlerin. Tel./Fax.: 0241/81767
- Wer gerne Kurzgeschichten zu den Themen Liebe, Freundschaft, Begegnung, Leidenschaft, also über Menschen, schreibt, diese auch gerne vorträgt, ist herzlich zu unserem Autorentreffen eingeladen. Es findet einmal im Monat bei uns zu Hause, nahe Goethestraße, statt. Mehr unter: hneua@aol.com
- BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN!** Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Frère-Roger-Str. 8 (Nähe Annastr.) in Aachen. Alle an einem bedingungslosen Grundeinkommen Interessierten sind herzlich eingeladen. Infos unter www.bgeaachen.de
- Mit fast 65 Jahren möchte ich mein langjähriges zufriedenes Allein-Leben beenden und eine WG gründen. Wer Interesse hat, wer diese Idee mit weiterentwickeln will, melde sich bitte bei mir unter der Tel.Nr. 017651145172

Körper & Seele



Body & Soul
PILATES und YOGA
im Zentrum von Aachen
www.bodysoul-aachen.de
Tel.: 0241 - 400 89 2 89

Tai Chi - chinesische Gesundheitsübungen
Laufende Kurse auf verschiedenen Niveaus.
Kostenlose Einführung 1 x im Monat. Infos:
www.taichi-aachen.de oder 0241/94377507

TANTRA Seminare

für Singles, Paare + Frauen
www.LUST.AM.SEIN.de
Esther du Vinage
0241 - 44 5 99 263

Tantra-Massage
für Frauen!
Ralf J. Buchty
Aachen, Jülicher Str. 293
0177-63.91.589
www.tantramassage-pur.de

• Pass- oder Bewerbungsfoto = 5,99 Euro. Uhrenbatterie Varta V 321 = 2,99 Euro. Gerne wechseln wir sie auch, bitte fragen Sie. Übertragung von Video- oder Super 8 Filmen auf DvD. Beißeis Foto Basar, Bahnhofstr.10, Aachen, Tel: 0241 23795

Point of Balance
Praxis für ganzheitliche Körperarbeit und Therapie
CranioSacrale Osteopathie
- Lösen von Blockaden, Verspannungen, Schmerzen
- Persönlichkeits-Entwicklung
- Entspannungskurse und Yoga
Oppenhoffallee 74 - www.point-of-balance.de
Birgit Mehl-Gabik, Tel: 99 79 200
Markus Decker (PHPT), Tel: 99 79 193

Meditation
Stunde der Stille
Offene Meditationsgruppe
sonntags 19.00 - 20.00 Uhr
„point of balance“, Oppenhoffallee 74, AC
Informationen: I. Kühl 511317

• **Tantra-Massage für Frauen!** Ralf J. Buchty, Jülicher Str. 293, Aachen, www.tantramassage-pur.de, 0177-6391589

• Sexual- und Paarberatung
• Gestalttherapie
• Bioenergetische Körperarbeit
Praxis Lust am Sein
www.lust-am-sein.de
Tel.: 0241-44599263
Esther du Vinage

• **Schamanische Veranstaltungen/Schamanisch-systemische Einzelarbeit mit Bettina Busch in Aachen:** www.schamanische-reisen.de oder Tel. 559 45 39

Heilpraktiker
Jörgen Graf
Heilpraktiker (Psychotherapie)
Fest-Röntgen-Str. 4
52072 Aachen
Tel. 0241/518 99 41
www.jorgen-graf.net
Email: info@jorgen-graf.net

• **RAT-WANDERN: Erfahrene Spürnase /** Suchhund begleitet bei Suche, wo der Hase im Pfeffer liegt, beim Pfadfinden, beim **NEUE WEGE WAGEN**. Plus: „Finding Each Other“ / „**DIE LIEBE FINDEN**“ nach John Selby. 0177-6712393 Infos unter: www.Rat-Wandern.de

Heilpraktiker
Dirk Reichel
Franzstr. 45
52064 Aachen
Tel.: 0241 - 5592726
Infos unter www.heilpraktiker-aachen.com
E-Mail: dirk.reichel@heilpraktiker-aachen.com

Schwitzhütten
• Das Reinigungsritual nach indianischer Tradition.
• Die Schwitzhütte hat eine reinigende + klärende Wirkung auf Körper, Geist + Emotion
Erlebnisevents + Feuerlauf
• Neue Sichtweisen + Handlungskompetenz für Beruf + Privatleben entdecken.
• Mit Freude + Leichtigkeit die Machbarkeit des scheinbar Unmöglichen erleben.
• Für Teams sowie Einzelpersonen.
Dagmar Deubgen
Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Beratung
Feuerlauf, Schwitzhütten, Erlebnisevents
www.life-erlebnisseminare.de
02423-919 777 / 0177-5727 309

• Wiederholen sich in Ihrem Leben Schwierigkeiten? System. Beraterin/Familienaufstellerin hat noch Plätze frei für Einzel-, Paar- oder Gruppensitzungen. Tel. 0241/4011441

richard hübner
potentiale entdecken und leben.
Nachhaltige Hilfe bei Ängsten, Allergien, Schmerzen und Ihren individuellen Themen
lebensberatung und coaching, energiearbeit, gesundheitspflege
infos/termine: 0178. 20 30 700

• Möchte einen **Tai Chi Qui Gong** Kurs anbieten im tibetischen Zentrum donnerstags von 16. 30 Uhr bis 18.00, er besteht aus Aufwärmtraining, den Tai Chi Übungen und einer Selbstmassage. Nachfragen melden euch unter HandyNr. **01746917037**

Biodanza
Tanz des Lebens – ein Kurs für alle
die entspannen und Energie tanken möchten. Biodanza bewirkt mehr Lebensfreude.
Bewegungen zu vielfältiger Musik wirken positiv auf Kreislauf und Immunsystem. Schnuppern ist immer möglich.
Biodanza für Erwachsene – Mittwochs
20-22 Uhr im Tanzhaus, Goffartstr. 26
Info: Gabriele Freyhoff, Tel. 0241-9007105
www.biodanza-online.de
GRATIS SCHNUPPERABEND gegen Vorlage dieser Anzeige

• Die Sehkraft stärken, durch Sehtraining 19-20.03., Ferienintensivwoche, Ausbildung zur/m Sehpädagogin/en www.NaturlichBesserSehen.de, 0163 758 00 23

Teilpsychologisch fundierte
Tanz- und Gesprächstherapie
Einzel-/Gruppenangebot
Selbstzahler und private Kasseler
Dipl.-Psych. Annette Heckt
Psychologische Psychotherapeutin, Tanztherapeutin
www.tanztherapie-aachen.de, t. 5151109

Anzeigen

paracelsus heilpraktikerschulen Die Nr. 1 in Europa • 53 Schulen in Deutschland
Workshops / Seminare:
11.3. Kostenfr. Info NLP Practitioner
11.3. NLP-Master • 15.3. Schüßler-Salze - Fachausbildung (Abendkurs)
16.3. Burnout-Berater/in • 18.3. Blutegeltherapie • 19.3. Manuelle Lymphdrainage Grund- & Aufbaukurs • 20.3. Klinische Untersuchung
24.3. Kostenfr. Info Fachausbildung Shiatsu • 25.3. Hypnose & Hypnotherapie - Grundlagen • 26.3. Afrikanische Mali Baha Massage
26.3. Naturkosmetik selbst herstellen - Praxisseminar • 26.3. Laborworkshop • 3.4. Blutegeltherapie i. d. Tierheilkunde • 3.4. Augen- & Irisdiagnose u.v.m.
Ausbildungen:
Heilpraktiker/in
Psycholog. Berater/in
HP für Psychotherapie
Tierheilpraktiker/in
NLP-Practitioner
Studienleiterin
HP PSY P. Heidrich
Aachen • Ursulinerstr. 20 • ☎ 0241 - 901 94 94 • www.paracelsus.de

Klenkes abonnieren!
Ja, ich möchte den Klenkes abonnieren!
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Ich möchte mit Ausgabe _____ Monat/Jahr _____ beginnen.
Das Abo gilt für ein Jahr (12 Ausgaben). Versandgebühren: 18 Euro (Inland), 28 Euro (Ausland). Das Abo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr. Abokündigungen bitte nur schriftlich bis vier Wochen vor Erhalt der Jahresrechnung. Widerrufsgarantie: Diese Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen beim Verlag schriftlich widerrufen werden. Zur Wahrnehmung der Frist genügt das Datum des Poststempels. Bei Adressänderungen bin ich damit einverstanden, dass die Deutsche Post AG meine neue Anschrift an den Klenkes weiterleitet.
Datum/Unterschrift _____
Ich zahle bequem per Einzugsermächtigung:
Konto-Inhaber _____
Bank _____ BLZ _____
Konto-Nr. _____
Bitte ausgefüllt an uns zurück:
Per Post: print'nd press Verlag GmbH • Oranienstraße 9 • 52066 Aachen
Per Fax: +49 (0)241-9450-180
Datum/Unterschrift _____
Meine Abo-Prämie (bitte ankreuzen):
gastroeuregio
shoppingeuregio
freizeiteuregio

Aktionsangebot im März



MacBook Air 11" und 13"

Das neue MacBook Air ist in jeder Hinsicht der mobilste Mac aller Zeiten. Es bietet Flash-Speicher, ein Multi-Touch Trackpad, eine Batterie mit langer Laufzeit, ein hochauflösendes Display, einen Intel Core 2 Duo Prozessor und einen NVIDIA Grafikprozessor.



Aktionspreis ab 959 €*
inkl. Einrichtung und Einweisung

maxxolution

Oppenhoffallee 84, 52066 Aachen
Telefon: 0241 94 37 98 - 0
www.maxxolution.de



* Angebot incl. MWST, befristet bis 31.03.2011 solange der Vorrat reicht. Keine Lagerware. Lieferzeiten und Verfügbarkeit variieren. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Klenkes

→ stadtmagazin aachen | euregio

- Sie wollen praktische Erfahrungen in einer Redaktion sammeln?
- Sie texten gerne und sind vielseitig interessiert?

Dann passen Sie in unser junges Team als

Praktikant/-in Redaktionsassistentz

Für mindestens drei Monate werden Sie nach einer intensiven Einarbeitung verschiedene Redaktionsabläufe eigenverantwortlich betreuen.

Bewerbungen an:



Lutz Bernhardt
lb@klenkes.de

Oraniestraße 9
52066 Aachen

www.klenkes.de

— Anzeigen

Privatpraxis für
Coaching & Psychotherapie
Aus den eigenen Quellen
schöpfen und mit Leichtigkeit
Lösungen finden.
Dipl.-Kfm. Henning Suchler
Coach/PSYCHIK-Practitioner
www.Coaching-mit-Hypnose.de
&
Dipl.-Psych. Amira El Falaky
Psychologische Psychotherapeutin
www.efalaky.de
Tel. 0241-468 278 38

- **Craniosacraltherapeut** und Gesundheitspraktiker (DGAM) sucht zum Praktizieren einen schönen Raum in Aachen für 1-2 Nachmittage/Woche. info@heilberge.de
- **Zufriedenheit finden** im Alltag und Beruf. Beratung und Begleitung von persönlichen Prozessen. Termine nach Vereinbarung. Doris Laase, beratende Gestalttherapeutin, Tel. 01638322418 (AB)
- Wenn die Liebe einmal hinfällt: www.die-liebeskummerpraxis.de
- **Persönliche Lebensberatung.** Ein Leben lang drängt unsere Seele nach Verwirklichung. Manchmal leise, manchmal laut. Ich unterstütze Sie dabei, Ihre innere Stimme für-wahr zu nehmen und Ihr Potential als ganzer Mensch voll zu entfalten. Heidi Dirks, Dipl.SozPäd/Arb., NLP-Master/-Coach, systemische Beratung, Huna. Tel: 01577-66 73 735
Mail: heidi.dirks@netcologne.de
- **Entspannt Leben** - Möchten Sie Ihr körperliches und seelisches Gleichgewicht stabilisieren und stärken? Mit Veränderungen beginnen? Energetische Balancemethoden unterstützen Sie dabei. Elke Luckner, 0241 6095184, www.entspannt-leben.com

Mensch, Tier & Natur

Handy 0172 - 2 46 14 41
Pferdepension
www.kurt-steinle.de

Möbel

- Ihr HOLZSTUHL knarrt, wackelt, splittert oder ist einfach zusammengebrochen? Der Holzstuhl-Doktor macht ihn wieder heil!
einzelstueck_atelier@gmx.de oder 0173-6977440

MOIZI
Möbel die bewegen
www.moizi.info

dasRegal www.dasregal.de
Massivholzregale
nach Ihrem Wunschmaß
Fr 15-19 h / Sa 10-18 h und nach Wunschterminen
Lagerhausweg 13 52064 Aachen W 0241 47 58 80 80

KOCH & FREITER
Wir planen, fertigen und richten ein
www.koch-freiter.com
Tel.: + 32 87 445756
Neutralstr. 212 B-4710 Lontzen

Musik & Kunst

- Staatlich geprüfte Musikpädagogin erteilt qualifizierten **Klavierunterricht** für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel.: 0241/38386
- **Saxophonlernen - spielend leicht** vom Anfänger bis zur Vorbereitung auf ein Musikstudium. Tel. 0031/43/3063604
- Schlagzeug- und Percussionunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene bei Yann Le Roux, Probestunde kostenlos. AC 29369, www.yannleroux.de
- **Lust zu Singen?** Die Stimme mit ihrer Kraft u. Möglichkeit entdecken! Unterricht bei Monika Schmitz, Tel. 0172/2532328
- **Querflötenunterricht** für Anfänger und Fortgeschrittene, Tel. 0241/874050
- **Michael Görtz, Schlagzeuger der Agostinische** erteilt **Unterricht** für Anfänger und Fortgeschr.: Lesen, Blattspielen, Scores, Transkriptionen und Blechtrommel. Der Lernfortschritt wird regelmäßig überprüft. Tel. 0241/21029 oder 0172/2707294
- **Learnin' Music** Unterricht für Schlagzeug, Flamenco- und klassische Gitarre, E-Gitarre, E-Bass. Gruppenkurse und Bandprojekte. www.learnin-music.de 0241/535333

TROMMELN & PERCUSSION
AFRO - LATIN - SAMBA
www.estilocubano.de

- **Kaufe Schallplatten, CDs & DVDs!** Bieten Sie alles an - gerne große Sammlungen. **giftland music** Der Plattenladen am Pontor - Malteserstr. 26, AC Tel: 0241-4012727
- Säuseln und Schmettern, Raunen und Flehen - Sängerin erteilt Unterricht - Stimmbildung, Atembewusstsein, Rollenarbeit. Tel.: 0241/1730538
- **Conga Percussionsschule**, www.percussion.culturebase.org, Cajonworkshop für Anfänger am 12.3., Afrokubanische Lieder am 26.3., jeweils von 12-15 Uhr. Anmeldung: 0241-91484400
- **BeMyDJ** - DJ Booking Agentur - Aachen - Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern - Alles aus einer Hand: Licht, PA und professionelle DJs für Ihre Veranstaltung. Unverbindliches Angebot unter info@bemydj.de oder 0177-7492933
- **Bist Du gerne auf Konzerten in und um Aachen und neigst Du zu Tiefsinnigkeit?** Weiblich, 51J, sucht Gleichgesinnte/n, um Livemusik oder Klassikkonzerte zu besuchen und zum Plaudern. **lucie-mail@gmx.de**
- **Hast Du noch Töne?** Wenn ja, laden wir Dich herzlich ein, gemeinsam mit uns zu tönen, mit Klang und Stimme zu improvisieren und anschließend in der Stille zu sein. Kontakt: AC 5153003
- Djembé + Basstrommeln = **Trommelwochenende** in der Eifel am 16./17. April. Info/Anmeldung: ruthschmithuesen@web.de
www.percussion.culturebase.org
- **Malreise** 28.6.-4.7.2011 mit Birgit König, Malerin aus Aachen-span. Pyrenäen im alten Hof Can Perramon-überdachtes Freiluftatelier-kleine Gruppe-Ü und VP möglich-Tel 0241 27300

Reisen

Skiurlaub ?

www.skireise.info

Skireisen, Langlaufreisen,
Snowboardreisen, Hotels
Gruppenreisen, Jugendreisen,
Singelreisen, Ferienhäuser

Sport-Reisen

Löhrgaben 31 · 52064 Aachen
Tel.: 0241-39005
www.sportreisen-duo.de

- **TOLLE SKI- & BOARDREISEN** für Anfänger bis Köhner, Singles/Paare/Familien. Günstig: Valmorel, Ap.+SkiPASS ab 199 Euro/W.! Sensation: 20.-26.3. + 16.-23.4. St. Veit, Wellness & Sternküche! 100% schneesicher: 23.-30.4. Saas Fee, bis 3600 m hoch!
www.van-sun-reisen.de, 02486/1001
- **BERLIN 50 FERIENWOHNUNGEN** Gästezimmer Zentrum und POTSDAM. Auch Gruppen.
www.ferienwohnung-berlin-zentral.de.
030/32602134

- Gepflegte **Fewo** im schönen Hochsauerland in Oberkirchen: 74qm, ebenerdig, Parkplatz, bis zu 5 Pers. Pro Tag/2 Pers.: 35,00. Jede weitere Pers. + 6,00/Tag. NR, keine Haustiere. Vermietung ab 4 Tage. www.fewo-hoffmann.dreipage.de
T: 02975-648
- Auf Extratour im Bus mit netten Leuten und Kindern, Familienreise Ostern: 16.-25.04. Bungalows am Meer bei Venedig, Herbstferien: Irland 22.-30.10. Cottages am Nationalpark, Preiswerte Tagesausflüge für Jung und Alt, z.B. Amsterdam, Brüssel, Luxemburg, www.auf-extratour.de, 0221-9553232

Shopping

besser sitzen



RAUM Gefühl
0241-450 4888
Jakobstr. 186 - 52064 Aachen
www.swopper-aachen.de

Die Wunderüte

Bestseller / Bücher zum Weiterdenken & DVDs
Bestellbuchhandlung (Lieferung bei Haus)
Bilder & Kunst- und Geschenkartikel
Säulen, Plakate &
anderes Zubehör für Saloninstrumente

Jakobstr. 220 52064 Aachen
Tel. 0241-468 278 36
www.die-wunderuete.eu
info@die-wunderuete.eu

Topas Schmuckdesign

ausdrucksstarker,
individueller
Silberschmuck

Schmiedstr. 8 • 52062 Aachen - direkt am Dom -
www.topas-schmuckdesign.de

die goldschmiedin

allerliebste • apart • anziehend

Jakobsplatz 4 • 0163 628 86 72
www.diegoldschmiedin-aachen.de

Seminarhäuser

- **Wunderschönes Eifelseminarhaus!** Städtischer Kamin-, Konferenz- + Seminarraum. Schöne Zimmer, Sauna, Park. Für Tanz, Tantra, Meditation, Yoga, Seminare..., Urlauber, Familien, Vereine, Firmen, Chöre, Spielrunden, Hochzeiten, Feste...Tel. 02486/1001, Kölner Str. 30, 53947 Marmagen, www.van-sun-reisen.de
- **Schöner Seminarraum** mit zusätzlichem Holzofen und der Möglichkeit nach draußen in den Garten zu gehen, am Lousberg gelegen, für Abend- u. Wochenendveranstaltungen, Seminare u. Gruppen, zu vermieten. Kontakt: 0241-1590567
- **Schönes Seminar-/Ferienhaus (ca. 10 Pers., Selbstverpfl.) in der Eifel frei.** Tel. 02656/1366
- **Schöner Seminar-/Praxisraum** (30 qm) für Abend-, Tage, Wochenenden zu vermieten! Sabine an Mey 0241-171987 oder 51564715 (AB)
- **Seminarraum, ca. 35qm, Nähe Normaluhr, stunden- oder tageweise zu vermieten.** Tel. 0241/4011441
- „Anleitung zum Frühjahrsputz von Körper, Seele und Geist“, Vortrag am Fr, 18.3., 20 h von Heilpraktikerin Sabine an Mey. 8,- Euro. Nähere Infos + Anm.: www.anMey.de oder Tel: Ac-515 64715.

Weiterbildung

Das aktuelle
Programmheft
der VHS ist in der
Klenkes Vorverkaufsstelle
im Kapuzinerkarree
erhältlich.

Volkshochschule Aachen
Das Weiterbildungszentrum



- **Astro Institut Aachen**, Gartenstr. 48, 52064 Aachen, Petra Niehaus, 0241/872453. Beratung Berechnung, Kurse, Aus- und Weiterbildung. Neues Programm unter www.astro-institut-aachen.de
- **Psychologische Astrologiekurse in Aachen mit Hermann Meyer**, Autor von „Astrologie und Psychologie - eine neue Synthese“ und dem „Grundlagenwerk der psychologischen Astrologie“. Ziel der Seminare: Selbsterkenntnis durch Deutung des eigenen Horoskops: Wo liegen Stärken und Schwächen und wie kann man ein angenehmeres Schicksal erreichen? Bei Interesse: Tel. 0241-8 94 69 66.

Wohnen

- **Belg. Ardennen!** 75Km von Aachen. Wir, 5 Familien, suchen für unser altes Bauernhaus noch eine Mietpartei zur Dauermiete. Ca. 75Euro/Monat warm. Ständig nutzbar. Lagerfeuerstelle, Pferdekoppel, Wandern, Rad- und Skifahren. Bach und Wald am Haus. Viel Charme. Bilder/Infos: neu2k6@yahoo.de
- **Hausgemeinschaft in Aachen** sucht Nachmieter für eine Wohnung im 1. OG ca. 100 qm ab August 2011. Zeit und Engagement für die Hausgemeinschaft sowie finanzielle Beteiligung erwünscht. Chiffre „Hausgemeinschaft“
- 4 Zimmer K.D.Bad - Maisonette, Holzböden, Wanne, hell, Fernblick, großzügig, in Aachen- Haaren, Kochstr./WG-tauglich, 600,- ab 01.06.2011 frei, 0171-802.11.23

verwaltung • vermietung • verkauf

immobilien • bredohl

Bahnhofstraße 17 • 52064 Aachen
Tel. +49 0241 4502782
mobil +49 0152 07202650
immobilien-bredohl@arcor.de

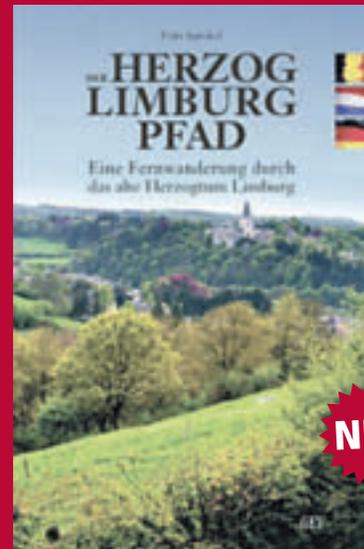
Sonstiges

- **Benno, der freundliche Zauberer** für Kinderfeste, Hochzeiten, Geschäftseröffnungen oder als Partyüberraschung. Verzaubert auch Ihre Gäste. Einfach mal gucken unter www.closeupmagic.oyla.de

Eine Fernwanderung durch das alte Herzogtum Limburg

Frits Sprokel

DER HERZOG-LIMBURG-PFAD



NEU

176 Seiten, 13,5 x 20,5 cm,
10 Wanderungen mit Kartenübersicht,
Paperback, 15 Euro. ISBN 978-3-86712-044-6.
Im Buchhandel erhältlich

Der historisch informative und unterhaltsame Pfad führt durch drei Länder: Deutschland, Belgien und die Niederlande. Der Wanderer lernt grenzüberschreitend die Natur kennen und die Landschaft erzählt die Geschichte eines Gebietes, das den Kern der Euregio Maas-Rhein bildet.

GEV (Grenz-Echo Verlag)
Marktplatz 8 – 4700 Eupen – Ruf. +3287 59 13 03
buchverlag@grenzecho.be – www.gev.be

2 in 1!

Kleinanzeige jetzt
online schalten!
Erscheint im Heft und auf
klenkes.de

Im Buchhandel erhältlich!

kurz gefasst

Was hast Du, was andere nicht haben?



Lukas, 15: „Nun, ich bin sportlich. Ich ringe im Verein. Da denken die meisten erst mal an Sumoring, aber es gibt auch geringere Gewichtsklassen. Außerdem bin ich selbstbewusst, zielstrebig und habe eine positive Lebenseinstellung. Das hat auch nicht jeder.“



Caroline, 17: „Eine Geige. Ich spiele ziemlich gut Geige. Seit 13 Jahren schon als Hobby.“



Markus, 18: „Liebenswürdigkeit, sagt meine Freundin. Fotografie ist aber eine meiner Leidenschaften, zum Beispiel Landschaftsfotografie. Meine Eltern sind Kameralente, das hat definitiv abgefärbt.“



Amna, 15: „Im Gegensatz zu vielen anderen Menschen auf der Welt, geht es mir gut. Ich habe genug zu Essen oder Geld. Viele Menschen in dritte Weltländern haben das leider nicht. Ich würde später gerne helfen und bei Organisationen wie UNICEF arbeiten. Das ist mein Berufswunsch.“



Karin, 52: „Großes Reisefieber. Vor allem, weil ich bereits eine Reise plane. Bald geht es nach Lissabon.“



Dominik, 19: „Meine eigene Welt. Das umfasst irgendwie alles. Das schließt die Klischeeantwort ‚Ich habe Charakter‘ genauso mit ein, wie den Piercing in meiner Nase.“

Jetzt wollen wir auch Deine Meinung!

Die nächste „kurz gefasst“-Frage: **Wo kriegen Dich keine zehn Pferde hin?**

Schicke uns Deine Antworten mit dem Stichwort „kurz gefasst“ bis zum 14.3. per E-Mail an redaktion@klenkes.de

 oder sag uns Deine Meinung auf www.facebook.com/klenkes.de



10.03.11 Stadthalle Alsdorf



25.+26.03.11 Stadthalle Alsdorf



08.04.11 Franz Aachen



25.08.11 Festspiele Burg Nideggen



20.10.11 Arena Kreis Düren
01.12.11 Eurogress Aachen



11.03.11 Eurogress Aachen



26.03.11 Franz Aachen



14.04.11 Arena Kreis Düren



26.08.11 Festspiele Burg Nideggen



11.11.11 Franz Aachen



11.03.11 Arena Kreis Düren



27.03.11 Eurogress Aachen



02.05.11 Aula St. Michael Monschau



27.08.11 Festspiele Burg Nideggen



19.11.11 Audimax Aachen
03.12.11 Arena Kreis Düren



11.03.11 Stadthalle Alsdorf



27.03.11 Franz Aachen



08.05.11 Stadthalle Alsdorf



28.08.11 Festspiele Burg Nideggen



04.12.11 Arena Kreis Düren



12.03.11 Franz Aachen



03.04.11 Audimax Aachen



26.05.11 Stadthalle Alsdorf



01.09.11 Festspiele Burg Nideggen
01.10.11 Eurogress Aachen



08.12.11 Stadthalle Alsdorf



13.03.11 Stadthalle Alsdorf



Nachholtermin
für den 26.01.11

06.04.11 Stadthalle Alsdorf



18.06.11 Stadthalle Alsdorf



03.09.11 Festspiele Burg Nideggen



10.12.11 Audimax Aachen



17.03.11 Franz Aachen



07.04.11 Stadthalle Alsdorf



08.07.11 Burg Wilhelmstein Würselen



29.09.11 Stadthalle Alsdorf



14.12.11 Stadthalle Alsdorf
02.02.12 Eurogress Aachen



18.03.11 Stadthalle Alsdorf



08.04.11 Eurogress Aachen



19.08.11 Festspiele Burg Nideggen



13.10.11 Arena Kreis Düren



22.12.11 Arena Kreis Düren



lufthansa.com

Europa hin
und zurück

ab **99€***

Komplettpreis inkl. 8€
Luftverkehrssteuer

Street View live

Ein Produkt von Lufthansa.



Colosseo

Via dei Fori Imperiali

Mit Street View in Google Maps
sein Lieblingsziel online anschauen
und dann günstig hinfliegen.

Mehr unter lufthansa.com



There's no better way to fly.

Lufthansa